

Schützenfest

in Grevenbrück

12. bis 14. Juni 2026



Aktuelles aus dem Dorf, Infos zum Verein, Fotos und vieles mehr
rund ums Fest des Schützenvereins St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V.

Antreten! Viel Spaß auf'm Schützenfest.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – persönlich und vor Ort.
Unser KundenDialogCenter erreichen Sie montags
bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von
9 bis 16 Uhr unter 02972 9700-0.

Inhalt

Grußworte	Erster Vorsitzender	4
	Katholische Kirche	5
	Evangelische Kirche	5
Schützenfest 2025 - Rückblick des Königs		6
Neuer Festablauf, vertraute Höhepunkte		8
Verstorbene Schützenbrüder		12
Generalversammlung des Schützenvereins		14
Tiefgreifende Änderungen im Vereinsvorstand		16
Zweiter Vorsitzender nimmt nach 18 Jahren Abschied		20
Vorstand und Offiziere wanderten		22
Flaggen & Schützenmützen		23
Vorstandsfahrt nach Bonn		24
Ein kleiner Rückblick – Stefan Schauerte sagt Danke		26
Vorstandsbuche im Veischedepark		28
Führungsrige als Abrissunternehmen aktiv		29
Das Offizierskorps des Schützenvereins		30
Großer Zapfenstreich am Ehrenmal		32
Kreisschützenfest 2026 in Elspe		34
Weinprobe mit Tradition und Spannung		37
Neuer Orden an der Königskette		37
Ein Jahr Veischedepark – ein Platz, der verbindet		38
Der Schützenvogel aus Bonzel		40
Jungschützen: Motiviert geht's in die neue Festfolge		40
Jungschützenkönig jetzt auch Pokalsieger		41
Kleiner Königs-Leitfaden		42
Burkhard Henschel: Seit drei Jahren Hallenwart		46
Hochzeit in der Schützenhalle Grevenbrück		46
Geschichte der Grevenbrücker Böllerei		48
Böllerplan zum Schützenfest in Grevenbrück		51
„Nach Schützenfest Baubeginn des Gerichtsweges“		52
Pokalschießen der Königskompanie		54
Traditionelles Treffen der Königskompanie		56
Frühjahrsputz in der Schützenhalle		58
Maibaum ist fit für Schützenfest		60
Aktuelles aus anderen Vereinen		61
Schlachtfest eine Woche vorverlegt		61
RWL: 1. Mannschaft wird Meister und steigt auf		61
Früherer MGV mit eigener Königskette		62
Musikverein Grevenbrück stellt sich vor		64
Jeder fängt mal klein an – der Musiker-Vorstand		66
Maifeier des Musikvereins im Veischedepark		69
Kinderschützenfest mit großer Tradition		70
Fahnenabhängen vor Schützenfest		71
Kinderschützenfest vor 74 Jahren		76
Jubelkönige 2026		
1956: Karl-Heinz Heinrichs: Drei Tage Regen		78
1966: Hubert Wilmes: Festzug nach Bonzel		79
1976: Berthold Knoche: König aus Germaniahütte		80
1986: Der Durstlöscher		81
2001: Georg Quinke: Ein Treffer für die Ewigkeit		82
2001: Königspaar in Kirchveischede vergessen!		83
Schützenfest 2025: Drei neue Regenten		84
Fotos Schützenfestsamstag 2025		86
Fotos Schützenfestsonntag 2025		93
Fotos Schützenfestmontag 2025		98
Kurioses von Schützen – ohne Gewähr		112
Kreuzwörterrätsel		114
Wussten sie schon...		114

Titelbild: Im Vordergrund Schützenkönig Christian Allebrodt mit seinen Offizieren und Brüdern Andreas und Martin Allebrodt. Kleines Foto links: Kaiserpaar Andreas Sprenger und Nanni Gördes. Rechts: Jungschützenkönigspaar Lars Nawrath und Irma Mester.

Schützenverein auf Instagram und WhatsApp

Mit der neuen Festabfolge gibt es jetzt auch eine digitale Neuerung beim Schützenverein St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V. Ab sofort informieren euch Instagram und der eigene WhatsApp-Kanal über Neuigkeiten, Termine, Programmpunkte, Fotos und vieles mehr rund um unser Schützenfest und das Vereinsleben in Grevenbrück. So bleibt ihr immer auf dem Laufenden und verpasst keine wichtigen Informationen mehr. Ob Vorfreude vor dem Fest, Eindrücke hinter den Kulissen oder besondere Momente während des Schützenfestes, so wird unsere Gemeinschaft jetzt auch digital begleitet. Einfach folgen und den WhatsApp-Kanal abonnieren.

Informations-Broschüre des Schützenvereins Grevenbrück zum Schützenfest 2026

Satz und Gestaltung: Willi Sommer
 Druck: FREY PRINT + MEDIA GmbH & Co. KG, Attendorn
 Herausgeber: Schützenverein St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V.
 Eingetragen unter VR4227 beim Amtsgericht Siegen
 Postanschrift: Michael Klenz,
 Windthorststraße 12, 57368 Lennestadt-Grevenbrück

Grußwort des ersten Vorsitzenden

Liebe Schützenbrüder und Schützenfamilien, verehrte Gäste,

jetzt ist es also so weit: In diesem Jahr feiern wir unser Schützenfest von Freitag bis Sonntag in einer komplett geänderten Abfolge.

Man spürt in unseren Ortschaften eine breite und allgemeine Vorfreude nicht nur auf unser Schützenfest, sondern gerade auch auf die Veränderungen. Die letzten Bedenken sind durch die Verlegung unserer St. Blasius-Schützenprozession auf den Samstag und des Fahnenaufhängens vom Schützenfest-Freitag auf einen anderen Termin zerstreut worden. Gleichzeitig können wir zuversichtlich sein, dass die neue Festfolge mit dem gästefreundlichen Vogelschießen und der anschließenden Königsparty am Samstag sowie dem einen großen Festzug am Sonntag einige Vorteile mit sich bringen wird.

Letztlich steht und fällt ein Schützenfest vorrangig aber nicht mit der Festfolge, sondern der Beteiligung der Schützenfamilien und Gäste, also von Euch und Ihnen, liebe Leser! Der Schützenverein freut sich daher über eine große Teilnahme am Vogelschießen und beim großen Festzug, vor allem aber an den ortseigenen Traditionsveranstaltungen, allen voran der Schützenprozession und dem Ständchen am Pastorat vor dem



Mathias Tigges

Frühschoppen.

In diesem Zusammenhang möchte der Vorstand, der in den letzten anderthalb Jahren viel Zeit in die Planung und Gestaltung des Festes nach neuem Schema gesteckt hat, eine Bitte äußern: Trotz aller Bemühungen bleiben einige Unwägbarkeiten, so dass dieses erste Fest in neuem Gewand in vielen Punkten auch ein Versuch mit dem Ziel ist, Dinge im nächsten Jahr anzupassen und zu optimieren. Und auch wenn unser Festwirt Dieter Menne und sein Team wieder ihr Bestes geben werden, kann es vorkommen, dass noch nicht alles rund läuft und man etwas warten muss. In diesen Fällen bitten wir um etwas Verständnis und Geduld. Gerne nehmen wir im Vorstand wieder konstruktive Kritik, ob persönlich oder per E-Mail, entgegen.

Ich bin aber sicher, dass wir uns insgesamt auf ein wunderschönes Fest freuen können, zu dessen Mitfeier ich im Namen des Schützenverein St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V. Euch und Sie alle aufs Herzlichste einlade.

Ganz besonders freue ich mich darüber, dass unser Musikverein Grevenbrück dieses Jahr als Festmusik im eigenen Ort aufspielen wird. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Musikerinnen und Musiker für die Bereitschaft, den Start in die neue Festfolge durch ihre Erfahrung und ihr Können zu unterstützen.

Grüßen möchte ich an dieser Stelle unseren Schützenkönig Christian Allebrodt, dessen Regentschaft bereits am Samstag enden wird, der aber auf ein sicher unvergessliches Jahr zurückblicken kann, zumal er die Pause zwischen den Schützenfestsessions genutzt hat, um als Karnevalsprinz die Feierfreude aufrechtzuerhalten.

Ebenso gilt mein Gruß dem Jungschützenpaar Lars Nawrath und Irma Mester sowie dem neuen Kaiserpaar Andreas Sprenger und Nanni Gördes. Wir danken Euch für Eure bisherige vorbildliche Amtsführung und freuen uns mit Euch auf das bevorstehende Fest.

Mein besonderer Gruß geht an die Ehefrauen der verstorbenen Schützenbrüder und an die Vereinsmitglieder, die aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr am Schützenfest teilnehmen können.

Unser aller Dank gilt wieder den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern, die zur Erstellung dieses Hefts beigetragen und seine Veröffentlichung ermöglicht haben, insbesondere dem gesamten Redaktionsteam.

So wünsche ich nun viel Freude bei der Lektüre und für das bevorstehende Schützenfest den Königsbewerbern ein gutes Auge und eine sichere Hand und allen Gästen sowie Euch, liebe Schützenbrüder und Schützenfamilien, drei frohe und harmonische Festtage.

Mit herzlichen Schützengrüßen!

Mathias Tigges

1. Vorsitzender des Schützenvereins
St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V.

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. (FH)

Michael Rex

Kfz-Sachverständiger
und Prüfeningenieur

Viel Spaß
beim
Grevenbrücker
Schützenfest



Mehr Service
für Sicherheit

Amtliche Dienstleistungen als GTÜ-Vertragspartner

- Hauptuntersuchung inkl. AU
- Änderungsabnahmen
- Oldtimerbegutachtung
- GTÜ Classic Partner



GTÜ Prüfstelle in Finnentrop, Bamenohler Str. 122

Zum Stadtwald 15 Tel. 02721 929788
57368 Lennestadt Mobil 0170 222235
sv-m.rex@t-online.de · www.ingenieurbuero-rex.de

Grußwort der katholischen Kirchengemeinde

Liebe Schützenbrüder,

liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Grevenbrück, Bonzel und Germaniahütte, liebe Gäste!

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Dieses Wort aus dem Evangelium erinnert uns daran, wie wertvoll Gemeinschaft ist – gerade dann, wenn wir zusammenkommen, um zu feiern, zu beten und einander zu begegnen.

Das Schützenfest in Grevenbrück ist genau ein solcher Ort der Begegnung. Es lebt von der Gemeinschaft, vom Engagement vieler helfender Hände und von der Freude, die wir miteinander teilen. Jahr für Jahr zeigt sich: Unsere Traditionen sind lebendig, weil Menschen sie mit Herz und Überzeugung tragen. In diesem Jahr bringt die neue Festfolge Veränderungen mit sich. Auch die Schützenmesse am Freitagabend und die gelobte Blasius-Prozession am Samstag sind ungewohnt. Vielleicht liegt gerade darin auch eine Chance: Neu bewusst wahrzunehmen, was uns wichtig ist.

Denn diese Elemente unseres Schützenfestes sind Programmpunkte, die vielen kostbar sind. Sie gehören zum inneren Kern unseres Schützenfestes. Besonders die gelobte Blasius-Prozession ist ein starkes Zeichen unseres gemeinsamen Glaubens und unserer Verbundenheit mit der Geschichte. Wenn wir sie wollen und tragen, dann hat sie ihren festen

Platz – auch am Samstag.

So lade ich Sie alle ganz herzlich ein, die Schützenmesse mitzufeiern und an der Blasius-Prozession am Samstag teilzunehmen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass diese Traditionen lebendig bleiben, weil wir sie mittragen und mit Leben füllen.

In einer Zeit, die oft von Hektik und Unsicherheit geprägt ist, sind solche gemeinsamen Feste umso wichtiger. Sie schenken uns Momente der Freude, der Verbundenheit und auch der Besinnung. So freue ich mich auf ein frohes Schützenfest 2026, auf viele gute Begegnungen und auf ein lebendiges Miteinander.

Allen wünsche ich von Herzen schöne und gesegnete Festtage!

Mit herzlichen Grüßen – auch im Namen unseres Pastoralteams sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Pastoralen Raumes.



Pfarrer Markus Leber

Ihr Pfarrer Markus Leber

Grußwort der evangelischen Kirche

Manchmal vergeht einem die Lust ...

am Feiern – auch wenn es sich ums Schützenfest handelt. Denn immerhin geht es ja nicht nur ums fröhliche Zusammensein, sondern auch um alte Traditionen, die mit einer wehrhaften Gemeinschaft zu tun haben. Auch die Schützenuniform weist darauf hin, dass die Geschichte nicht nur friedlich war. Und die Gegenwart ist es auch nicht. Die täglichen Nachrichten von unsinnigen Kriegen und auch mancher Streit im Dorf oder Zuhause zeigen das.

Als Evangelische Kirchengemeinde bewegt uns das sehr und wir fragen uns, was unser Beitrag zum Frieden sein kann. Das Reich Gottes - wie Jesus es zeigt und wie wir das im Vater Unser alle immer wieder erbitten - ist sicher nicht ein Friede durch Stärke und Gewalt. Dieser Friede setzt voraus, dass wir den anderen verstehen wollen. Na ja – und dann sind wir wieder beim Feiern. Ich wünsche der ganzen Schützengemeinde, dass das Fest zum Verstehen und zum Miteinanderreden viel Gelegenheit gibt! Und damit dann auch zum Frieden untereinander beiträgt.

In diesem Sinn – ein gesegnetes Schützenfest!

Ihr evangelischer Pfarrer Christoph Otminghaus



Pfarrer Christoph Otminghaus



☎ 0173 7075076 ✉ info@dimopunkt0.de



Schützenfest 2025 in Grevenbrück

Rückblick des Schützenkönigs

Ein besonderer Höhepunkt meines bisherigen Lebens war das Jahr 2025. Es wird für mich in Grevenbrück in besonderer Erinnerung bleiben, da es gleich mehrere herausragende Ereignisse bereithielt. Einen ersten Höhepunkt stellte das Schützenfest dar, bei dem ich am Montag mit dem entscheidenden Schuss die Königswürde erringen konnte. Als letzter Montagsschützenkönig gehe ich in die Geschichte des Schützenvereins ein. Mit diesem Erfolg wurde zugleich eine Besonderheit im örtlichen Schützenwesen geschaffen: Ich bin der erste Schützenkönig, der ohne Königin regiert. Aus diesem Anlass habe ich alle anwesenden Frauen symbolisch zu meinen Königinnen ernannt, sodass sie gemeinsam diesen besonderen Moment mit mir teilen konnten. Der Montag bildete den festlichen Höhepunkt des Schützenfestes. Beim traditionellen Umzug durch den Ort präsentierten sich die Teilnehmer in würdiger Form. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde dabei ausnahmsweise auf das Tragen von Sakkos verzichtet, sodass die Männer in angepasster, dennoch ordentlicher Kleidung am Umzug teilnahmen.

Für mich persönlich war die Zeit als Schützenkönig von großer Freude und Stolz geprägt. Die Stimmung in der Schützenhalle war ausgelassen und von einem starken Gemeinschaftsgefühl getragen. Gefeiert wurde bis in die Nacht hinein. Ein



besonderer Dank gilt meinem Hofstaat sowie den vier Offizieren, die mich nicht nur während des Schützenfestes, sondern auch darüber hinaus bei weiteren Terminen begleitet und unterstützt haben. Ihr Engagement und ihre Verlässlichkeit haben wesentlich dazu beigetragen, dieses besondere Jahr unvergesslich zu machen.

Im Anschluss an das Schützenfest folgte ein weiterer besonderer Abschnitt: Die Entscheidung, Prinz zu werden im Jahr 2025, haben meine Brüder und ich schon am

30. April, also beim Tanz in den Mai auf dem Schützenplatz, bei einem Glas Bier zu später Stunde beschlossen. Ich habe zu meinen Brüdern nur gesagt „jetzt oder nie“. Große Begeisterung herrschte sofort bei meinen Brüdern. Auch die Konstellation stand dann an dem Abend schon fest. Andreas hat nur gesagt, ich ziehe kein Kleid an. Also blieb nur meinem Zwillingbruder Martin die Rolle als Jungfrau übrig. Die zahlreichen Termine und Auftritte waren von großer Freude, Zusammenhalt und gelebter Tradition geprägt.

Insgesamt bleibt das Jahr 2025 in Grevenbrück somit als eine außergewöhnliche und ereignisreiche Zeit in Erinnerung, die sowohl durch das Schützenwesen als auch durch den Karneval in besonderer Weise geprägt wurde.

Christian Allebrodt, Schützenkönig 2025



Schon seit Kindesjahren bilden die drei Brüder ein Geleit. Beim Schützenfest 2025 waren Andreas und Martin die Königsoffiziere und in der Karnevals-Session 2025/26 Jungfrau und Bauer an der Seite von Prinz Christian.

WIR BAUEN HALLEN.



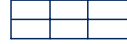
Lagerhallen



Produktionshallen



Kranhallen



Autohäuser



Sonderregale



Sonderbauten

**Wir wünschen allen Schützenbrüdern
und Gästen schöne Feiertage.**

Jochen Brill Hallen- u. Industriebau GmbH

Industriestr. 6 | 57368 Lennestadt-Grevenbrück | Tel: 0 27 21-139 60 | info@jb-hallenbau.de
www.jb-hallenbau.de



WIR BIEGEN DAS SCHON HIN!

Blechbearbeitung maßgeschneidert

- ▶ Laserschneiden
- ▶ Abkanten / Schwenkbiegen
- ▶ Stanznibbeln
- ▶ Stanzlasern (automatisiert)
- ▶ Baugruppenfertigung

**Wir wünschen
schöne
Schützenfesttage!**



INDUKANT
BLECHBEARBEITUNG

57368 Lennestadt-Elspe · Tel. 02721/9254-0
info@indukant.de · www.indukant.de



Neuer Festablauf, vertraute Höhepunkte

„Bleibt alles anders“ – Drei Tage Tradition, Stimmung und Schützenfestgefühl

„Bleibt alles anders“ – Herbert Grönemeyer hätte vermutlich selbst gestaunt, wie treffsicher dieser Satz knapp 30 Jahre nach Erscheinen seines Lieds auf das Grevenbrücker Schützenfest passen würde. „Bleibt alles anders“ – das ist auch das Motto des diesjährigen Fests. Mit der Entscheidung Anfang 2025, die Festtage nach vielen Jahrzehnten auf Freitag bis Sonntag zu verlegen, ändert sich für die Blasius-Schützen vieles – doch das Wesentliche, der Kern der Grevenbrücker Schützenfest-Tradition bleibt unangetastet.

Und wer wäre geeigneter, den neuen Festablauf aus seiner Sicht zu schildern, als unser Schütze Blasius höchstpersönlich – jener Schütze, der schon im Jubiläumshft 2015 seinen ersten Auftritt hatte.

Schießkartenverkauf

**Donnerstagabend 17:30 bis 19:30 im Foyer
sowie nach dem Konzert am Freitagabend
im Kassenhäuschen in der Schützenhalle**

Tag 1: Der neue Freitag – eigentlich der alte Samstag!

Am Freitagnachmittag macht Blasius sich auf den Weg, um pünktlich um 16:15 Uhr am Förder Platz zum offiziellen Auftakt des diesjährigen Schützenfests anzutreten. Früher wurden am Freitag die Fahnen aufgehängt, in diesem Jahr hängen sie schon seit einer Woche, da das Fest nun einen Tag früher beginnt. Endlich, so denkt er sich, lohnt sich die An-

schaffung der Fahne, denn sie hängt nun ein paar Tage länger und erhöht die Vorfreude auf das Fest.

Am Förder Platz trifft Blasius auf seine gute Bekannte Apollonia. Sie stammt aus Bonzel und feiert begeistert die Ankunft der Bonzeler Schützen, die gemeinsam zum Förder Platz gekommen sind.

So marschiert Blasius am Freitagnachmittag mit allen anderen Schützen vom Förder Platz über die Twiene zur Firma Schauerte, um dem Feierabendverkehr auf der Kölner Straße zu entgehen. Dort werden Fahnen und Majestäten abgeholt, bevor es über die Twiene zurück zur katholischen Pfarrkirche geht. Um 17 Uhr beginnt dort die Schützenmesse – für Blasius jedes Jahr ein besonderes Highlight, da die Atmosphäre stets besonders

feierlich ist.

Begleitet werden die Schützen vom örtlichen Musikverein Grevenbrück, der in diesem Jahr die komplette Festmusik übernimmt. Das freut Blasius besonders, denn wenn beim Grevenbrücker Schützenfest etwas Außergewöhnliches ansteht – wie in diesem Jahr der neue Festablauf, zeigen Schützen- und Musikverein, dass sie gemeinsam an einem Strang ziehen. Blasius ist gespannt, was Dirigent Patrick Raatz und seine Musiker sich einfallen lassen, um das Schützenvolk in



Hochstimmung zu bringen.

Nach der Schützenmesse begibt sich Blasius mit den anderen Schützen zum Förder Platz, wo erneut Aufstellung genommen wird, um an den Ehrenmalen Kränze zum Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege niederzulegen. Seinen Abschluss findet der Zug in der Schützenhalle, wo das Schützenfest um 19:30 Uhr mit der Begrüßungsrede des Ersten Vorsitzenden sowie den Ehrungen von Majestäten und Jubelmajestäten auch formal eröffnet wird. Ehrengäste und die Vertretungen der Nachbarvereine aus Bilstein, Elspe, Maumke und Sporke-Hespecke dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Begeistert wird Blasius dem anschließenden Konzert lauschen, denn die Grevenbrücker Musiker – darunter viele gute Freunde von ihm – verstehen es, ihr Publikum mit anspruchsvollen wie populären Stücken zu begeistern.

So genießt er den Abend, bis sich die Reihen in den ersten Stunden des neuen Tages lichten und er sich den notwendigen Schlaf gönnt, um auch am zweiten Schützenfesttag alles geben zu können. Denn dieser zweite Tag hat es in sich ...

Tag 2: Der neue Samstag – alles bleibt anders!

Tag zwei des Grevenbrücker Schützenfests! Blasius kann erneut etwas länger schlafen, denn die Schützenprozession beginnt später als früher. Ausgeruhter als sonst, aber leicht irritiert ob des dichten Straßenverkehrs an diesem Morgen, macht er sich auf zum Förder Platz, wo die Schützen um 9:30 Uhr zur Prozession antreten. Dort angekommen, wird die Ursache der Verwirrung schnell klar: Tag zwei ist nicht mehr der ruhige Sonntagmorgen, sondern der deutlich lebhaftere, manchmal etwas hektische Samstag, an dem die Prozession nun aufgrund des neuen Festablaufs stattfindet.



Um den Schützen den anspruchsvollen Prozessionsweg am dritten Tag zu ersparen, hat der Vorstand – selbstverständlich im Einvernehmen mit der Kirche und den Vereinsmitgliedern – die Prozession auf den Samstag vorverlegt. Blasius jedoch scheint am Vorabend ein Sicherheitsbier zu viel erwischt zu haben, so dass seine körperliche Fitness einige Schwächen offenbart.

Mit einem feinen Schweißfilm auf der Stirn macht Blasius sich mit den übrigen Prozessionsteilnehmern auf den steilen Weg hinauf zum Sportplatz. Dort sehnt er – leicht nach Luft ringend – den ersten Prozessionsaltar herbei, um eine wohlverdiente, körperliche Auszeit zu nehmen.

Mit dem ersten Segen im Gepäck geht es weiter über den Kreuzberg. Von dort geht es nur noch bergab – vorbei an den wie immer liebevoll geschmückten Altären an der Kreuzberg-Kapelle und den weiteren Stationen in Bonzel - bis zur katholischen Kirche in Grevenbrück, wo die Prozession gegen

TAXI

Genc

Inh. Ibrahim Genc



Wir fahren für alle Krankenkassen:

- Krankenfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Dialyse- und Chemofahrten
- Rollstuhlfahrten

- Kurier- und Fernfahrten

- Flughafentransfer
- Clubfahrten 6-8 Personen
- Schul- und Kindergartenfahrten
- Taxi-Marken

Standort Lennestadt

Tel.: 0 27 21 - 60 39 77

Standort Kirchhundem

Tel.: 0 27 23 - 76 55

Meggener Str. 75 • 57368 Lennestadt • info@genc-taxi.de



12:30 Uhr endet. Begleitet wird sie in diesem Jahr übrigens vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Heggen, der sich bereit erklärt hat, diesen anspruchsvollen Weg mitzugehen, um die Grevenbrücker Festmusik zu entlasten. Dafür auch von Blasius ein herzliches Dankeschön.

Zurück in Grevenbrück stellt Blasius enttäuscht fest, dass der Frühschoppen nach der Prozession der zeitlichen Enge des neuen Festablaufs zum Opfer gefallen ist, denn das Programm steuert unerbittlich auf einen weiteren Höhepunkt zu: das Vogelschießen. Natürlich weiß Blasius, dass der beliebte Frühschoppen am Förder Platz nicht komplett gestrichen ist. Er findet wie eigentlich immer am Sonntagvormittag statt – nur eben nicht nach der Schützenprozession, sondern nach dem Ständchen am Pastorat.



Frischgemacht erscheint Blasius um 14 Uhr an der Vogelstange im Veisede-Park, direkt neben dem Ehrenmal „im Plancken“, wo das Vogelschießen nach dem Eintreffen eines kurzen Zugs von Vorstand, Offizieren und aktuellen Majestäten beginnt. Wie immer machen die Jungschützen den Anfang, die mit zahlreichen Bewerbern versuchen, den Aar aus dem Nest zu holen. Irgendwann reißt der treffsicherste Jungschütze seine Arme jubelnd in die Höhe und lässt sich als Nachfolger des aktuellen Jungschützenkönigs Lars Nawrath von seinen Freunden frenetisch feiern.

Direkt danach wird der zweite Vogel des Tages hochgezogen. Nun beginnt das Schießen um die Königswürde. Nachdem alle Preise – Krone, Apfel, Zepter und die beiden Flügel – abgeräumt sind, ertönt der Aufruf des Majors: „Ernsthafte Bewerber vortreten!“ Blasius, der sich in diesem

MANTEL.

HEIZUNG. SANITÄR. LÜFTUNG. KÄLTE-/KLIMATECHNIK.

WIR WÜNSCHEN GELUNGENE SCHÜTZENFESTTAGE!

MIT HAND UND HERZ BEI DER SACHE.



KONTAKT

+49 (0) 2722 6571098

info@mantel-haustechnik.de

www.mantel-attendorn.de



Moment etwas kleiner macht als er eigentlich ist, beobachtet hoffentlich viele mutige Anwärter, die zur Vogelstange gehen. Nach abwechselndem Schießen geht der Wettkampf in seine entscheidende Phase. Mit dem letzten Schuss räumt dann einer der Finalisten den letzten Span des hölzernen Vogels aus dem Kugelfang - und da ist er: der neue Schützenkönig. Kaum in Worte zu fassen ist der aufbrausende Beifallssturm, wenn der neue König sich von der Vogelstange ab- und dem Schützenvolk freudetrunken zuwendet und sich im Jubelrausch überschwänglich feiern lässt.

Noch an der Vogelstange übergeben die bisherigen Majestäten – meist mit der ein oder anderen Träne im Auge – ihre Kette bei der Proklamation an die neuen Könige.

Nach dem kurzen „Wackelzug“ beginnt in der Schützenhalle der neue Dämmerchoppen – eigentlich ein Frühschoppen zu fortgeschrittener Tageszeit. Hier werden die Königspaare begeistert empfangen und erneut gefeiert. Gut zwei Stunden lang zieht der Grevenbrücker Musikverein alle Register, um die Stimmung des Schützenvolks anzuheizen – mit den Königspaaren und ihrem Hofstaat in der neuen Königslounge mitten in der Halle.

Und auch das ist neu. Es gibt heute keinen Zug. Mit dem fliegendem Wechsel zur Tanzband „Harmonie Sound Orchestra“, zu deren Beats Blasius schon in den vergangenen Jahren tanzend das Parkett eroberte, beginnt gegen 19:30 Uhr die Königsparty, auf der Blasius sich und die neuen Majestäten kräftig bis in die frühen Morgenstunden feiert. Und vermutlich wird Blasius auch Apollonia auf ein Tänzchen bitten. Wahrscheinlich wartet sie schon darauf....



Tag 3: Der neue Sonntag – ein krönender Abschluss!

Nach einer für eingefleischte Schützen ungewöhnlich langen Nacht startet der dritte Festtag am Sonntagmorgen um 10:15 Uhr. Blasius macht sich erneut auf den Weg zum Förder Platz, wo die Schützen zum kurzen Marsch zum Pastorat antreten. Dort werden der Erste Vorsitzende und die Schützenpastöre das Schützenvolk wie gewohnt motivieren, um auch den letzten Festtag erfolgreich zu absolvieren. Die Festmusik spielt das Ständchen. Nach dem kurzen Frühstück am Pastorat und der ersten Flasche Bier, bei der sich auch ein trainierter Gau- men erneut an die Geschmacksnoten der Kaltgetränke aus dem Siegerland gewöhnen muss, geht es zum Frühschoppen auf den Förder Platz. Das ist genau der Frühschoppen, den Blasius am Vortag noch schmerzlich vermisst hat.

Von hier an folgt der Sonntag weitgehend dem bekannten Ablauf. Mit einer kleinen Ausnahme. Das Antreten zum Festzug ist bereits eine halbe Stunde früher, um 14:30 Uhr, so dass Blasius sich etwas früher als sonst nach Hause begeben muss, um sich zügelfertig zu machen.

Mit dem Antreten zum Schützenzug beginnt die letzte Phase des Schützenfests. Mit der Änderung des Festablaufs gibt es nur noch den einen großen Festzug, in dem sich die neuen Majestäten samt Hofstaat, Offizielle, Korporalschaften und Musikzüge den Grevenbrückern und ihren Gästen präsentieren. Blasius freut sich in diesem Jahr besonders auf den prächtigen Umzug. Fünf Musikzüge begleiten ihn: die Vereine aus Grevenbrück, Salchendorf und Heggen sowie die Tambourcorps aus Erndtebrück und erstmals Helden. Der





Zugweg ist noch nicht bekannt, da der König erst während des Fests ermittelt wird. Natürlich wird wie immer die Kölner Straße im Mittelpunkt des Zugs stehen; hier findet auch der Vorbeimarsch statt.

Schon während des Zugs sehnt sich Blasius nach dem ersten kühlen Getränk, mit dem er nach Eintreffen in der Schützenhalle gegen 16:00 Uhr seinen Durst genüsslich löschen wird. In der Halle wartet das Team von Festwirt Dimo 2.0 schon darauf, die trockenen Kehlen der Zugteilnehmer und anderer Gäste mit dem Nötigsten zu versorgen.

Nachdem die am Zug beteiligten Musikvereine ein kurzes Konzert gegeben haben, sind um 18 Uhr die jüngsten Schützen an der Reihe: Die Festmusik spielt zum Kindertanz auf. Dann beginnt jener Moment, in dem ein Teil der Erwachsenen versucht, die leichten Tanzschritte der Kinder durch etwas ungelenke Bewegungen nachzuahmen – sei es, um die Kleinen zu motivieren oder um ein Stück des Naschwerks abzustauben, das eigentlich den jüngeren Tänzern vorbehalten ist. Der andere Teil schielt am Rand stehend und unauffällig mitwippend eher verstohlen in Richtung „Hölle“, um dort ebenfalls etwas von dem Naschwerk zu ergattern, das dort ausgeschrieben wird.

Übrigens: An diesem Abend findet um 19 Uhr das erste WM-Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Curaçao statt. Für die Fußball-Fans wird in der Halle natürlich die Übertragung des Spiels angeboten.

Um 20 Uhr beginnt dann der Schützenball – das große Finale. Nachdem Blasius und das gesamte Schützenvolk den Ma-

WM-Liveübertragung

Sonntagabend um 19 Uhr wird das erste Spiel unserer Nationalmannschaft gegen Curaçao in der Halle (wahrscheinlich im Speisesaal) übertragen.

jestäten bei der Königspolonaise und dem anschließenden Königstanz noch einmal begeistert zujubeln, stellen sich die Offiziere gegen 20:45 Uhr zum Fahnenausmarsch auf. Zu den Klängen von Preußens Gloria marschieren die Offiziere im Stechschritt – der eine etwas „stechender“ als der andere – über die Tanzfläche und tragen die Fahne durch das Spalier der Ballbesucher aus der Halle. Natürlich wird dabei wieder die Aufhängung der Blumenkugeln getestet.

Direkt im Anschluss bringt der Musikverein Grevenbrück die Halle beim Königsständchen noch einmal zum Kochen, bevor das „Harmonie Sound Orchestra“ wieder übernimmt. Zu deren Hits tanzt Blasius erneut bis in die frühen Morgenstunden und bringt gemeinsam mit anderen Feierwütigen den Hallenboden zum Beben – selbstverständlich zusammen mit Apollonia ... so jedenfalls sein Plan!

Montagsmorgen! Da war doch was....

Blasius wacht irgendwann am Vormittag auf. Er fühlt sich erschöpft, aber dennoch ungewöhnlich ausgeschlafen. Komisch – es ist doch Schützenfestmontag. Kein Wecker, keine Blasmusik, kein Bierdunst, dafür Kaffeeduft. Langsam dämert es ihm: Das Schützenfest ist vorbei. Viele Fragen gehen ihm durch den Kopf:

Was hätte er beim alten Festablauf jetzt getan?

Wie bin ich nach Hause gekommen?

Und – wer hat eigentlich den Kaffee gekocht... ?

Die Auflösung folgt beim nächsten Auftritt von Blasius an dieser Stelle! Auch bei Blasius „bleibt eben alles anders“!

Unseren verstorbenen Schützenbrüdern zum Gedenken

In den letzten 12 Monaten sind folgende Vereinsmitglieder für immer von uns gegangen:

Engelbert Hesse

(17.06.2025) mit 68 Jahren

Hermann Mallmann

(26.06.2025) mit 83 Jahren

Siegfried Kindler

(08.07.2025) mit 81 Jahren
Ehrenvorstandmitglied

Frank Anders

(18.09.2025) mit 59 Jahren

Gerhard Berghoff

(17.10.2025) mit 77 Jahren

Heinz Schulte

(22.10.2025) mit 90 Jahren

Nikolaus Schneider

(20.11.2025) mit 86 Jahren

Alfred König

(23.11.2025) mit 87 Jahren

Christof Höninger

(20.02.2026) mit 63 Jahren
Jungschützenkönig 1981

Rainer Schulte

(26.02.2026) mit 74 Jahren

Berthold Bender

(03.04.2026) mit 79 Jahren



Schützenverein St. Blasius 1865 e.V. Grevenbrück

Schützenfest in Grevenbrück



12. bis 14. Juni 2026

Freitag, 12. Juni 2026

- 16:15 Uhr Antreten am Förder Platz zum Fahnen abholen
17:00 Uhr **Schützenhochamt**, anschl. Antreten am Förder Platz zur Gefallenenehrung
19:30 Uhr Begrüßung und Ehrungen
anschl. **Festkonzert** in der Schützenhalle und Unterhaltungsmusik

Samstag, 13. Juni 2026

- 09:30 Uhr Antreten am Förder Platz zur **St. Blasius Schützenprozession**
14:00 Uhr **Vogelschießen** an der Vogelstange
1. Jungschützenkönig, 2. Schützenkönig, anschl. Dämmerchoppen in der Schützenhalle
19:30 Uhr **Königsparty** mit „**Harmonie Sound Orchestra**“

Sonntag, 14. Juni 2026

- 10:15 Uhr Antreten am Förder Platz zum Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder und Schützenpastöre; Ständchen am Pastorat
11:00 Uhr **Frühschoppen** am Förder Platz und Haus Kramer
14:30 Uhr **Festzug**
18:00 Uhr Kindertanz
20:00 Uhr **Schützenball** und Königspolonaise
mit dem **Musikverein Grevenbrück** und „**Harmonie Sound Orchestra**“

Die Festmusik wird ausgeführt vom Musikverein Grevenbrück unter Leitung von Patrick Raatz unter Mitwirkung des Musikzugs der FFW Heggen, der Musikkapelle aus Salchendorf sowie den Tambourcorps aus Helden und Erndtebrück. Zum Tanz spielt auf die Tanzband „Harmonie Sound Orchestra“ des Musikvereins Dünschede. Festwirtschaft: Dimo 2.0

www.schuetzenverein-grevenbrueck.de



Schützenverein St. Blasius e.V



Generalversammlung des Schützenvereins

Neue Vorstandsstruktur, einstimmige Wahlen und zahlreiche Ehrungen

Mit einer ganzen Reihe von Neuerungen stellt sich der Schützenverein für die kommenden Jahre neu auf. Neben den bekannten Veränderungen beim Festablauf, beschlossen die Vereinsmitglieder personelle und strukturelle Weichen im Vorstand. Auch der Schützenplatz wird in diesem Jahr in Angriff genommen. Der Verein hat sich viel vorgenommen, um fit für die Zukunft zu bleiben.

140 Mitglieder konnte der Erste Vorsitzende Mathias Tigges zur diesjährigen Generalversammlung am 28. Februar in der Schützenhalle begrüßen. Neben turnusmäßigen Wahlen und Ehrungen stand insbesondere die Weiterentwicklung des Vereins im Fokus. Ein zentrales Thema war der neue Ablauf des Schützenfestes, der ausführlich vorgestellt wurde. Zudem beschlossen die Mitglieder zwei Satzungsänderungen.

Zuvor hatte sich die Schützenfamilien in der katholischen Pfarrkirche zum Schützenhochamt eingefunden. Auch Pfarrer Markus Leber nahm die bevorstehenden Veränderungen im Verein auf und wünschte den Teilnehmern faire Gespräche und am Ende kluge Entscheidungen. Beim abschließenden Segen bat er ausdrücklich um angemessenen Beistand von oben.

In seinem Vereinsbericht ging Mathias Tigges auf die Aktivi-

täten des Vereins im vergangenen Jahr ein, in dessen Mittelpunkt das Schützenfest mit dem vorerst letzten Schießen am Montagmorgen stand. Die letzten Montagmajestäten waren Christian Allebrodt als (Senior-)Schützenkönig und Lars Nawrath mit Irma Mester als Jungschützenkönigspaar. Die Festmusik aus Salchendorf, die Tanzmusik „Hamonie Sound Orchestra“ aus Dünschede sowie die Festwirtschaft Dimo 2.0 leisteten einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Gelingen des Fests.

Am Ende seines Vereinsbericht richtete der Erste Vorsitzende den Blick nach vorn. Auch hier stand das Schützenfest, genauer gesagt die Veränderung der Festfolge im Zentrum seiner Ausführungen. Er beschrieb die Ergebnisse zahlreicher Gespräche zum detaillierten Ablauf. Auch wenn die Rahmenbedingungen bereits gesetzt waren, steckt der Teufel in vielen Details, auf die an anderer Stelle in dieser Festzeitschrift ausführlich eingegangen wird. Auch zur Festmusik konnte der Erste Vorsitzende erfreuliches berichten: Nachdem der Musikzug Wenden bereits im vergangenen Jahr seine Zusage als Festmusik zurückgezogen hatte, hat sich der Schützenverein Grevenbrück bereit erklärt, die Festmusik beim ersten Schützenfest im neuen Gewand zu übernehmen.



Urkunden gab es unter anderem für 25 Jahre im Schützenverein...



...und für 40-jährige Mitgliedschaft.

Ein weitere Schritt in die Zukunft ergibt sich durch die Veränderungen, die die Stadt Lennestadt am Gerichtsweg durchführt und durch die die Trennung des Schützenplatzes in zwei Abschnitte aufgehoben wird. Die Arbeiten dazu sollen im Frühjahr 2026 beginnen und bis zum Schützenfest abgeschlossen sein. Im Anschluss startet die Neugestaltung des Schützenplatzes. Damit wird der Plan für einen neuen Schützenplatz mehr als zehn Jahre nach dem Erwerb der Nachbarimmobilie in die Tat umgesetzt. Die Bauplanungen hierfür beginnen ebenfalls im Frühjahr.

Nach dem Vereinsbericht gaben der Jugendsprecher Tim Deutenberg und die Kassierer einen Überblick über die Jungschützenaktivitäten bzw. die Kassenlage, die eine sehr positive Entwicklung aufweist. Die Mitglieder stimmten daraufhin einstimmig für die Entlastung des Vorstands. Zum Kassenprüfer wählte die Versammlung Paul Hochscheid, den Schrecken aller Bierzeltgarnituren.

Vor den Wahlen ließ der Vorsitzende über zwei Satzungsänderungen abstimmen. Zum einen soll die Struktur des Vorstandes neu geordnet werden, zum anderen werden die rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen, die eine mögliche Aufwandsentschädigung von Vereinsämtern regeln.

Kern der strukturellen Anpassung ist die Erweiterung des geschäftsführenden Vorstandes um eine zweite Geschäftsführer-Position. Die bisherige Rolle des Schriftführers wird in „Geschäftsführer I“ umbenannt, zusätzlich wird die Position „Geschäftsführer II“ neu geschaffen. Damit wird der immer stärker wachsenden Aufgabenfülle Rechnung getragen und eine entsprechende Entlastung der Vorstandsmitglieder erreicht. Die zweite Satzungsänderung ermöglicht die Einführung einer Ehrenamtpauschale – ein Modell, das sich inzwischen in vielen Vereinen etabliert hat. Mit dieser Maßnahme bringt der Schützenverein seine Satzung auf den aktuellen Stand. Nach der ausführlichen Erläuterung durch den Ersten Vorsitzenden wurden beide Satzungsänderungen einstimmig angenommen.

Im Rahmen der Wahlen wurde Stefan Schauerte, der nicht mehr zur Wiederwahl antrat, aus dem Vorstand verabschiedet und einstimmig in den



Der Vorsitzende Mathias Tigges und Major Christian Theile überreichten Josef Korte die Ukunde für 65-jährige Mitgliedschaft.

Hendrik Schürmann zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt. Die weiteren zur Wahl stehenden Vorstände – Andreas Hansjosten (Kassierer I) sowie die Beisitzer Michael Freund und Theo Schneider – wurden ebenfalls einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Für die durch die Wahlen frei gewordenen Beisitzerpositionen stellten sich Julian Tigges und Stefan Görke zur Verfügung; beide wurden einstimmig gewählt. Stefan Görke, aktiver Musiker im Musikverein Grevenbrück, übernimmt künftig die Schnittstelle zu den Musikvereinen. Julian Tigges soll perspektivisch in die Rolle des Schriftführers, nun „Geschäftsführer I“, hineinwachsen, um den aktuellen Amtsinhaber Michael Klenz, der seinen Rücktritt in zwei Jahren angekündigt hat, zu ersetzen.

Ein weiteres Highlight waren die Ehrungen. Für 10 Jahre Vorstandsarbeit wurde Beisitzer Dirk Volpert mit der ersten Ordensstufe des Sauerländer Schützenbundes für Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet. Für sogar 20-jährige aktive Dienstzeit im Offizierskorps erhielt Peter Lingemann die zweite Ordensstufe des Sauerländer Schützenbundes, die Auszeichnung für besondere Verdienste um das Schützenwesen.

Für langjährige Vereinstreue wurden zum Abschluss der Generalversammlung insgesamt 72 Jubilare durch den Ersten

Vorsitzenden geehrt.

Alle anwesenden Jubilare wurden mit Medaillen und Urkunden geehrt. Am Tag der Generalversammlung verzeichnete der St. Blasius Schützenverein insgesamt 884 Mitglieder.

Nach über 2,5 Stunden wurde die Versammlung mit dem Dank des Ersten Vorsitzenden an die teilnehmenden Mitglieder beendet.



Mathias Tigges bedankt sich bei Stefan Schauerte für 18 Jahre intensive Vereinsarbeit

Jubilare 2026

25-jährige Mitgliedschaft:

Marco Bieke, Markus Blöcher, Thomas Blume, Markus Brinkschulte, Holger Dreiling, Dietmar Foidl, Stefan Forth, Daniel Görke, Peter Griese, Markus Hasenau, Bernd Jankowiak, Joachim Kebben, Stefan Kreidewolf, Maximilian Kreutz, Georg Otte, Roberto Pace, Thomas Prussak, Jens Röhring, Sven-David Rosenberger, Uwe Schleinig, Björn Schütz, Peter Smurawsky und Patrick Stupperich.

40-jährige Mitgliedschaft:

Martin Beckmann, Paul Börger, Michael Bröhl, Rudolf Knappstein, Peter Lingemann, Klaus Müller, Stefan Schauerte, Jürgen Schulte, Karl-Josef Schulte, Rolf Schulte, Udo Schulte, Manfred Sondermann, Alfred Steinhoff und Gerhard Wölke.

50-jährige Mitgliedschaft:

Meinolf Brill, Josef Brinkschulte, Klaus Brinkschulte, Gottfried Heer, Werner Henkel, Peter Hesse, Heinz Kirchhoff,

Hubertus Nöker, Helmut Schulte, Franz Schumacher und Hans-Peter Tigges

60-jährige Mitgliedschaft:

Franz-Josef Hille, Theo Kruse, Bernhard Meier und Robert Schneider

65-jährige Mitgliedschaft:

Paul Klenz, Josef-Alfred Korte, Gerhard Steinhoff und Bernhard Wuerde

70-jährige Mitgliedschaft:

Friedhelm Weber.



Tiefgreifende Änderungen im Vereinsvorstand

Erweiterung des Vorstands und neuer stellvertretender Vorsitzender

Der Schützenvorstand hat in der letzten Generalversammlung einige grundlegende Veränderungen erfahren; das gilt sowohl strukturell als auch personell.

Auf Antrag des Vorstands wurde zunächst eine Satzungsänderung beschlossen, die die Erweiterung des geschäftsführenden Vorstands vorsah. Hintergrund waren die in der Vergangenheit gestiegenen Anforderungen an die Arbeit des geschäftsführenden Vorstands, gerade in zeitlicher Hinsicht. Es wird daher für die Schützenbrüder, die diese höchsten Vereinsämter ausüben, immer herausfordernder, ihre Aufgabe mit Beruf und Privatleben in Einklang zu bringen. Für die Vereine wird es gleichsam zunehmend schwieriger, Mitglieder zu finden, die bereit sind, insbesondere geschäftsführende Aufgaben zu übernehmen.

Im Schützenverein haben sich in den letzten Jahren gerade in den Ämtern des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers sehr viele Einzel-Aufgaben angehäuft, die es erschweren, sich um die eigentlichen Angelegenheiten zu kümmern.

Durch die Satzungsänderung wurde das neue Amt des Geschäftsführers II geschaffen. Damit werden die bisherigen Aufgaben von zwei auf zukünftig drei Personen verteilt. Außerdem werden die Hauptaufgaben zukünftig deutlicher einzelnen Ämtern des geschäftsführenden Vorstands zugewiesen, so dass es klar abgrenzbare Zuständigkeitsbereiche gibt. Diese werden im Folgenden ebenso wie die entsprechenden Personalien vorgestellt:

Der erste Vorsitzende führt den Verein als Sprecher des Vorstands und vertritt ihn gleichzeitig nach innen und außen.

Er leitet die Veranstaltungen, insbesondere die Generalversammlungen und Vorstandssitzungen. Er ist zuständig für alle Rechtsfragen, die Einhaltung der Satzung und die Umsetzung der Beschlüsse.

Chef des Vereins ist seit dem Jahre 2020 **Mathias Tigges**. Er ist 46 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Kinder und von Beruf Rechtsanwalt.

Der zweite Vorsitzende zeichnet sich für den gesamten Bereich Schützenhalle und sonstige Liegenschaften sowie Bauprojekte, Instandhaltung, Vermietung etc. verantwortlich, daneben natürlich für die klassischen Aufgaben als Stellvertreter des Vorsitzenden und damit ebenfalls der Führung und Vertretung des Vereins.

Dieses Amt wurde 18 Jahre durch Stefan Schauerte ausgeübt, der sich auf der letzten Generalversammlung nicht mehr zur Wahl gestellt hat (siehe gesonderter Bericht).

Neuer stellvertretender Vorsitzender ist **Patrick Dietermann**. Patrick gehört dem Gesamtvorstand seit dem Jahr 2020 an und kann damit auf einige Erfahrung zurückblicken, die von großem Vorteil ist, um den Verein mit zu führen.

Mit großem Engagement ist er im Schützenverein aktiv, war und ist es aber auch bei vielen anderen Themen im Ort, so z.B. im Rahmen der Planung des Veisedeparks oder bei RWL.

Patrick Dietermann ist 45 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Kindes und wohnt im Hermesfeld, Korporalschaft Kornkammer Lomke. Beruflich ist er bei der Fa. Viega tätig, wo er als Ingenieur mehrere Entwicklungsabteilungen leitet.

Der Geschäftsführer I entspricht dem bisherigen Schriftführer und übernimmt auch



Mathias Tigges, 1. Vorsitzender

(siehe gesonderter Bericht).

Neuer stellvertretender Vorsitzender ist **Patrick Dietermann**.

Mit großem Engagement ist er im Schützenverein aktiv, war und ist es aber auch bei vielen anderen Themen im Ort, so z.B. im Rahmen der Planung des Veisedeparks oder bei RWL.

Patrick Dietermann ist 45 Jahre alt, verheiratet, Vater eines Kindes und wohnt im Hermesfeld, Korporalschaft Kornkammer Lomke. Beruflich ist er bei der Fa. Viega tätig, wo er als Ingenieur mehrere Entwicklungsabteilungen leitet.

Der Geschäftsführer I entspricht dem bisherigen Schriftführer und übernimmt auch



Patrick Dietermann, 2. Vorsitzender

dessen klassische Aufgaben, also Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Einladung zu Veranstaltungen, Führen der Protokolle bei Generalversammlung und Vorstandssitzungen, das Thema Urkunden und Orden und schließlich den gesamten Schriftverkehr mit Behörden, anderen Vereinen etc.

Seit 2010 ist hier **Michael Klenz** verantwortlich. Der 59-jährige ist ebenfalls verheiratet und Vater eines Sohnes.

Dem Geschäftsführer II obliegt die gesamte Organisation der Veranstaltungen, also insbesondere des Schützenfestes samt aller Vorbereitungen und Absprachen.

Der Verein hat in dieses neu geschaffene Amt **Hendrik Schürmann** gewählt.

Hendrik war vier Jahre Beisitzer und kennt daher die Abläufe im Verein und die Arbeitsweise im Vorstand sehr gut.

Hendrik ist 32 Jahre alt, entstammt der Korporalschaft Bonzel und arbeitet als Teamleiter Intralogistik bei der Fa. Tracto-Technik.

Auch Hendrik zeigt in weiterer Hinsicht ehrenamtliches En-



Michael Klenz, Geschäftsführer I



Hendrik Schürmann, Geschäftsführer II

gagement, so als Fußballtrainer oder als Korporalschaftsführer in Bonzel.

Der Kassierer I verwaltet die Vereinskasse. Er führt alle Konten sowie die Barkasse und verwaltet die Einnahmen und Ausgaben.

Neben dem laufenden Zahlungsverkehr obliegt ihm die Verwaltung der Mitgliederdaten, von Ein- und Austritten sowie Einzug und Kontrolle der Mitgliedsbeiträge.

Kassierer I ist seit (sagenhaften) 33 Jahren **Andreas Hansjosten**. Er ist 57 Jahre alt, ebenfalls verheiratet und hat einen Sohn; beschäftigt ist er bei der Volksbank Sauerland.

Der Kassierer II übernimmt die strategische Planung und steuerliche Pflichten.

Dabei kümmert er sich um Fragen der Steuererklärung und Gemeinnützigkeit. Daneben führt er eine Bilanz über alle Einnahmen und Ausgaben und hat so auch einen langfristigen und umfassenden Überblick.

Diese Aufgabe hat **Nils An del** seit 2019 inne. Der 47-jährige verheiratete Vater zweier Kinder ist von Beruf Finanzdirektor.



Andreas Hansjosten, Kassierer I



Nils An del, Kassierer II

Erdbau · Abbruch · Baustoffe · Vermietung



Erdbau & Baumaschinen

www.asseburg-erdbau.de

ASSEBURG

**GEMEINSAM EFFIZIENT
IHRE PLÄNE UMSETZEN**



FOLLOW US!



Für mehr Infos:



Als Ersatz für die beiden in höhere Ämter berufene Beisitzer hat die Mitgliederversammlung folgende Schützenbrüder gewählt:

Stefan Görke ist neuer Beisitzer I mit besonderer Funktion. Er wird sich zukünftig in enger Zusammenarbeit mit Führungs-offizieren und geschäftsführendem Vorstand um die Akquise und Betreuung der Fest- und Tanzmusik sowie auch der Zugmusiken kümmern.



Stefan Görke, Beisitzer I

Hierzu bringt er einige Erfahrung als langjähriges aktives Mitglied im Musikverein Grevenbrück mit, wo er zeitweise sogar das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden ausgeübt hat. Stefan ist 45 Jahre alt, verheiratet, hat 2 Kinder und arbeitet ebenfalls als Leiter einer Entwicklungsabteilung.

Schließlich erkor die Generalversammlung als neuen Beisitzer V **Julian Tigges**. Er wird v.a.

den Geschäftsführer I (Schriftführer) in seiner Arbeit unterstützen und den Auftritt des Vereins in den sozialen Medien optimieren.

Julian ist 41 Jahre alt, lebt mit seiner Frau und seinen 2 Kindern in Olpe, wo er als Sales Manager und Einkaufsleiter tätig ist.

Er ist seit Jahrzehnten aktiv in der Korporalschaft Kornkammer Lomke, insbesondere als Träger der Standarte.

Der Vorstand ist sich sicher, dass durch die Erweiterung um

ein Vorstandsamt und die personellen Neubesetzungen die hohe Qualität der Vereinsarbeit im Schützenverein Grevenbrück erhalten bleibt.

Allen Vorstandsmitgliedern, insbesondere den neu gewählten, wünschen die Vereinsmitglieder das, was einen guten Schützen ausmacht: Eine ruhige und sichere Hand, ein gutes Augenmaß und den notwendigen Mut zum richtigen Zeitpunkt.



Julian Tigges, Beisitzer V



Viel Spaß wünschen wir beim Schützenfest und den Bewerbern eine sichere Hand beim Vogelschießen!

adcOS
KOORDINATENLOHNSCHLEIFEN

Service für Werkzeugmaschinen
CNC-Steuerungen
Jetzt neu: Rundschleifen

Beethovenstr. 20 · 57368 Lennestadt
WWW.ADCOS-CNC-TECHNIK.DE

Betrieb: Biggestraße 2 · 57413 Finnentrop · Telefon 02721/10564

Vereinssteckbrief

Schützenverein St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V.

Gründungsjahr **1865**
 Anzahl Mitglieder **883 (Stand: 01.01.2026)**
 Termin Schützenfest **3 Wochen nach Pfingsten**
**5 Korporalschaften, Königskompanie,
 Jungschützenkompanie**

Erster Vorsitzender **Mathias Tigges**
 Vorstandsmitglieder/Offiziere **15/21**
 Schützenkönig **Christian Allebrodt**
 Schützenkaiserpaar **Andreas Sprenger & Nanni Gördes**
 Jungschützenkönigspaar **Lars Nawrath & Irma Mester**
 Internetseite: **www.schuetzenverein-grevenbrueck.de**



HISTORISCHES

1. Erster Vorsitzender **Carl Arens**
 1. Schützenkönig **Johann Sternberg (1865)**
 1. Schützenkaiser **Robert Böhler (1955)**
 1. Jungschützenkönig **Ralf Löcker (1979)**
 Anzahl Schützenkönige **144 (1865 bis heute)**
 Anzahl Schützenkaiser **12 (1955 bis heute)**
 Anzahl Jungschützenkönige **45 (1979 bis heute)**

Das Rimini Team wünscht
 vergnügte Schützenfesttage!

RISTORANTE | PIZZERIA
EISCAFE

RAMAZZOTTI *Wir bitten um
Tischreservierung*

RIMINI Kölner Straße 19
 Lennestadt-Grevenbrück
**Telefon & Fax
 0 27 21/14 99**



Lennestadt®
 Der Schatz im Sauerland

feiert!

49. STADTFEST
14.-16. August

BOUNCE
 Bon Jovi Tributeband

Friedensgebet

Kinderfest



Top Act!

4 Bühnen

Verkaufs-
offener
Sonntag



Dart-Meisterschaften



Lennestadt®
 Der Schatz im Sauerland

feiert!

KULTURWOCHE

Samstag | 29.8. | 19 Uhr
 Adolfsburg Oberhundem
 Konzert „Eine große Nachtmusik“

Sonntag | 6.9. | 17 Uhr
 Schützenhalle Grevenbrück
 Konzert der
 Philharmonie Südwestfalen



Dienstag | 8.9. | 17 Uhr
 KulturBahnhof Grevenbrück
 Konzert der Meisterklasse Gesang
 mit Michaela Schuster

Sonntag | 20.9. | 11 Uhr
 Milchenbach

Ehrenamtstag der
 Stadt Lennestadt



www.stadtmarketing-lennestadt.de

Zweiter Vorsitzende nimmt nach 18 Jahren Abschied

Stefan Schauerte prägte die Entwicklung des Schützenvereins nachhaltig mit

Einen Start von 0 auf 100 legte das neue Vorstandsmitglied Stefan Schauerte im Jahre 2008 hin, als er aus der Versammlung nicht nur direkt zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, sondern wenige Monate danach vertretungsweise auch noch den damaligen ersten Vorsitzenden Andreas Sprenger für ein Jahr ersetzen musste, der die Königswürde errang. Da war es fast schon nebensächlich, dass Grevenbrück im Jahr 2008 auch noch mit der Ausrichtung des Stadtschützenballs an der Reihe war.

Und so wie Stefan begonnen hatte, machte er auch weiter.

An keinem Tag in den vergangenen 18 Jahren hat er dabei die Hände in den Schoß gelegt. Unermüdlich wurden Projekte angestoßen, umgesetzt und immer erfolgreich zu Ende geführt.

Beispielhaft seien hier folgende Meilensteine genannt:

- die Organisation der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum unserer Schützenhalle im Jahr 2009
- der Kauf des Hauses Vogt zur Erweiterung des Schützenplatzes sowie die Führung der Verhandlungen und die Begleitung der Rückbauarbeiten
- die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum unseres Vereins im Jahr 2015
- das Kreisschützenfest in Grevenbrück im Jahr 2018, das mit einer zweijährigen Vorbereitungszeit maßgeblich durch Stefan gemeinsam mit Rainer Hammerschmidt organisiert und durchgeführt wurde
- die Renovierung der Schützenhalle in den Jahren 2020 und 2021, ebenfalls gemeinsam mit Rainer Hammerschmidt
- die Vorbereitung und Planung der neuen Vogelstange im



Stefan Schauerte

Planken ab 2022

Daneben standen natürlich die klassischen Aufgaben eines zweiten Vorsitzenden rund um unsere Schützenhalle, den Schützenplatz und weitere Liegenschaften sowie die Organisation des Schützenfestes in Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern, insbesondere der Kontakt zu und die Abstimmung mit der Brauerei, dem Festwirt und den Schaustellern.

Es ließen sich hier noch viel mehr Punkte nennen, die alle zeigen, mit welchem großem Engagement und mit welcher Hingabe Stefan Schauerte das Amt des zweiten Vorsitzenden ausgefüllt hat; vor allem aber zeigen sie, wie sehr er den Verein in den vergangenen 18 Jahren geprägt hat. Dies zeugt davon, welche große Bedeutung der Schützenverein, unsere Ortschaften und deren Bewohner für ihn haben.

Stefan hat entschieden, sich nicht erneut

zur Wahl zu stellen.

So bedauerlich diese Entscheidung für Vorstand und Verein auch ist, so wohlüberlegt und nachvollziehbar ist sie auch nach so langer und intensiver Zeit in Führungsverantwortung. Der Kreisschützenbund hat Stefan Schauerte für seine Verdienste in den vergangenen Jahren mit der ersten und zweiten Ordensstufe geehrt.

Der Schützenverein wird sich für die Arbeit der letzten 18 Jahre im Kommers am Schützenfestfreitag feierlich bedanken und Stefan auf einstimmigen Beschluss der Generalversammlung in den Ehrenvorstand aufnehmen.

Wer Stefan Schauerte kennt, weiß, dass seine Verbindung zum Verein darüber hinaus reicht und dass er auch in Zukunft dort helfend mitgestalten wird, wo seine Unterstützung gebraucht wird.



Entdecke die Welt auf zwei Rädern!

Radreisen in Deutschland, Österreich, Italien und Polen

„**Mein Raderlebnis by Alex Hennecke**“ bietet Ihnen abwechslungsreiche Reisen an, die keine Wünsche offenlassen. Mit dem E-Bike gemütlich und entspannt radeln, als Bergbiker die Höhen erklimmen oder als flotter Radler zügig unterwegs zu sein – „**Mein Raderlebnis**“ wird zu Ihrem Abenteuer!



Mein
RADERLEBNIS
by Alex Hennecke

Hennecke Travel GmbH & Co. KG

Kölner Straße 102 | 57368 Lennestadt-Grevenbrück

Telefon 02721 10789 | kontakt@hennecke-reisen.de

www.mein-raderlebnis.de





Vorstand und Offiziere wanderten

Schützenfestprozessions-Üben über den Kreuzberg nach Bonzel

Jedes Jahr Anfang November treffen sich Vorstand und Offiziere, gemeinsam mit ihren Partnerinnen und den amtierenden Majestäten zur Wanderung. 57 Personen folgten der Einladung, denn Wandern ist der beste Weg, um festzustellen, dass man doch ein bisschen konditionellen Nachholbedarf hat. Los ging es ab dem Förder Platz. Der Weg war auch nicht unbekannt, denn es war derselbe wie auf der Blasius-Schüt-

zenfestprozession. Vielleicht bei dem ein oder anderen nicht so schweißtreibend wie auf Schützenfest. Das Ziel ist dieses Mal nicht unsere Pfarrkirche, sondern das Hotel Tiefenhagen in Bonzel. Somit konnte sich jeder die Frage „Wie weit ist es noch?“ selber beantworten. An der Kreuzberg-Kapelle angekommen gab es einen kleinen Zwischenstopp. Die Auswahl bot für jedes Problem eine Lösung: Zum Spülen der Nieren ein Pils, gegen Kreislauf half der Wein, rumorte der Magen, half der Underberg. Man entschied sich noch einen kleinen Umweg zu gehen. So war jedem selbst überlassen, ob der Weg direkt zum Hotel Tiefenhagen ging oder der Umweg in Frage kam.

Am Ende der Wanderung trafen sich tatsächlich alle durstig im Hotel Tiefenhagen. Vor Ort wurden wir bereits erwartet. Hier konnte sich jeder an einem großen Buffet stärken. Bei toller Stimmung konnten alle einen schönen Abend erleben. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an das Team des Hotel Tiefenhagen für die gastfreundliche, großartige Bewirtung.

forbis
Steel up your life.

**Wir wünschen allen
Schützenbrüdern und Gästen
vergnügte und
unbeschwerte Festtage!**

**forbis Balkon- und
Treppenbau GmbH**
Alte Landstraße 12
57462 Olpe
Tel. +49 (0) 27 61 / 945 360
www.forbis.de

TAXI
LÖWENSTEIN

- Krankenfahrten
- Schulfahrten
- Flughafen-Transfer
- Kurier-Dienste

02721
20600 & 2990

Im Planken 5 · Lennestadt-Grevenbrück

Flaggen & Schützenmützen

Grevenbrücker Fahnen, Schützenmützen, Krawatten u.v.m. im Angebot

Der Vorstand des Schützenvereins Grevenbrück appelliert auch in diesem Jahr an alle Grevenbrücker Einwohner, Flagge zu zeigen und Häuser, Straßen und Gärten am Schützenfestwochenende vom 12. bis 14. Juni 2026 wie gewohnt festlich zu schmücken.

Aufgrund der geänderten Festfolge bittet der Vorstand zudem darum, das bislang häufig am Freitag des Schützenfestes praktizierte Aufhängen der Fahnen vorzuziehen. Idealerweise werden die Fahnen bereits eine Woche vorher oder alternativ an einem Tag der Vorwoche bzw. am vorausgehenden Wochenende angebracht.

Mit dem Wechsel im Amt des 2. Vorsitzenden gibt Stefan Schauerte – der über viele Jahre hinweg mit großem Engagement und stets verlässlicher Unterstützung durch seine Frau Christina diese Aufgabe geprägt hat – die Organisation und den Verkauf rund um Fahnen, Schützenmützen und Krawatten in neue Hände.

Den Verkauf übernimmt künftig sein Nachfolger Patrick Dietermann. Auch er wird durch seine Frau Maria unterstützt die den Verkauf federführend gestalten und als Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen wird.

Wer also noch eine Grevenbrücker Fahne benötigt, kann diese weiterhin für 90 Euro erwerben. Auch Schützenmützen (70 Euro) sowie die passenden Krawatten und weiße Handschuhe sind verfügbar.

Kontakt:

Patrick Dietermann
Hermesfeld 1
Tel. +49 151 42204896



Kreative Wandgestaltung
Tolle Ideen im Innenbereich
Fassaden-Gestaltung und vieles mehr

Viel Spaß beim Schützenfest

Schwanenweg 6 | 57368 Lennestadt
0 27 21 / 90 16 66
kontakt@malermeister-jung.info
www.malermeister-jung.info

Malermeister JOHANNES JUNG
VORWALS KLUB TREMPER

Zielsicher zum perfekten Lächeln!

**Dental-Technik
Rolf Quinke**
Zahntechnikermeister

Nordwall 36
Attendorf
Tel. 0 27 22/6 38 40 01
info@dental-quinke.de
www.dental-quinke.de

*Allen Festteilnehmern
wünschen wir sonnige und
vergnügte Tage!*



*Gerne begrüßen wir
Euch beim traditionellen
Sonntagsfrühschoppen
ab 11 Uhr*



HOTEL KRAMER

Ihr Zuhause im Sauerland

Bonzeler Straße 7 · Lennestadt-Bonzel
Telefon 0 27 21 - 98 42 0 · Fax 0 27 21 - 98 42 20
info@hotel-haus-kramer.de
www.hotel-haus-kramer.de



Vorstandsfahrt nach Bonn

Zwischen Adenauer, Bönnsch und Rheinromantik

Am Samstag, den 7. März startete der Schützenvorstand mit Partnerinnen zu einem Kurztrip ins Rheinland.

Die Organisation hatten der 1. Vorsitzende und seine Frau übernommen und als Ziel einen langjährigen Lebensmittelpunkt ausgewählt: Die Bundesstadt Bonn.

Was bei der Planung noch nicht bewusst war: Anlässlich des 150. Geburtstages des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland stand Bonn im Zeichen des Konrad-Adenauer-Jahres und so sollte auch der Vorstand sich näher mit dem Ort beschäftigen, an dem Adenauer gelebt, gewirkt und Spuren hinterlassen hat.

Frühstart mit voller Besetzung

Insgesamt 28 Teilnehmer, darunter zwei neu gewählte Vorstandsmitglieder, machten sich bei bestem Frühlingswetter auf den Weg an den Rhein. Eine bunt gemischte Truppe mit einem Ziel: Gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

Mit eigenen PKWs ging es zunächst nach Rhöndorf, wo - fast alle - gegen 10:30 Uhr am Besucherparkplatz des Adenauer-Hauses ankamen. Lediglich ein Navigationsgerät war vermutlich noch im Winterschlaf, fand aber dank kollektiver Zurufe schließlich doch den richtigen Weg zum Treffpunkt. Von dort aus ging es zu Fuß weiter – der erste Bewegungstest des Wochenendes.

Politik zum Anfassen – das Adenauer-Haus

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurde dann das ehemalige Wohnhaus von Konrad Adenauer besichtigt. Hier wurde Politik greifbar, Anekdoten sorgten für Schmunzeln und mancher Spruch des „Alten aus Rhöndorf“ fühlte sich erstaunlich aktuell an. Und während die einen noch über Politikgeschichte diskutierten, fragten sich andere, ob Adenauer wohl auch Schützenfeste mochte.

Kulinarische Stärkung in Bad Honnef

Nach so viel Geschichte meldete sich der Hunger. Nur ein kurzer Fußweg führte zur Osteria Cesarino in Bad Honnef. Italienische Küche, Frühlingssonne und angeregte Gespräche sorgten dafür, dass die Stimmung weiter stieg. Neue Vorstandsmitglieder wurden endgültig „eingetauft“ und alte Geschichten neu erzählt.

Einchecken mit Rheinblick

Am Nachmittag ging es weiter zum AMERON Bonn Hotel Königshof, wo nach dem Check-in ein kurzes „Fresh-up“ auf dem Programm stand. Dringend nötig, denn schon kurz darauf wartete bereits der nächste Programmpunkt. Mit frischem Hemd und guter Laune traf man sich bei Kaltgetränken auf der Hotelterrasse zum gemeinsamen Abmarsch zum Verbindungshaus des K.St.V. Arminia zu Bonn.

Studentenverbindung, Einblicke und Umtrunk

Passend zum Konrad-Adenauer-Jahr 2026 wandelte die Sauerländer Gruppe dabei quasi wieder auf historischen Pfaden, denn auch der erste Bundeskanzler Deutschlands war einst Mitglied dieser Studentenverbindung. Zudem konnte die Reisegruppe interessante Einblicke in meist unbekanntere Bereiche nehmen, aber auch interessante Parallelen zwischen den beiden fast zeitgleich gegründeten katholischen Vereinen entdecken.

Die Führung durch das im Jahre 1900 erbaute Verbindungshaus übernahmen der Vorsitzende des katholischen Studentenvereins gemeinsam mit dem Vorsitzenden unseres Schützenvereins Mathias Tigges, der selbst Mitglied der Arminia ist. Bei Besichtigung und Umtrunk wurde schnell klar: Der St. Blasius Schützenverein und der katholische Studentenverein Arminia haben mehr Gemeinsamkeiten als man denkt: Ne-



ben dem katholischen Glauben auch Kameradschaft, Tradition und ein gut gefülltes Glas.

Bönnsch, Bier und beste Stimmung

Am Abend führte der Weg ins Brauhaus Bönnsch, wo der Tag bei rheinischer Küche und frisch gezapftem Bier einen geselligen Ausklang fand. Und spätestens hier merkte man schnell: Die neuen Vorstandsmitglieder waren bestens integriert. Der perfekte Abschluss für einen gelungenen ersten Tag.

Sonntag mit Rheinromantik

Der Sonntag begann...sagen wir: individuell. Nach Frühstück, Check-out und einem kurzen Spaziergang zum Rheinufer

ging es an Bord zur Panorama-Bootstour nach Königswinter. Mit Blick auf Bundesviertel, Siebengebirge und vorbeiziehende Landschaften ließ man die Tour bei steifer Brise, aber wieder strahlendem Sonnenschein entspannt ausklingen.

Am Mittag traten alle individuell die Heimreise an, mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck, neuen Anekdoten und dem einhelligen Fazit: Die Vorstandsfahrt 2026 war eine gelungene Mischung aus Geschichte, Gemeinschaft und Geselligkeit.

Bonn, das Konrad-Adenauer-Jahr und die persönlichen Bezüge machten diese Tour zu etwas Besonderem und zeigten einmal mehr, dass Vereinsleben weit mehr ist als Protokolle und Termine.



Dominik Tigges

Rechtsanwalt und Notar
mit dem Amtssitz Schmallenberg

Mathias Tigges

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Weststraße 39 · 57392 Schmallenberg · Tel. 0 2972/973 10
Kölner Str. 103 · 57368 Lennestadt · Tel. 0 27 21/9 45 96 73
E-Mail: Kanzlei@lontzek-tigges.de · www.lontzek-tigges.de

*Ihre Rechtsanwälte für Schmallenberg, Lennestadt und Kirchhundem
wünschen frohe und harmonische Schützenfesttage!*

Ein kleiner Rückblick

18 Jahre als Zweiter Vorsitzender – Stefan Schauerte blickt zurück

Im Sommer 2007 sprach mich Andreas Sprenger, damals 1. Vorsitzender des Schützenvereins, bei einer Feier bei Boergers auf dem Saal darauf an, ob ich mir ein Vorstandsamt im Schützenverein vorstellen könne.

Als Gründungsbeisitzer des seinerzeitigen Orgelbauvereins, Vorsitzendem des Fördervereins der Grundschule sowie aus Gremien der IHK war mir das Ehrenamt vertraut. Andererseits hatte ich natürlich als Unternehmer und dreifacher Familienvater keine Langeweile. Dass das von Andreas angebotene Amt dann auch gleich das des 2. Vorsitzenden im mitgliederstärksten Verein des Ortes sein sollte, machte die Entscheidung für mich noch schwerwiegender, denn wenn, dann wollte ich die Aufgabe ja mit dem nötigen Engagement und „richtig“ erfüllen. Gleichzeitig ist einer meiner Leitsprüche „Gemeinschaft lebt vom Mitmachen!“ und die Förderung von Gemeinschaft immer ein Antrieb meines Tuns.

In Absprache mit meiner Frau Christina habe ich mich dann also entschlossen, „Ja“ zu sagen. Meine von Anfang an klar geäußerte Bedingung war, dass ich nie der Erste Vorsitzende werden würde. So wurde ich bei der Generalversammlung 2008 gewählt und nahm am 3. März 2008 erstmals an einer Vorstandssitzung im Gasthof Häuser teil.

Damals fanden die Vorstandssitzungen traditionell noch immer im Wechsel in den örtlichen Gaststätten statt. Deren Anzahl hat sich leider im Laufe der Jahre stark reduziert und ihre Räumlichkeiten sind sehr gefragt. So ergab es sich, dass im Laufe der Zeit regelmäßig Vorstandssitzungen bei mir im Unternehmen stattfanden, wenn auch mit reduzierter Getränkeauswahl.

Die Verantwortung in der Führung eines solchen Vereins ist schon recht groß, so dass es sowohl im Vorstand als auch in den unterschiedlichsten Konstellationen immer viel zu besprechen und zu klären gibt. Wir organisieren nicht nur ein großes Fest, welches wir natürlich von Jahr zu Jahr zu optimieren versuchen, sondern sind auch Eigentümer unserer altherwürdigen Schützenhalle, um die herum immer einiges abzustimmen, zu organisieren und handwerklich zu tun ist.

Neben dem fast täglichen „Grundrauschen“ mit Telefonaten, Gesprächen oder Treffen zu Themen des Schützenvereins gab es in den 18 Jahren viele Projekte und Themen, die ich – teilweise auch federführend – anpacken durfte, stellvertretend möchte ich nur das Kreisschützenfest 2018 erwähnen, ein für den Schützenverein und unsere Orte ganz besonderes Erlebnis, das in seiner langen Vorbereitung und intensiven, einmalig „feucht-fröhlichen“ Durchführung mit über 300 Helfenden ganz hervorragend gezeigt hat, wie gemeinschaft-

liches Engagement funktioniert, erfüllt und Freude macht und wie Gemeinschaft dadurch nachhaltig gefördert wird.

Die unzähligen Stunden in der Vorbereitung waren nach der erfolgreichen Durchführung fast vergessen und einem erleichterten Glücksgefühl gewichen.

Es war mir eine große Ehre, mich über 18 Jahre in den Dienst des Schützenvereins stellen und Teil des geschäftsführenden Vorstands sein zu dürfen.

Gleichzeitig hat es mir viel Spaß gemacht, als 2. Vorsitzender mit den Vorstandskollegen gemeinsam und viel Herzblut meinen Beitrag leisten zu können, nicht nur „Glaube, Sitte, Heimat“ hochzuhalten, sondern – und das war und ist mir persönlich noch wichtiger – hier in unseren Orten Gemeinschaft zu gestalten und zu fördern durch:

- Veranstaltungen wie das drei- (oder in Summe sogar mehr)tägige Schützenfest und dessen beständige Weiterentwicklung,
- die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Absprachen mit allen anderen örtlichen Vereinen sowie überörtlich,
- die Bereitstellung, Instandhaltung und Pflege der für unseren Ort in vielfältiger Hinsicht so wichtigen Schützenhalle,
- herausragende Projekte der gemeinschaftlichen ehrenamtlichen Zusammenarbeit, seien es verschiedene Renovierungen der Halle, der Neubau der Vogelstange oder in besonderer Weise das erwähnte Kreisschützenfest.

Danke sage ich allen Beteiligten, Unterstützern und Gesprächspartnern der letzten 18 Jahren für das gute Miteinander, für offene Diskussionen und vielfältigen Einsatz im Sinne der Sache sowie für große Unterstützung und für viele zupackende Hände.

Danke für die erfolgreiche gemeinsame Arbeit und gleichzeitig auch für sehr viele schöne und gesellige Stunden im Ehrenamt und für eine tolle Gemeinschaft sage ich allen Mitgliedern des Offizierscorps, den Ehrenoffizieren und Ehrenvorstandsmitgliedern sowie den Alt-Majestäten in der Königskompanie, der ich seit 2011 angehören darf, und ganz besonders allen Mitgliedern des Vorstands aus den vergangenen 18 Jahren! Und nicht zuletzt danke ich meiner lieben Frau Christina, die immer viel Verständnis und Unterstützung mit eingebracht hat, und unseren Kindern.

Nach 18 Jahren „Vollgas“ habe ich vor knapp zwei Jahren gespürt und entschieden, dass es an der Zeit ist, ein bisschen „Gas rauszunehmen“. Ich freue mich, dass wir mit Patrick Dietermann dann sehr schnell einen erfahrenen, kompetenten und motivierten Nachfolger finden konnten.

Ihm und dem gesamten, personell gewachsenen und neu organisierten Vorstand wünsche ich weiterhin gutes Gelingen bei allen Vorhaben sowie Freude, Erfolg und Erfüllung im Ehrenamt für unseren Verein und in unseren Orten.

Meine enge Verbundenheit zum Schützenverein St. Blasius wird selbstverständlich bestehen bleiben, und ich freue mich schon jetzt auf ein für uns alle – und für mich sogar in mehrfacher Hinsicht – ganz anderes Schützenfest 2026!

Stefan Schauerte, hier als jubelnder Schützenkönig direkt nach seinem erfolgreichen Treffer 2010.

Herzliche Grüße und frohe Feiertage,
Stefan Schauerte, 2. Vorsitzender 2008 bis 2026





Viel Spaß beim Schützenfest...

...wünscht Ihnen
die Familie Knappstein mit
allen MitarbeiterInnen!



knappstein



www.moebel-knappstein.de

der Möbel-Häuptling

  Öffnungszeiten: Mo.-Fr. von 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. von 10.00 - 17.00 Uhr

3x im Sauerland - Meschede, Schmallenberg & Lennestadt-Elspe



Ein schönes Schützenfest
wünscht

FM FM-Plast GmbH
Industriestraße 8
57368 Lennestadt
www.fm-plast.de




Nachdem die Grube für den Baum ausgehoben war, wurde lange gefachsimpelt, wie man die junge Hainbuche dort hineinbringt.

Vorstandsbuche im Veisedepark

Schützenvorstand macht mit beim Baumpflanz-Challenge

Die Baumpflanz-Challenge war 2025 in aller Munde. Firmen und Vereine nominierten sich gegenseitig, um innerhalb von einer Woche irgendwo einen Baum zu pflanzen. Zum Beweis der Aktion wurde danach ein Foto in den sozialen Medien veröffentlicht. So traf es auch den Vorstand vom Schützenverein im letzten Jahr. Eine Hainbuche sollte es sein, und ein passender Platz war schnell gefunden, fehlten doch am Veisedepark noch ein paar schattige Plätze. Mit Hacken und Schüppen ging es unter Aufsicht des obersten Offiziers an die Arbeit. Und nach kurzem Arbeitseinsatz mit etlichen Pausen konnten die Hobbygärtner ihr Pflanzwerk begutachten. Mittlerweile ist der junge Baum gut angegangen und trägt dichte grüne Blätter. In wenigen Jahren wird diese Vorstandsbuche sicherlich zu einem begehrten „Stamplatz“ und Schatten-spender für Besucher und Anwärter beim Vogelschießen im Veisedepark.



Abwechselnd durfte jeder von den Vorstandsmitgliedern mal zur Schütte greifen, um das Bäumchen an seinen Stamplatz in die Erde zu bringen. Zur Sicherheit trug jeder Arbeiter einen „Schützenhelm“.



Hotel Tiefenhagen
Sauerland



Tiefenhagen 10
57368 Lennestadt-Bonzel
Tel. 02721 9837785

 info@hotel-tiefenhagen-sauerland.de
 www.hotel-tiefenhagen-sauerland.de

SCAN ME *Follow Us*   SCAN ME **Deine Bewertung zählt.**



Führungsrige als Abrissunternehmen aktiv

Vorstand und Offiziere befreien Giebelseite der Schützenhalle vom Asbest

Im Zuge der Modernisierung der Schützenhalle wurde die Außenverkleidung an der Giebelseite zur Straße hin abgerissen. Dieser alte Giebel der Schützenhalle ist von der Straße her kaum sichtbar, die Fläche wird durch das Dach der vorgelagerten OT-Räume verdeckt. Freiwillige aus Offizierskorps und Vorstand haben vor einigen Wochen unter Anleitung eines Experten die astbesthaltigen Schieferplatten in Eigen-

leistung entfernt. Unter Anleitung von Sebastian, dem Freund und Fachmann auf dem Dach, wurden die alten Platten sorgfältig abmontiert und entsorgt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde es für die Hobbydachdecker allerdings auch sehr heiß unter der Schutzkleidung.

Im nächsten Schritt werden die Dachrinnen und die beiden Seitenfenster erneuert.

**Viel Spaß beim Schützenfest
mit neuer Festfolge wünscht Familie Dunkel
und das Team der Johannis-Apotheke**

**JOHANNIS
APOTHEKE**

Apotheker Thorsten Dunkel
Kölner Straße 92 · 57368 Lennestadt
Tel. 027 21 / 926 70 · Telefax 027 21 / 926 7 24
johannis.apotheke@t-online.de

IHRE GESUNDHEIT IN GUTEN HÄNDEN!



Das Offizierskorps des Schützenvereins St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V.

Gemeinschaft, Tradition und ein besonderer Zusammenhalt

Wenn in Grevenbrück das Schützenfest näher rückt, beginnt für das Offizierskorps des St. Blasius Schützenvereins eine besonders intensive Zeit. Doch das Engagement der Offiziere beschränkt sich längst nicht nur auf die Festtage selbst. Über das ganze Jahr hinweg treffen sich die Offiziere gemeinsam mit ihren Frauen zu zahlreichen Unternehmungen, bei denen Kameradschaft, Organisation und vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Ein wichtiger Termin im Jahresverlauf ist das traditionelle Treffen der Offiziere am Samstag in der Woche vor dem Schützenfest. Hier werden die letzten Absprachen für das bevorstehende Hochfest getroffen: Abläufe werden abgestimmt, Positionen festgelegt und organisatorische Details geklärt – vom Antreten über die Prozession bis hin zu den Frühschoppen. Begleitet wird dieses Treffen stets von den Frauen der Offiziere sowie den Ehrenoffizieren mit ihren Partnerinnen, die selbstverständlich immer herzlich willkommen sind. So wächst die Vorfreude auf das Schützenfest von Jahr zu Jahr aufs Neue.

Ein besonderer Höhepunkt nach der Schützenfestsaison ist seit Generationen das traditionelle Rübeckefest, das Ende August stattfindet und fest zum Jahresprogramm des Offi-

zierskorps gehört. Früher traf man sich dazu in einem Waldstück, der sogenannten Rübecke, zwischen Bonzel und Bonzelerhammer. In den vergangenen Jahren ist der Buchhagen in der Petmecke zum Treffpunkt geworden, wo dankenswerterweise das Firmengelände unseres Majors und eines unserer Leutnante genutzt werden kann.

Zum festen Bestandteil des Rübeckefestes gehört das Ermitteln des Rübecke-Schützenkönigs. Nach einem spannenden Schießwettkampf wird der neue Würdenträger in einem augenzwinkernden, improvisierten Festzug begleitet – mit Stöcken statt Säbeln und Rohren statt Blasinstrumenten. Gerade diese Mischung aus Tradition und Humor macht den besonderen Reiz





dieses Tages aus.

Das Rübbeckefest ist jedoch nicht nur für die Offiziere selbst ein Highlight. Auch die Frauen und insbesondere die Kinder der Offiziere freuen sich jedes Jahr auf dieses Treffen. Während die Erwachsenen den Tag in geselliger Runde verbringen, wird gespielt, gefahren und gemeinsam Zeit verbracht – ein echtes Familienfest innerhalb des Offizierskorps.

Die Bilder zeigen eindrucksvoll, wie lebendig diese Tradition bis heute gepflegt wird: Beim gemeinsamen Antreten, beim kleinen Festzug, beim geselligen Beisammensein und bei den vielen Momenten, die den besonderen Zusammenhalt innerhalb des Offizierskorps ausmachen.

Mit dieser starken Gemeinschaft blickt das Offizierskorps des Schützenvereins St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V. auch in diesem Jahr wieder mit großer Vorfreude auf das Schützenfest – den Höhepunkt des Vereinsjahres und Ausdruck einer lebendigen Tradition in Grevenbrück.



Maßgefertigte Möbel und Einrichtungen

RELAX 2000 - Schlafsysteme

Betten und Zirbenholzmöbel

Raumplus® Gleittürsysteme

Kleiderschränke und Hauswirtschaftsräume

Wohnraumtüren

Hydrosort® Private SPA

eigene Ausstellung in Lennestadt-Bonzel



Tischlerei

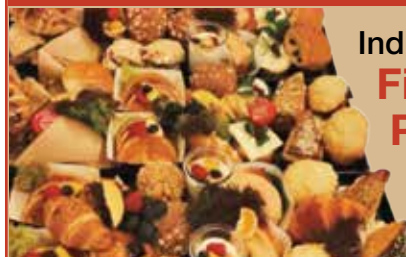
Hellekes
Handwerk • Kunst • Design

Tiefenhagen 11 | 57368 Lennestadt | info@tischlerei-hellekes.de | 02721/80242

Herzlich willkommen in der Bäckerei Vente

Täglich frische Waren seit 1890

Poorte 7 · 57368 Lennestadt · Tel. 0 27 21/89 33



Individuelle
**Fingerfood-
Platten**

- für besondere
Momente

SCHORNSTEINFEGERMEISTER PETER BIRKELBACH



*Ich wünsche allen
Schützenfestbegeisterten
ein schönes Fest.
Den Anwärtern auf die Königs-
würde eine ruhige Hand
und viel Glück.*

In der Petmecke 36
57368 Lennestadt

Tel. 02721/60229 28, Handy 0170 1530343
schornsteinfeger.birkelbach@t-online.de



Mit den Neuerungen
bei der Festfolge
wünschen wir treffsichere,
sonnige, erholsame Festtage!



ALKÖ

Aloys Köper GmbH

Stanz- und Umformtechnik
Füge- und Schweißtechnik
Balkone • Geländer • Vordächer

Werk Albaum • Zum Stüvelhagen 11
Werk Heinsberg • Oberndorfer Straße 3

www.alkoe-sauerland.de





Großer Zapfenstreich am Ehrenmal in Grevenbrück

Ein besonderer Moment des Schützenfestes

Ein besonderer Höhepunkt des vergangenen Schützenfestes des Schützenvereins St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V. war der Große Zapfenstreich am Samstagabend. Nachdem der turnusmäßige Fünfjahresrhythmus in den vergangenen Jahren nicht umgesetzt werden konnte, lag es in diesem Jahr in den Händen des Offizierskorps, diese besondere Tradition aufzugreifen und würdig fortzuführen.

Viele der heutigen Führungsoffiziere hatten in ihrer aktiven Zeit bereits zahlreiche Zapfenstrieche begleitet. Einen solchen nun selbst zu planen und durchzuführen, war dennoch eine besondere Aufgabe – insbesondere für den verantwortlichen Hauptmann David Heinemann. Ziel war es, an die eindrucksvollen Zapfenstrieche der vergangenen Jahre anzuknüpfen und zugleich dem diesjährigen Hochfest einen eigenen, unvergesslichen Moment zu verleihen.

Auf Grundlage früherer Abläufe und unter Einbeziehung der entsprechenden Dienstvorschriften wurde in intensiver Detailarbeit ein umfassendes Durchführungskonzept erarbeitet. In enger Abstimmung mit der Musikkapelle Salchendorf sowie dem Tambourkorps Dünschede wurden Stellordnun-

gen entwickelt, Marschwege festgelegt und Abläufe mehrfach abgestimmt und verfeinert. Die vorbereitenden Planungen zeigen eindrucksvoll, wie viel organisatorische Arbeit hinter einem solchen Zeremoniell steht.

Ein wichtiger Bestandteil der Vorbereitung war eine umfangreiche Stellprobe am Ehrenmal „Im Planken“ im neu gestalteten Mehrgenerationenpark in Grevenbrück. Mit der Trommel unterstützt wurde diese Probe dankenswerterweise von Luke Schulte vom Musikverein Grevenbrück. Bereits früh stand fest, dass dieser Ort den passenden Rahmen für den Großen Zapfenstreich bieten würde. Mit entsprechendem technischem Aufwand wurde das Ehrenmal für den Abend vorbereitet und wirkungsvoll illuminiert, sodass eine besonders feierliche Atmosphäre entstand.

Auch das Offizierskorps war vollständig in die Durchführung eingebunden. Die Fahnenräger gaben dem Zug ein würdiges Erscheinungsbild, während zahlreiche Offiziere als Fackelträger den feierlichen Charakter des Zapfenstreiches unterstrichen. Gemeinsam mit den beteiligten Musikformationen entstand so ein eindrucksvolles Gesamtbild,





das bereits beim Einmarsch zum Ehrenmal sichtbar wurde. Der eigentliche Zapfenstreich am Samstagabend entwickelte sich schließlich zu einem bewegenden Moment innerhalb des Schützenfestes. Die musikalische Präzision der beteiligten Kapellen, die geschlossene Formation der Offiziere sowie die besondere Kulisse des illuminierten Ehrenmals machten diesen Programmpunkt zu einem Höhepunkt für viele Besucherinnen und Besucher.

Im Vereinsleben des Schützenvereins St. Blasius 1865 Grevenerbrück e.V. nimmt der Große Zapfenstreich traditionell eine besondere Stellung ein. Er wird nur alle fünf Jahre durchgeführt und bildet zugleich den feierlichen Abschluss der Amtszeit des jeweiligen Kaiserpaars. In diesem würdigen Rahmen wurde daher auch im Jahre 2025 das amtierende Kaiserpaar nach – ausnahmsweise – drei Jahren Regentschaft verabschiedet. Ein Moment des Dankes und der Anerkennung für ihr Engagement im Zeichen des Vereins und der Schützengemeinschaft in Grevenerbrück.



**Herrscher des Hammers,
Rivale des Jammers.
Geht's ums Dach dann
ist er der Fachmann.
Beim Bohren und Sägen
Haus hoch überlegen.
Beim Feiern Spezialist,
Wenn Schützenfest ist.
Da wird er nichts tun -
Das Werkzeug muss ruh'n.**



Zimmerei Knoche

seit 1905 · Inh. Lars Bieke

Grevenerbrücker Str. 7 · Lennestadt-Germaniahütte

Tel. 02721 / 26 09 · Fax. 02721 / 20 5 48

info@knoche-lennestadt.de · www.zimmerei-knoche.de

Dachstühle • Fassaden • Dachgauben • Carports • Terrassenüberdachungen • Holzbau • Moderner Holzrahmenbau

Kreisschützenfest 2026 in Elspe

Was wäre der Kreisschützenbund Olpe ohne die Region rund um Grevenbrück?

Gern erinnern wir uns an das Jahr 2018, als der Schützenverein Grevenbrück das Kreisschützenfest ausgerichtet hat. Ein großartiges Fest, getragen nicht nur vom Schützenverein selbst, sondern von der gesamten Dorfgemeinschaft. Unvergessen bleibt der wetterbedingt ausgefallene Große Festzug und die unglaubliche Stimmung, die sich dadurch schon am Mittag in den Festzelten entwickelt hat. Beeindruckend war aber auch die enorme Zahl an Helferinnen und Helfern, die die Vorbereitungen gestemmt haben und das Kreisschützenfests für unsere Gäste aus damals 72 Schützenvereinen zu einem ganz besonderen Erlebnis gemacht haben. Im Fußball würde man wohl von einer grandiosen Mannschaftsleistung sprechen.

Nachdem Corona dem Fest im Jahr 2021 einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, gelang es dem Schützenverein aus dem benachbarten Lenhausen in 2023 ein wiederum tolles Fest auf die Beine stellen. Nun geht der Staffstab an unsere Freunde aus Elspe weiter. Vom 25. bis 27. September 2026 werden die Jakobus-Schützen aus Elspe dort sicherlich ein ebenso fantastisches Fest veranstalten – ein weiteres Aushängeschild für die Schützenfestbegeisterung in unserer Nachbarschaft.

Liebe Elsper Schützen, wir wünschen Euch schon jetzt viel Freude bei den Vorbereitungen und anschließend ein erfolgreiches Kreisschützenfest. Wir freuen uns gemeinsam mit allen anderen Vereinen auf großartige Tage bei Euch und sind sicher, dass Ihr ein ebenso beeindruckendes Fest mit Eurer ganz eigenen „Elsper Handschrift“ ausrichten werdet.

Übrigens: Auch das übernächste Kreisschützenfest findet wieder ganz in unserer Nähe statt. Die Vereine aus Langeinei-Kickenbach und Altenhundem haben sich erfolgreich um die Ausrichtung im Jahr 2029 beworben. Helden – Grevenbrück – Lenhausen – Elspe – Langenei-Kickenbach/Altenhundem.... Man fragt sich wirklich, was der Kreisschützenbund Olpe ohne unsere Region wäre...

Im nebenstehenden Grußwort lädt uns Maximilian Ellinger, der Erste Vorsitzende des Schützenvereins aus Elspe, bereits herzlich zum Kreisschützenfest 2026 ein.



Selbstverständlich ist der Musikverein Grevenbrück auch wieder dabei, wenn es im September zum Kreisschützenfest geht.

Grußwort zum Kreisschützenfest vom ersten Vorsitzenden des Schützenverein Elspe

Liebe Mitglieder des Schützenvereins St. Blasius Grevenbrück, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Grevenbrück, als Nachbarn verbindet uns weit mehr als nur räumliche Nähe. Wir teilen unsere Heimat, unsere Traditionen und die Freude an lebendigen Festen. Deshalb ist es mir eine große Freude, Ihnen zum bevorstehenden Schützenfest meine herzlichen Grüße zu übermitteln.

Das Schützenfest ist Jahr für Jahr ein besonderer Höhepunkt im Leben unserer Dörfer. Es ist ein Fest der Gemeinschaft, der Begegnung und des gelebten Brauchtums. Generationen kommen zusammen, Freundschaften werden gepflegt und neue entstehen. Gerade diese Momente sind es, die den besonderen Geist eines Schützenfestes ausmachen.

Mit großem Respekt blicke ich auf das Engagement, mit dem Ihr Schützenverein dieses Fest gestaltet. Mit viel Herzblut, Einsatzbereitschaft und Gemeinschaftssinn tragen die Mitglieder dazu bei, dass Tradition nicht nur bewahrt, sondern lebendig gehalten wird.

Besonders bemerkenswert ist dabei auch der Mut, den Festlauf weiterzuentwickeln und auf gesellschaftliche Veränderungen zu reagieren. Tradition bedeutet schließlich nicht Stillstand – sie lebt davon, dass sie sich weiterentwickelt. Die Verbindung aus Bewährtem und neuen Ideen sorgt dafür, dass das Schützenfest auch in Zukunft ein fester Bestandteil des gemeinschaftlichen Lebens in Grevenbrück bleiben wird.

Denn letztlich ist es nicht allein der wirtschaftliche Erfolg, der ein Schützenfest auszeichnet. Entscheidend ist das, was zwischen den Menschen entsteht: Zusammenhalt, Identifikation mit dem Verein und mit dem Ort sowie die gemeinsame Freude an einer lebendigen Tradition.

Gerne nutze ich die Gelegenheit, Sie zugleich ganz herzlich zu unserem eigenen Schützenfest Anfang August sowie zum großen Finale der Saison 2026 einzuladen: dem Kreisschützenfest vom 25. bis 27. September in Elspe. Viele von Ihnen wissen noch sehr gut, wie viel Engagement und Organisation hinter einem solchen Großereignis stehen – schließlich haben Sie selbst im Jahr 2018 eindrucksvoll gezeigt, was möglich ist, wenn eine Dorfgemeinschaft zusammensteht.

Seit 2023 arbeiten bei uns zahlreiche Arbeitskreise mit großem Einsatz an den Vorbereitungen. Die Vorfreude wächst von Woche zu Woche, und alle Beteiligten fiebern dem Moment entgegen, an dem die Planungen Wirklichkeit werden und wir gemeinsam mit vielen Gästen ein unvergessliches Kreisschützenfest feiern dürfen.

An dieser Stelle möchte ich auch ausdrücklich Danke sagen. Nachdem wir die Zusage zur Ausrichtung des Kreisschützenfestes 2026 erhalten haben, hat der Schützenvorstand um Mathias Tigges keine Minute gezögert, uns mit wertvollen Erfahrungen und wichtigen Hinweisen aus der eigenen Organisation zu unterstützen. Diese nachbarschaftliche Hilfe zeigt einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt unter den Schützenvereinen in unserer Region ist.

Ich freue mich sehr darauf, viele bekannte Gesichter aus Grevenbrück bei uns begrüßen zu dürfen. Gerade der Austausch unter Nachbarn und Freunden macht unsere Region so besonders.

Mit sauerländischem Schützengruß

Maximilian Ellinger,

Erster Vorsitzender Schützenverein Elspe



Ein schönes **Schützenfest**
wünscht



GREMAKO GmbH & Co KG · Industriestraße 10 · 57368 Lennestadt
T. 02721 / 132-0 · F. 02721 / 132-138 · info@gremako.de · www.gremako.de

SERVICE,
der bewegt!

www.ah-nfz.de



ASSEBURG & HEYDORN



Marc Asseburg
· Maschinenbaumeister
· Betriebswirt



Tim Heydorn
· Kraftfahrzeugtechnikermeister
· Servicetechniker

MOBILSERVICE
· NUTZFAHRZEUGE
· ARBEITSBÜHNEN

RENTAL · SALES · SERVICE



SCHAUERTE
PRÄZISIONSDREHTECHNIK



Bewirb Dich in 1 Minute!



PRÄZISION
Feiern wir!



Weinprobe mit Tradition und Spannung

Mit Paukenschlag wurde Hilde Schulte zur diesjährigen Weinkönigin

Wie der Name bereits vermuten lässt, wird bei der Weinprobe der passende Tropfen für das Fest ausgewählt. Zu diesem Anlass trafen sich früher ausgewählte Weinkenner aus den Reihen des Schützenvereins. Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Veranstaltung jedoch zu einem geselligen Treffen von Vorstand, Offizieren, Majestäten, Jubelkönigspaaren, Ehrenvorstandsmitgliedern mit Partnern und weiteren Gästen.

Die eigentliche Weinprobe hat sich dabei bis heute zu einer spannenden Wahlzeremonie entwickelt, bei der von zwölf erlesenen Weinen sechs Favoriten gekürt werden. Die Weine werden in geschmacks-ähnliche Zweiergruppen aufgeteilt und in sechs Durchgängen wird die vermeintliche Nummer eins von den Hobby-Weinkennern bestimmt. Wer am Ende mit seinem Vorzugsw Wein am meisten richtig liegt, erhält eine Trophäe als Weinkönig oder Weinkönigin.

Bei der diesjährigen Weinprobe am Freitag vor Pfingsten landeten punktgleich fünf Weinkenner auf Platz 1. Es kam zu einem spannenden Stechen. Dabei ging es darum, in dem Lied „I will always love you“ von Whitney Houston einen bestimmten Paukenschlag zeitlich genau passend einzubringen. Das beste Taktgefühl zeigte hierbei Hilde Schulte, die Jubelkönigin von 1986 (siehe Seite 81). Die Weinkönigin erhielt eine Magnumflasche Sekt. Weitere Preise gingen an Ex-Major Josef Dreier und Hauptmann Christian Theile.

Nach der Siegerehrung wurde in geselliger Runde ausgelassen weitergefeiert – sei es bei einem frisch gezapften Bier oder mit den zuvor verkosteten Weinen. Ein stimmungsvoller Abend, der die Vorfreude auf das Schützenfest jedes Jahr aufs Neue wachsen lässt.



König überreicht neuen Orden

Dreigestirn demnächst an der Königskette

Als amtierender König wurde Christian Allebrodt in der 5. Jahreszeit zusätzlich zum Prinz der Karnevalisten erwählt. Zusammen mit seinen beiden Brüdern Martin und Andreas im Dreigestirn des Karnevals-Clubs konnte er in der Session 2025/26 das Zepter schwingen. Aus diesem unvergesslichen Erlebnis ist das Motiv für den neuen Königsorden des Schützenvereins entstanden. Dieser Orden zeigt das Dreigestirn und soll die nächsten Könige daran erinnern, dass Schützenfest und Karneval gar nicht so weit auseinander liegen. Die Rückseite weist darauf hin, dass dies der letzte „Montagskönigsorden“ ist. Christian Allebrodt überreichte bei der Weinprobe den neuen Orden für die Königskette an den ersten Vorsitzenden Mathias Tigges.





Ein Jahr Veischedepark – ein Platz, der verbindet

Lebendiger Treffpunkt für alle Generationen

Fronleichnam 2025, am 19. Juni, wurde der Veischedepark eröffnet. Zum diesjährigen Schützenfest besteht er also seit fast einem Jahr.

Seitdem hat er viele besondere Veranstaltungen erlebt:

- Die Einweihung selbst, ein rauschendes Fest an einem sonnigen Feiertag,
- das Schützenfest 2025 mit feierlichem Zapfenstreich im Park am Samstagabend und natürlich dem Vogelschießen, letztmalig an einem Montag,
- den Abenteuerspielplatz der OT, der wegen der Afrikanischen Schweinepest nicht an der gewohnten Stelle stattfinden konnte,
- die Ferienabschlussveranstaltung der Kolpingsfamilie,
- die Sternwanderung des Turnvereins, donnerstägliche Damen-Boulen, Workout im Park,
- und zuletzt die sehr gelungenen Mai-Feierlichkeiten des Musikvereins in diesem Jahr.

In Kürze steht neben dem Vogelschießen – erstmals an einem Samstag – wieder der Abenteuerspielplatz der OT sowie das Zirkusprojekt der Grundschule an.

Und die tägliche Nutzung des Parks – unabhängig von diesen

größeren Veranstaltungen – übertrifft sämtliche Erwartungen der Initiatoren von Grevenbrück Aktiv:

Es sind zu allen Tageszeiten viele Menschen vor Ort, und zwar Menschen aller Generationen sowie aller ethnischen Hintergründe und Religionen, Menschen mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen. Alle Angebote, die der Park bietet, werden intensiv genutzt.

Dabei geht es um Bewegung, Spiel, Sport, Begegnungen, Kommunikation, Erholung und Natur. Natürlich kennt man die Zahl der Besucher nicht, aber wenn man nur von durchschnittlich 100 Personen am Tag – bei schönem Wetter deutlich mehr – ausgehen würde, käme man schon auf fast 40.000 Besucher.

Es gibt enorm viel und vielseitiges, äußerst positives Feedback von vielen Menschen aus dem Ort und der gesamten Region. Der Veischedepark ist somit eine absolute Bereicherung nicht nur für Grevenbrück, sondern weit über den Ort hinaus. Es ist wirklich so gut wie immer was los dort, es gibt bisher auch bei sehr hohen Besucherzahlen ein friedliches und diszipliniertes Miteinander aller Generationen, aller Menschen und aller Nutzungsinteressen.





VEISCHEDEPARK

Auch nach der offiziellen Fertigstellung vor einem Jahr gab es noch den ein oder anderen größeren Arbeitseinsatz im Veischedepark, wie z.B. das Pflanzen demnächst schattenspendender Bäume – übrigens sind das wieder eingesetzte Kopfweiden vom Veischede-Ufer.

Damit der Park immer gut und gepflegt aussieht, kümmert sich eine Gruppe an freiwilligen Helfern, die Rasen mäht, möglicherweise notwendige Reparaturen durchführt, alles in Ordnung hält, Müll beseitigt, Hundekotbeutel nachfüllt usw. Für dieses große ehrenamtliche Engagement gilt der Pflögegruppe ein großer Dank!

In dem Zusammenhang geht auch ein herzlicher Dank an die Stadt, die über den Bauhof die regelmäßige Kontrolle der Spielgeräte durchführt und in deren Auftrag zweimal die Woche die Mülleimer im Park geleert werden. A propos Müll: je nach Wetter und Besucherzahlen ist auch die zweimalige Leerung pro Woche nicht ausreichend. Die Pflögegruppe unterstützt dann auch, ideal wäre jedoch, wenn jeder Besucher seinen Müll wieder mit nach Hause nimmt.

Es zeugt von großer Identifikation mit dem Veischedepark und ist schön wahrzunehmen, dass Passanten und Nutzer

sich bei den Vorstandsmitgliedern von Grevenbrück Aktiv melden, wenn ihnen etwas auffällig vorkommt.

Die allgemeine Wertschätzung des Veischedeparks sowie die hohen Besucherzahlen sorgen sicher dafür, dass bisher „relativ wenig“ Vandalismus verübt wurde. Hoffen wir gemeinsam, dass das so bleibt. Wobei natürlich jegliche „Un-tat“ eine zuviel ist und der Gemeinschaft, der dieser Park ja dienen soll, Schaden zufügt. Aber leider gibt es vereinzelt rücksichtslose Dummköpfe, die z. B. die Glasscheibe im Schaukasten am Bouleplatz zerschlagen haben oder direkt auf einem Picknick-Tisch gegrillt und diesen damit zerstört haben. Unglaublich und sehr schade!

In dem Zusammenhang bittet Grevenbrück Aktiv e.V. alle Nutzer um wertschätzende Behandlung des Parks und seiner Einrichtungen, um rücksichtsvolle Nutzung sowie um Beachtung der aushängenden Parkordnung. Menschen, die sich nicht an die Regeln halten, dürfen und sollten durchaus von anderen Nutzern des Veischedeparks darauf angesprochen werden, dazu haben sie die volle Rückendeckung und Unterstützung des Vorstandes.

Der Veischedepark bietet einen enorm großen Mehrwert für die Gemeinschaft weit über den Ort hinaus, lasst uns dieses Angebot genießen und uns gemeinsam dafür einsetzen, dass das so bleibt! Dankeschön!

**// KARRIERE BEI
BENDER ARMATUREN**

BENDER
A R M A T U R E N

// VIELFALT AUS EINEM GUSS

**BEGINNE BEI UNS EINE
AUSBILDUNG ALS:**

- **ZERSPANUNGSMECHANIKER m/w/d**
- **WERKZEUGMECHANIKER m/w/d**
- **GIEßEREIMECHANIKER m/w/d**



www.bender-armaturen.de



Voll motiviert geht's in die neue Festfolge

Mit Jungschützenfeier stimmen sich die Jungschützen auf das Fest ein.

Mit unserem Jungschützenkönig Lars Nawrath konnte sich die Jungschützenabteilung 2025 gebührend von der alten Festfolge verabschieden und ein rundum erfolgreiches Schützenfest feiern. Die vergangenen Festtage bleiben allen als besondere und kameradschaftliche Momente in Erinnerung. Auch die diesjährige Jungschützenversammlung war sehr gelungen. Dabei trat Tim Deutenberg als Jungschützensprecher zurück und übergab das Amt an seinen Nachfolger Peter Bischopink. Der 19-jährige gelernte Dachdecker freut sich darauf, die Jungschützenabteilung in Zukunft aktiv mitzugestalten. Als neue Fahnenträger unterstützen künftig Paul

Wichtmann, Jonas Asseburg und Josef Stens die Reihen und tragen damit Verantwortung für eine wichtige Tradition des Vereinslebens.

Anfang Mai konnten die Jungschützen beim Pokalschießen am Schießstand Rölleken ihr Können unter Beweis stellen (siehe Seite 41).

Auch in diesem Jahr stimmen sich die Jungschützen am 3. Juni wieder mit ihrer traditionellen Jungschützenfeier an der alten Vogelstange auf das bevorstehende Schützenfest ein. Die Veranstaltung bietet erneut einen gelungenen Auftakt in die Festtage.

Der Schützenvogel aus Bonzel

Tradition trifft auf Handwerk

Wenn beim Schützenfest die Königsanwärter anlegen, richtet sich der Blick nicht nur auf die Schützen, sondern auch auf den Vogel. Seit fünf Jahren wird dieser von der Tischlerei Hellekes aus Bonzel gefertigt.

Der Familienbetrieb besteht seit 1938 und wurde von Paul Hellekes gegründet. 1976 übernahm Raimund Hellekes die Werkstatt, seit 2016 führt Johannes Hellekes das Unternehmen in dritter Generation. Die Tischlerei steht für maßgefertigte Möbel und Einrichtungen, Betten und Schlafsysteme sowie individuellen Innenausbau nach Kundenwunsch. Im Mittelpunkt stehen dabei eine saubere Verarbeitung, funktionale Lösungen und eine sorgfältige Materialauswahl.

Auch der Schützenvogel entsteht in dieser Werkstatt. Mit ruhiger Hand und viel Hingabe fertigen Johannes und Raimund Hellekes schon seit fünf Jahren das Herzstück des Vogelschießens. Die einzelnen Bestandteile wie Flügel, Rumpf sowie Apfel, Zepter und Krone werden dabei separat ausgearbeitet und anschließend präzise zusammengefügt. Die farbliche Gestaltung wird dabei von Malermeister Johannes Jung übernommen. So entsteht aus einfachem Holz viel mehr als nur ein Ziel, nämlich ein echtes Symbol unserer



Schützentraktion. Die Vorlagen und Schablonen für den Vogel wurden von Johannes und Raimund selbst entwickelt. Gefertigt wird er aus astfreiem Fichtenholz und erreicht eine Flügelspannweite von etwa 100 Zentimetern.

So ist der Vogel nicht nur Ziel beim Vogelschießen, sondern auch ein Produkt echter, lokaler Handwerkskunst. Wenn schließlich der entscheidende Treffer fällt, hat auch die Tischlerei Hellekes ihren Anteil an einem unvergesslichen Schützenfestmoment.



Jungschützenkönig jetzt auch Pokalsieger

Lars Nawrath hat auch im Kleinkaliber-Schießen die Nase vorn

Beim diesjährigen Schießen um den Wanderpokal der Jungschützen, der vor einigen Jahren von Ehrenhauptmann Georg Quinke gestiftet wurde, trafen sich die Teilnehmer auf der Schießanlage in Röllecken.

Die Teilnahme war überschaubar, nur zehn Jungschützen hatten sich zur Teilnahme an dem Wettbewerb gemeldet. Dennoch herrschte während des gesamten Schießens eine gute Stimmung und alle Teilnehmer hatten viel Spaß an dem fairen

Wettkampf. Nach vier Durchgängen à fünf Schuss stand der Gewinner fest.

Den Sieg um den begehrten Wanderpokal und der damit verbundenen Siegermedaille sicherte sich mit 137 Ringen unser amtierender Jungschützenkönig Lars Nawrath. Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Schießen standen dabei im Mittelpunkt der Veranstaltung. Anschließend ging es zum feucht-fröhlichen Ausklang in den Gasthof zum Tiefenhagen.



*Allen Festteilnehmern
und Gästen
sonnige und
vergnügte
Schützenfesttage!*

CLEMENS KÖHLER

VERSICHERUNGSMAKLER · VERSICHERUNGSBÜRO

CLEMENS KÖHLER UND JULIA KLEINE

Über 50 Jahre im Dienste unserer Kunden

Kölner Straße 39 **LennePassage** Lennestadt-Grevenbrück · Tel. 0 27 21/92 44-0 · Fax 92 44-50



Kleiner Königs-Leitfaden



Meine Partnerin möchte gerne Schützenkönigin und ich gerne Schützenkönig (oder Jungschützenkönig) des Schützenverein St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V. werden – Was ist zu bedenken?

Das ist eine klasse Idee! Alle ehemaligen Majestätspaare können Dir das aus ihrer Erfahrung nur wärmstens empfehlen. Nach einem Schießwettbewerb, bei dem auch das Glück eine Rolle spielt, zur richtigen Zeit an der Reihe zu sein, werdet Ihr ein Jahr lang von der Schützengemeinschaft in besonderer Weise getragen. Ihr werdet merken, dass – neben einigen Verpflichtungen – vor allen Dingen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund stehen. Das Königsjahr ist schon ein tolles Ereignis, an das Ihr euch ein Leben lang erinnern werdet. 2026 ist ein besonderes Jahr: Aufgrund der geänderten Festfolge wird das Vogelschießen am Samstagnachmittag stattfinden, der (einzige) Festzug des Majestäten-Paares dann am Sonntag.

Umso wichtiger und schöner, dass und wenn Ihr Euch vorher ein paar Gedanken gemacht habt.

1. Ihr solltet wissen, wer Eure vier Majestäts-Offiziere werden sollen, und wen Ihr in den Hofstaat einladen möchtet. Eine Liste mit allen Namen und den aktuellen Kontaktdaten ist dafür sehr wertvoll.
2. Die Zeit zwischen dem letzten Schuss auf den Vogel am Samstagnachmittag und dem Festzug am Sonntag um 14.30 Uhr ist begrenzt und außerhalb mancher Ladenöffnungszeiten. Daher ist zu empfehlen, dass die die vielleicht zukünftige Königin vorher schonmal Ausschau nach einem Kleid gehalten hat und sich dieses vom Kleidergeschäft hat zurückhängen lassen. Je nach Zeitpunkt des entscheidenden Schusses auf den Vogel ist die Bereitschaftsnummer des Kleidergeschäfts erforderlich. Auch ein(e) Friseur(in) sollte möglicherweise in Bereitschaft versetzt werden, um sonntags bei Bedarf die Frisur zu richten, und ein Blumengeschäft ansprechbar sein für einen möglicherweise vorher schon definierten Strauß, passend zum Kleid. Wenn Ihr als Königsbewerber alleinstehend seid, könnt Ihr natürlich auch gern ohne Königin regieren. Ein Hofstaat sollte Euch allerdings begleiten.
3. Es ist soweit: Du bist der neue Schützenkönig! Herzlichen Glückwunsch! Ihr werdet bejubelt und gratuliert, in die Halle geleitet und proklamiert werden, genießt das einfach! Bedenkt aber in all der Euphorie, dass Ihr noch ein intensives Fest vor Euch habt.

Die erfahrenen Mitglieder von Vorstand und Offizierskorps sowie Eure Offiziere kümmern sich um Euch und nehmen

Euch viel Arbeit ab (die Ihr hoffentlich gut vorbereitet habt, s.o.).

Wenn Ihr oder Hofstaatmitglieder noch Schützenmütze, Handschuhe oder Krawatte benötigen sollten: all das kann am Samstagnachmittag bzw. -abend in der Halle erworben werden.

Der Rest des Tages läuft dann wie ein guter Film, in dem Ihr eine Hauptrolle spielt!

4. Am Sonntagmorgen erwarten wir vom Schützenkönig und Jungschützenkönig die Teilnahme an Ständchen vor dem Pastorat.
5. Für den sonntäglichen Festzug hat das Königspaar die Wahl, ob es als Paar gemeinsam/nebeneinander im Zug geht, zwischen zwei Majestäts-Offiziere (die beiden anderen Offiziere führen dann den Hofstaat an), oder hintereinander mit je zwei Majestätsoffizieren. Kaiser und Jungschützenkönigspaar richten sich nach der Wahl des Königspaares.

Der Hofstaat geht weiterhin nach Damen und Herren getrennt.

Am Abend nach dem Festzug wird es für Königspaar und Hofstaat kein gesetztes Essen/Buffer im Speisesaal geben, sondern einen Imbiss in der Halle.

6. Schützenkönig bzw. Königspaar seid Ihr nicht nur einen Tag, sondern ein ganzes Jahr. Ihr nehmt dabei als Majestäten eine wichtige Rolle als Repräsentanten des Schützenvereins wahr. Über Eure Beteiligung an Auswärtsterminen unseres Vereins freuen sich die Gastvereine. Folgende Besuche/Termine sind für 2026 geplant: Schützenfest Bilstein

am So., 5. Juli, Schützenfest Sporke-Hespecke am Sa., 11. Juli, Schützenfest Elspe am Sa., 1. August und Schützenfest Maumke am Fr., 7. August, ebenso die Festzug-Teilnahme am Jubiläums-Schützenfest in Kirchveischede am So., 2. August, das Kreisschützenfest in Elspe vom 25. - 27. September sowie der Stadtschützenball am 31. Oktober in Kirchveischede.

Alles Weitere für den Verlauf „Eures Jahres“ klären wir dann kurz nach dem Fest.

Finanzen:

- Die Königswürde wird mit einer Prämie in Höhe von € 1.000,- für den Schützenkönig und € 300,- für den Jungschützenkönig belohnt. Das Geld erhaltet Ihr an der Vogelstange in bar und Ihr solltet gut drauf aufpassen, vielleicht gleich beim Festwirt eine quitierte Anzahlung leisten.
- Üblicherweise wird der Hofstaat mit einem Pro-Kopf-Beitrag an den Verzehrskosten (Getränke und Essen) über Schützenfest beteiligt. Für den Samstagnachmittag und Abend nach dem Vogelschießen habt Ihr daher mit der „Königsounge“ einen besonderen Bereich. Essen in Form von Fingerfood ist seitens des Schützenvereins für den Samstag (dann kann der Hofstaat in der Halle feiern und muss nicht zur Stärkung zur Frittenbude) als auch für den

Noch Fragen?

Sprecht uns an – Vorstand, Offizierskorps und Altmajestäten geben Euch gerne weitere Informationen.

Wir freuen uns auf eine ausreichende Anzahl an Königsbewerbern und spannende Wettkämpfe um die Königswürde und wünschen allen Bewerbern ein gutes Auge, eine ruhige Hand und das nötige Quäntchen Glück! Wir freuen uns auf eine ausreichende Zahl an Königsbewerbern und spannende Wettkämpfe um die Königswürde und wünschen allen Bewerbern ein gutes Auge, eine ruhige Hand und das nötige Quäntchen Glück!

Sonntag bestellt, die Kosten dafür rechnen wir anschließend mit Euch ab. Details besprechen wir bei einem kurzen Briefing (zu Hofstaat usw.) zu Beginn des „Dämmerchoppens“ im Speisesaal mit Euch, den Majestäten.

- Zur Verwaltung der Kasse und Abrechnung mit dem Festwirt solltet Ihr ein oder zwei verantwortliche Personen aus dem Hofstaat mit Namensliste und Geldtasche abstellen.
- Das Gesamtbudget eines Schützenkönigsjahres wird erfahrungsgemäß häufig überschätzt und hängt natürlich sehr stark davon ab, wie teuer das Königinnenkleider sind. Es gibt mit der neuen Festfolge nur einen Festzug für Euch als Majestäten.
Auf konkrete schriftliche Aussagen zu den Finanzen an dieser Stelle verzichten wir daher lieber. Sehr gern stehen Euch hier der Vorstand, viele Altkönige und das Kaiserpaar in einem persönlichen Gespräch beratend zur Verfügung – natürlich auch vor dem Schützenfest.
- Bedenkt bitte, dass niemand erwartet, dass ein Schützenkönig bei jeder Gelegenheit im Laufe des Jahres eine Runde geben muss. Das ist nicht so – nur bei der Generalversammlung (in 2027 am 20. Februar) ist das eine gute Tradition, dann aber zum Sonderpreis.

Ihr Freund auf dem Dach

Seit 73 Jahren

Freund Bedachungen

MEISTERBETRIEB

BEDACHUNGEN

SCHIEFERARBEITEN

FASSADENBAU

BAUKLEMPNEREI

ABDICHTUNGEN





2016: Königspar **Rolf & Karin Seidenstücker**,
Jungschützenkönig: **Johannes von Schledorn**
mit **Alena Schneider**



2017: Königspar **Björn Welzel & Nicole Schmidt**,
Jungschützenkönig: **Steffen Hargarten**
mit **Katharina Diehl**



2018: Königspar **Theo und Tanja Schneider**,
Jungschützenkönig: **André Freund und Antonia Richard**



2019: Königspar **Michael & Conny Freund**,
Jungschützenkönig: **Maxi Buschmann**
mit **Anna Knappstein**



Kaiserspar 2022: **Rainer und Barbara Hammerschmidt**



Königspar 2022:
Christian und Bianca Theile



Jungschützen 2022:
Tobias Krahn & Louisa Geisler



Königspar 2023:
Willi Sommer & Gisela Hilmers

Regenten des Schützenvereins

Schützenkönige

- | | | | | | |
|------|----------------------|------|-------------------------|------|-----------------------|
| 1865 | Johann Sternberg | 1898 | Wilhelm Schneider | 1939 | Robert Steinhoff |
| 1866 | Franz Kruse | 1899 | Peter Tigges | 1948 | Fritz Lingemann |
| 1867 | Theodor Hellekes | 1900 | Gerhard Nau | 1949 | Robert Böhler |
| 1868 | Franz Brill | 1901 | Anton Sprenger | 1950 | Heribert Vogt |
| 1869 | Nikolaus Brill | 1902 | Ludwig Vetter | 1951 | Robert Schmidt |
| 1870 | Franz Brill | 1903 | Josef Bleffgen | 1952 | Heinrich Würde |
| 1871 | Franz Heuell | 1904 | Conrad Humpert | 1953 | Willi Ihne |
| 1872 | Josef Molitor | 1905 | Engelbert Schultze | 1954 | Fritz Seidenstücker |
| 1873 | Josef Rosendahl | 1906 | Nikolaus Brill | 1955 | Anton Schneider-Kruse |
| 1874 | Josef Beule | 1907 | Theodor Steinberg | 1956 | Karl-Heinz Heinrichs |
| 1875 | Josef Beule | 1908 | Heinrich Simon | 1957 | Franz Nöcker |
| 1876 | Wilhelm Molitor | 1909 | Otto Boerger | 1958 | Karl Duwe |
| 1877 | Theodor Boerger | 1910 | Heinrich Quast | 1959 | Helmut Stute |
| 1878 | Carl Arens | 1911 | Leo Hüsker | 1960 | Theo Kirchhoff |
| 1879 | Franz Heuell | 1912 | Gottfried Beule | 1961 | Reinhard Schmidt |
| 1880 | Wilhelm Schmitt | 1913 | Gustav Heldmann | 1962 | Paul Boerger |
| 1881 | Heinrich Geuecke | 1914 | Fritz Padbaerg | 1963 | Bernhard Saerbeck |
| 1882 | Georg Schmidt | 1920 | Josef Würde | 1964 | Otto Assmann |
| 1883 | Josef Zöllner | 1921 | Franz Lüttke | 1965 | Bernd Steinhoff |
| 1884 | Johann Kremer | 1922 | Heinrich von der Stein | 1966 | Hubert Wilmes |
| 1885 | Caspar Funke | 1924 | Albert Klinkhammer | 1967 | Robert Aßmann |
| 1886 | Adam Gelberg | 1925 | Johann Klenz | 1968 | Harry Walter |
| 1887 | Carl Boerger | 1927 | Theodor Kruse | 1969 | Otmar Schneider |
| 1888 | Franz Vormweg | 1928 | Fritz Köhler | 1970 | Friedel Brinker |
| 1889 | Fritz Mummel | 1929 | Franz Kramer | 1971 | Friedel Bruse |
| 1890 | Paul Kuntz | 1930 | Lothar Schneider | 1972 | Karl-Theo Duwe |
| 1891 | Anton Klinkhammer | 1931 | Josef Duwe | 1973 | Werner Nies |
| 1892 | Paul Kuntz | 1932 | Karl Volkman | 1974 | Erich Freund |
| 1893 | Heinrich Bleffgen | 1933 | Albert Sommer | 1975 | Norbert Hellekes |
| 1894 | Peter Kruse | 1934 | Heinrich Hesse-Wortmann | 1976 | Berthold Knoche |
| 1895 | F. A. Hesse-Wortmann | 1935 | Heinrich Kruse | 1977 | Willi Hesse |
| 1896 | H. von Hausen | 1936 | Franz Steinhoff | 1978 | Otto Wilmes |
| 1897 | Josef Hellekes | 1937 | Paul Nüchel | 1979 | Eugen Dingerkus |
| | | 1938 | Heinrich Sommer | 1980 | Clemens Köhler |
| | | | | 1981 | Hubert Allebrodt |



VIA Oberflächentechnik



Restschmutzanalysen
Feinreinigen • Gleitschleifen
Entfetten • Entgraten • Waschen
Kugelpolieren • Behälterreinigung
100%-Kontrolle • Verpacken • Logistikservice

An der Chemischen 2 • 57368 Lennestadt
Tel. +49 (0)2721-929222 • Fax +49 (0)2721-929224
offtec@v-i-a.de • www.via-offtec.de



vereins St. Blasius 1865 Grevenbrück e.V.

1982 Dieter Freund
1983 Michael Terschlösen
1984 Otto Kleinsorge
1985 Dietrich Stens
1986 Hans-Dieter Schulte
1987 Hans Werner Ramm
1988 Hermann Niedergriese
1989 Dieter Assmann
1990 Paul Allebrodt
1991 Michael Terschlösen
1992 Jürgen Stupperich
1993 Artur Seidenstücker
1994 Christoph Allebrodt
1995 Erich Hergarten
1996 Dietmar Steinberg
1997 Werner Welzel
1998 Clemens Lüdtko
1999 Arnold Vogt
2000 Rudi Tremper
2001 Georg Quinke
2002 Siegfried Nöcker
2003 Dieter Schulte
2004 Erwin Schulte
2005 Andreas Allebrodt
2006 Meinolf Brill
2007 Michael Krause
2008 Andreas Sprenger
2009 Meinolf Brinkschulte
2010 Stefan Schauerte
2011 Peter Lingemann
2012 Hubertus Nöker
2013 Dominik Schulte
2014 Rainer Hammerschmidt
2015 Matthias Hergarten
2016 Rolf Seidenstücker

2017 Björn Welzel
2018 Theo Schneider
2019 Michael Freund
2022 Christian Theile
2023 Willi Sommer
2024 Peter Friebe
2025 Christian Allebrodt

Kaiser des Vereins

1955 Robert Böhler
1965 Willi Ihne
1975 Theo Kirchhoff
1985 Otmar Schneider
1990 Hermann Niedergriese
1995 Dieter Freund
2000 Karl-Theo Duwe
2005 Clemens Köhler
2010 Berthold Knoche
2015 Michael Terschlösen
2022 Rainer Hammerschmidt
2025 Andreas Sprenger

Jungschützenkönige

1979 Ralf Löcker
1980 Gregor Nies
1981 Christof Hönninger
1982 Josef Steinberg
1983 Theo Schneider
1984 Helmut Heidrich
1985 Ottmar Hüttermann
1986 Stefan Beckmann
1987 Christian Korte
1988 Christian Allebrodt
1989 Andreas Buschmann
1990 Thorsten Steinberg
1991 Ludger Stens

1992 Michael Rosenberg
1993 Andreas Erhardt
1994 Frank Stamm
1995 Stefan Kremer
1996 Christian Theile
1997 Reiner Freund
1998 Andre Assmann
1999 Carsten Becker
2000 Marc Theile
2001 Julian Tigges
2002 Christof Kleine
2003 Patrick Stupperich
2004 Christopher Knoche
2005 Andreas Schulte
2006 Tobias Brill
2007 Steffen Homringhaus
2008 Dominik Schulte
2009 David Nöker
2010 Jörg Mummel
2011 Tim Meier
2012 Alexander Berghoff
2013 Sebastian Quinke
2014 Sebastian Freund
2015 Peter Friebe
2016 Johannes v. Schledorn
2017 Steffen Hergarten
2018 André Freund
2019 Maxi Buschmann
2022 Tobias Krahn
2023 Paul Hochscheid
2024 Matthias Heinze
2025 Lars Nawrath

Amtierende Majestäten



Kaiserpaar seit 2025:
Andreas Sprenger und Nanni Gördes



König 2025:
Christian Allebrodt



Jungschützenkönigspaar 2025:
Lars Nawrath und Irma Mester



Jungschützen 2023:
Paul Hochscheid & Johanna Kleine



Königspaar 2024: **Peter Friebe und Sarah Burke**



Jungschützen 2024: **Matthias Heinze & Lina Foidl**



Dr. Fabian Becker & Kollegen

*Wir wünschen „Gut Schuss“
 und immer ein strahlendes Lächeln!
 Ein frohes Schützenfest
 wünscht das gesamte Praxisteam.*

Zahnarztpraxis Dr. Fabian Becker
 Kölner Straße 22
 57368 Lennestadt

**Wir wünschen viel Spaß
 beim Schützenfest!**



Industriestraße 2 · 57368 Lennestadt-Grevenbrück
 Telefon 027 21-9 25 50

www.autoservice.com/baecker-luig

Seit drei Jahren Hallenwart

Im Gespräch mit Burkhard Henschel

Vor drei Jahren hat Burkhard Henschel das Amt des Hallenwartes von Peter Birkelbach übernommen. Der gebürtige Rheinländer zog im Jahr 2002 der Liebe wegen nach Grevenbrück und ist längst fest im Ort verwurzelt. Als Heizungsbaumeister und Messebauer bringt er beste Voraussetzungen für den Posten des Hallenwartes mit. Doch Henschel ist nicht nur ein Mann für Technik und Organisation: Als Mitglied im Kegelclub „Förder Crew“ und ehemaliger Karnevalsprinz kennt man ihn auch von der geselligen Seite. Wir haben mit Burkhard Henschel über seine Tätigkeit gesprochen und auf die vergangenen drei Jahre zurückgeblickt.

Was hat dich dazu bewogen, diesen Hausmeisterposten beim Schützenverein anzutreten?

Die Entscheidung war, ehrlich gesagt, eine Mischung aus Zufall und Neugier. Der Schützenverein brauchte einen neuen Hallenwart, da mein Vorgänger, Peter Birkelbach, sich nach über 20 Jahren entschieden hat, dass es genug sei – das ist auch voll und ganz in Ordnung. Die Anfrage, ob ich den Job übernehme, ist beim gemeinsamen Vatertags-Bierumtrunk gekommen. Ich hätte doch allerbeste Voraussetzungen. Mich hat gereizt, mal hinter die Kulissen zu schauen und aktiv dafür zu sorgen, dass Veranstaltungen überhaupt möglich sind. Als Hallenwart arbeitet man eher im Hintergrund. Genau dieser Perspektivwechsel hat mich angesprochen. Außerdem kenne ich viele Leute im Vereinsumfeld, da sagt man nicht so leicht nein.

Welche Aufgaben nehmen den größten Teil deiner Zeit in Anspruch?

Die Frage ist nicht schlecht, natürlich könnte ich locker aus der Hüfte geschossen sagen, putzen und reinigen! Ja das nimmt viel Zeit in Anspruch ist aber auch nötig. Gerade unser Boden ist pflege-intensiv. In der Halle finden in der Hauptsache Großveranstaltungen statt (Karneval, Schützenfest, Weihnachskonzert). Jede dieser Veranstaltungen sind herausfordernd und von Jahr zu Jahr unterschiedlich. Dienstleister wechseln, Programmabläufe ändern sich, oder tatkräftige aktive Leute, welche die Veranstaltungen ausrichten.

Welche Vorbereitungen sind nötig, bevor Großver-

anstaltungen wie Karneval oder Schützenfest stattfinden können?

Naja, die Hauptarbeit liegt vor den großen Veranstaltungen beim Ausrichter. Ich bin immer bemüht die Halle in einem ordentlichen Zustand zu übergeben. Technisch und ordentlich sollte und muss es sein, alles muss passen. Dies erfolgt mit einer Checkliste und dem Mietvertrag, welche jeder Nutzer bei der Übergabe unterschreibt und ausgehängt bekommt.

Gibt es bestimmte Arbeiten, die besonders herausfordernd oder aufwendig sind?

Ach, so direkt nicht. Die Arbeit in der Höhe mit der langen Leiter und dem Steiger überlasse ich gern jüngeren oder anderen Leuten. In diesem Zusammenhang habe ich auch immer Rückhalt vom Schützenverein, sobald etwas zu viel, zu schwer wird usw., soll ich mich melden. Dann werden Leuten aus den Reihen des Schützenvereins angefordert. Diese Unterstützung aus dem Hintergrund ist immer verfügbar.

Und wie sieht es nach solchen Veranstaltungen aus – was gehört zur Nachbereitung?

Mein erster Gang nach den Veranstaltungen ist: Die Kühlhäuser, Kühlschränke, Bierkühler, Lampen usw. auszuschalten. Das wird oft vergessen, auch ein Klassiker, die letzten Biertablets, die geholt werden, landen sehr oft auf dem Boden und nicht mehr bei den Feiernden. Dann wische ich eben die Bierlachen auf dem Boden weg. Unser Boden mag es eben nicht, bis zur finalen Reinigung einen Bier-See zu beherbergen.



Hochzeit in der Schützenhalle Grevenbrück

Die Schützenhalle Grevenbrück wurde jetzt zur festlichen Kulisse einer freien Trauung: OT-Mitarbeiter Philipp Sosnitzki (ehemals Dröge) und seine frisch angetraute Ehefrau Jana feierten ihre komplette Hochzeit in und rund um die Halle. Die Zeremonie fand auf der feierlich geschmückten Tanzfläche statt, bevor sich das Brautpaar mit seinen Gästen zum Hochzeitsmahl in den Speisesaal zurückzog. Anschließend wurde eine Etage tiefer, in den Räumen der OT Grevenbrück, bis in die Nacht hinein weitergefeiert.

Musst du auf allen Veranstaltungen in der Halle selbst anwesend sein?

Nein, muss ich nicht. Ich bin aber trotzdem im Hintergrund und stehe zur Verfügung. Die ersten Jahre haben jetzt gezeigt, sobald ich während einer Veranstaltung gesichtet werde, kommen oft sehr direkte Bemerkungen. „Die Heizung ist zu kalt oder zu warm, die muss erneuert werden, es zieht, das WC-Papier ist aufgebraucht, Bier ist zu warm, einer ist mit einem Stuhl zusammengebrochen usw. Naja und dieses Trommelfeuer erfolgt bei einem Durchgang durch die volle Halle von vorn nach hinten. Das ist aber voll ok und macht mir nichts. In diesem Zusammenhang: Der erste Satz bei meiner Anwerbung war „Mit Schützenfest hast du nichts zu tun, da hast du frei und kannst feiern.“ – Hmhmhm

Aktuell wird der Platz vor der Halle umgebaut – bist du irgendwie in dieses Projekt eingebunden und wie weit betrifft es deine Arbeit?

Nein, da habe ich keine Aktien. Staune nur über die zahlreichen Hobby-Bauingenieure am Bauzaun und deren Kommentare – schon lustig.

Was macht dir an der Tätigkeit als Hallenwart am meisten Freude – und was würdest du dir anders wünschen?

Der Job und die Aufgabe machen einfach Spaß, der Umgang mit all den Aktiven, dem Umfeld der Vereine, den Dienstleistern, der OT-Kollegen ist Klasse. Ab Juli dieses Jahres habe ich mehr Zeit, freue mich darauf, in und an der Halle, mehr Instandhaltungsarbeiten ausführen zu könne. Das kam in den ersten Jahren meiner Tätigkeit als Hallenwart aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit etwas zu kurz.



Burkhard Henschel hat 2023 das Amt des Hallenwartes für die Grevenbrücker Schützenhalle von Peter Birkelbach übernommen.



F E I N B L E C H
S Y S T E M E

Blumenstraße 32
57413 Finnentrop
Tel. +49 (0) 23 95 / 21 220-0
www.feinblech-systeme.de

Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!

- Stanz- & Lasertechnik
- Entgrattechnik
- Abkanten
- Schweißtechnik
- Pulverbeschichtung
- Montagetechnik
- Baugruppenmontage



So sah die Arbeit der Böllermannschaft früher aus. oberhalb von Bonzel.

Geschichte der Grevenbrücker Böllerei

Von Katzenköppen bis zur Böllerkanone

Wenn am dritten Wochenende nach Pfingsten Böllerschüsse durch das Veisedetal bei Grevenbrück hallen, kündigen sie damit den Beginn des Schützenfestes der „St. Blasius Schützen“ an. Böllern gehört zum Schützenfest wie Marschmusik, Prozession, kühle Getränke und Vogelschießen. Das Böllern selbst hat seine Wurzeln im späten Mittelalter mit der Verbreitung von Schwarz- oder Schießpulver und kommt aus dem militärischen Bereich. Zu hohen Feiertagen, Ehrerweisung, Festbeginnen oder anderen Anlässen wurde Salut geschossen. Beim Salutschießen – oder einfach gesagt beim „Böllern“ – werden keine Geschosse abgefeuert und es dient rein friedlichen Zwecken!

In früheren Zeiten bediente man sich im militärischen Bereich mit Kanonen oder Musketen und im nicht militärischen Bereich einfacher Böllergeäte, den sogenannten „Katzenköp-

pen“. Das waren schwere Eisenblöcke mit einem Gewicht von ca. 30 kg, in die ein großes Loch gebohrt wurde und ein seitliches kleines Loch für die Zündladung. In das große Loch wurde Schwarzpulver gefüllt und mit Papier oder kleinen Grasfrasen verdichtet, um den Druck für den Knall zu erzeugen. Danach legte man den Metallblock auf die Seite, füllte etwas Schwarzpulver in das Zündloch und zündete dann mit einer langen Stange, an der vorne Feuer brannte. Von den Katzenköpfen benötigte man einige, weil der Ladevorgang seine Zeit brauchte und es war Arbeit diese mit dem dazugehörigen Pulver, Hämmer, Meißel usw. zu transportieren, denn die Böllerbereiche wechselten bei Prozessionen und Festzügen in und um Grevenbrück und Bonzel, damals wie heute. Zudem war es auch noch lebensgefährlich! Zu einem schweren Unfall kam es Anfang des letzten Jahrhunderts, als Anton Vollmers aus Bonzel eine Hand beim Böllern abgerissen wurde. Aus nicht bekannten Gründen hatte sich beim Laden der Katzenköpfe das Schwarzpulver entzündet, als er dabei war, die Treibladung zu verdichten. Noch bis Mitte der 1950er Jahre wurde mit Katzenköpfen geböllert, bis dieses polizeilich verboten wurde. Daraufhin schaffte der Schüt-



Rechts: Mit diesen „Katzenköpfen“ wurde früher geböllert. Links: Beim Laden der „Katzenköpfe“.



Die erste Grevenbrücker Böllerkanone.



Kanonier Otto Bähr bei der Arbeit.

zenverein in Verbindung mit dem Männerverein die erste „Böllerkanone“ an. Seitdem wird mit ihr an Fronleichnam zur Prozession und an Schützenfest sowie zu anderen festlichen Anlässen im Ort, geböllert. Die Kanone hat eine innere Laufbohrung von 5 cm und wird mit Schwarzpulver-gefüllten Kartuschen geladen, welche mit einem Korken verschlossen werden. Die Zündung erfolgt durch einen von Hand gespannten Schlagbolzen, der auf ein im Boden der Kartusche eingelassenes Zündhütchen aufschlägt.

Erster Kanonier der Vereinsgeschichte war der Förster Johann Hano, genannt „Kanonen Johann“, der auch schon vor der

Anschaffung der Kanone für das Böllern mit Katzenköppen verantwortlich war. Als Helfer standen ihm Otto Bähr, Franz Josef „Pitter“ Beule, Albert Föhres und Siegfried König zur Seite. „Nicht gesehen, aber gehört werden“, war seine Devise. Er selbst positionierte sich etwas abseits und gab das Zeichen bei Prozessionen für die exakten Schüsse an den Altären mit vom Kopf gerissenen Hut! Nach dem plötzlichen Tod von Johann Hano im Jahre 1973 übernahm Willi „Flim“ Hesse 1974 die Verantwortung über die Kanone. Willi Hesse war von Beruf Sprengmeister und hatte somit die Berechtigung zum Böllern. Zur damaligen Böllermannschaft gehörten

AXA

Versicherungsbüro
Sebastian Jacob
Bielefelder Str. 98
57368 Lennestadt

jacob-versicherung.de

AXA VERSICHERUNG

98

Viel Spaß
beim
Schützenfest
in
Grevenbrück

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **DBV**



Willi „Flim“ Hesse in Aktion. Links bei der alten Vogelstange. Auf dem Foto rechts ist außerdem Karl-Heinz Humpert zu sehen.

Karl-Heinz Humpert, Günter Raatz, Franz Josef Beule, Georg Quinke, Otto Bähr und Herbert Becker. Mit seiner unverwechselbaren, charmanten Art, gelang es „Flim“ immer wieder, die Kosten für Pulver, Korken und Bier durch „Sponsoren“ zu senken. Er selbst bezeichnete sich gerne als der „beste Bumser von Förde“!

Die Kosten für das Böllern sind nicht unerheblich und auch die jährliche Wartung hat ihren Preis. Als im Jahre 1993 bei einer turnusmäßigen TÜV-Prüfung Haarrisse festgestellt und die erste Kanone unbrauchbar wurde, stiftete die Fassondreherei Robert Brill eine neue Kanone im Wert von damals 7000 DM! Für die Wartung der Kartuschen und der Zündstücke steht seit langem die Firma Wilhelm Schauerte zur Verfügung! Schießpulver und Korken wurden lange Zeit von den Grevenbücker Kalkwerken über Gerhard Berghoff bezahlt. Die Schreinerei Lingemann stellt seit vielen Jahren ein Transportfahrzeug für die Böllermannschaft, die Utensilien und die Kanone für die Feiertage bereit! Seit der Einführung der ersten Handfunksprechgeräte bei der Freiwilligen Feuerwehr Grevenbrück, Ende der 1960er Jahre, wird die Prozession bis heute von zwei Kameraden begleitet, um eine bessere Kommunikation bei der Schussabgabe an den Altären sicherzustellen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für diese selbstlose Unterstützung, ohne die das Böllern erheblich verteuert würde.

Nach langen Jahren als Kanonier übergab Willi Hesse die Verantwortung an seinen damaligen Schwiegersohn Peter

Bleffgen. Peter Bleffgen hatte schon einige Jahre Erfahrung an der Kanone gesammelt und im Jahre 1988 die Prüfung nach §27 des Sprengstoffgesetzes (Böllerschein) abgelegt. Seine Weggefährten waren Engelbert Hesse, Wilfried Hütenschmidt, Peter Wichtmann und Frank Humpert. Viele Jahre hat uns Peter mit seinen Mannen auf Fronleichnam und Schützenfest unüberhörbar begleitet. Unter seiner Führung wurde nicht mehr im Verborgenen geböllert, sondern für alle sichtbar.

Als Peter Bleffgen sich nach vielen Jahren entschied, mit dem Böllern aufzuhören, wurde ein Nachfolger für diesen spektakulären Aufgabenbereich gesucht. Mit Dennis Zeppenfeld, Daniel Wichtmann und Thomas Ritter erklärten sich gleich drei Personen bereit, den „Böllerschein“ zu machen und die Kanone zu übernehmen, um es weiter knallen zu lassen! Als helfende Hand ist Cedric Schulte der Vierte im Bunde. Für dieses Team ist das Böllern Berufung und Spaß mit hoher Verantwortung zugleich. Kontakte zu anderen Böllermannschaften der umliegenden Schützenvereine werden gepflegt. Aus einer TÜV-Prüfung der Kanone in Mellrichstadt/Rhön wurde ein viertägiger „Betriebsausflug“ mit kultureller Weiterbildung im gastronomischen Bereich!

Möge uns diese Böllermannschaft noch lang Jahre mit ihrer besonderen Art das Schützenfest ankündigen und bereichern! Denn wenn in den Sommermonaten an den Wochenenden irgendwo im Sauerland Böllerschüsse zu hören sind, ist wieder Schützenfest!

Wir wünschen allen
Grevenbrücker
Schützen
und ihren Gästen
sonnige Tage zum
Schützenfest!

**Familie Pace
& Team**



Siegener Straße 2
Lennestadt-Grevenbrück
Tel. 02721/10791

Ich wünsche allen Schützen
und ihren Gästen
sonnige
Schützenfesttage!



Mobile Fußpflege Sabrina Reichle

Mobil: 0151 25602379
fusspflege-reichle@outlook.de



Böllern am Kreuzberg, hoch über Grevenbrück: Cederik Schulte, Dominik Schulte, Dennis Zeppeneld, Thomas Ritter und Daniel Wichtmann.

Böllerplan zum Schützenfest in Grevenbrück

Freitag, 12. Juni 2026:

16:00 bis 19:00 Uhr: zum Antreten, während der Schützenmesse und der Gefallenenehrung
Nähe Alte Vogelstange, Nähe Veischede-Park

Samstag, 13. Juni 2026:

09:30 bis 12:30 Uhr: während der Schützenprozession
Nähe der Altäre (Alte Vogelstange, Kreuzberg, Wiesen vor Kreuzbergkapelle, Bonzel Veischedewiesen)

13:30 bis 17:30: während des Vogelschiessens
Nähe Veischede-Park

Sonntag, 14. Juni 2026:

10:00 bis 11:00 Uhr: während des Ständchens
an der Pastorat
Nähe Alte Vogelstange

14:30 bis 16:30: während des Schützenzuges
Entlang des Zugwegs (richtet sich nach dem Wohnort des neuen Schützenkönigs)

ECHTE HANDWERKER HABEN NIE EINEN KATER.

Sie haben einen Löwen:
den MAN TGE.

Wir
wünschen
Ihnen schöne und
stimmungsvolle
Schützenfesttage!

Dolle

Servicepartner der
MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
Neukamp 5, 57368 Lennestadt
Telefon +49 2721 94490





Die Baustelle Pfingsten 2026, kurz vor Drucklegung dieser Broschüre. Der neue Gerichtsweg (links) ist angelegt, der alte Gerichtsweg („Rampe“) bildet noch eine Barriere zwischen den beiden Plätzen und soll bis Ende Mai beseitigt werden.

„Nach Schützenfest Baubeginn des Gerichtsweges“

... so lautete die Überschrift auf Seite 30 im letztjährigen Schützenfest-Heft

Übrigens war bereits 2018 schonmal geplant, dass es „nach Schützenfest“ losgehen sollte.

Und auch nach Schützenfest 2025 tat sich ganz lange nichts. Regelmäßige Nachfragen des damaligen 2. Vorsitzenden bei Stadt und Bauunternehmen, immer verbunden mit dem Hinweis auf die bekannte Tatsache, dass wir vom 12. bis 14. Juni 2026 in Grevenbrück Schützenfest feiern und das nicht auf einer Baustelle wollen und können, führten zu ebenso verständnisvollen wie unkonkreten Antworten. Problem waren Kapazitäten von Planung bis Umsetzung. Im November 2025 kam dann die Info, dass aus dem Anfangstermin „nach Schützenfest 2025“ nun „vor Schützenfest 2026“ geworden sei, mit klar definiertem und versprochenem Fertigstellungstermin 30. Mai 2026, also knapp zwei Wochen vor unserem Schützenfest.

Am Montag, dem 9. März, ging es dann auch wirklich los. Die Firma Mees rückte mit großem und modernem Gerät an und es ging mit sichtbaren Schritten vorwärts. Die neue Trasse mit Zufahrt über den Sparkassen-Parkplatz wurde mit allen Ver- und Entsorgungsleitungen vorbereitet.

Bei den Vorbereitungsarbeiten für den Gehweg-Anschluss zum Lehmburg, das seit Jahren marode „Gerichts-Treppchen“, wurde dann am 31. März unvermutet, weil kurz unter dem Pflaster, ein relativ dünnes Glasfaserkabel mit jedoch weitreichender Bedeutung entdeckt. Diese Entdeckung hatte erstens zur Folge, dass eine wirtschaftsstarke Nachbarkommune einen Vormittag lang alle Aktivitäten einstellen musste, die mit Internet und Telefon zu tun haben. Die zweite Folge für die Baustelle Gerichtsweg war, dass die Telekom erst einen Plan machen musste, wie und wo die Neuverlegung dieses wichtigen Kabels vonstatten gehen sollte. Das hemmte natürlich den von Mees eigentlich geplanten Baufortschritt enorm, konnten doch diese Telekom-Arbeiten erst – wie versprochen – in der Nacht zum 30. April durchgeführt werden. Seitdem sind die Bauarbeiten wieder in vollem Gange.

Die offizielle Aussage der Stadt Lennestadt als Bauherrin zum Redaktionsschluss dieses Heftes lautet wie folgt:

Aufgrund der Umlegung eines Glasfaserkabels der Deutschen Telekom, dass die Region Attendorn mit Internet versorgt, kam es zu Verzögerungen im Bauablauf. Die Umlegungsarbeiten wurden in der Nacht zum 30.04. abgeschlossen.

Der weitere Bauablauf kann nun wie geplant fortgesetzt werden. Der Abriss der Rampe (Anm. d. Red.: jetziger Gerichtsweg) ist für Ende Mai vorgesehen, sodass der zuvor geteilte Schützenplatz pünktlich zum Schützenfest als zusammenhängende Fläche nutzbar sein wird.

Die Treppe zur Lehmburgstraße, die ebenfalls erneuert wird, kann aufgrund der Verzögerungen im Bauablauf voraussichtlich nicht rechtzeitig zum Schützenfest fertiggestellt werden. Der letzte Satz hat es bedauerlicherweise für alle Schützenfest-Teilnehmer aus dem Bereich Lehmburg, Schulstraße und Hirtenberg „in sich“. Sie werden wohl in diesem Jahr statt des noch nicht fertiggestellten und somit gesperrten Ge-



7. Mai 2026

richts-Treppchens zur Schützenhalle aller Wahrscheinlichkeit nach einen Umweg über Hangstraße oder Hofstraße in Kauf nehmen müssen. Wir hoffen, dass das ihrer Schützenfest-Freude und der Beteiligung am Fest keinen Abbruch tut. Positiv muss die gute Abstimmung mit der Stadt Lennestadt, dem Planungsbüro Schmidt, dem Bauunternehmen Mees, Straßen NRW und Westnetz erwähnt werden, die uns immer gut informiert gehalten haben, grundlegende Dinge immer rechtzeitig an- und abgesprochen haben und regelmäßig Vertreter des Schützenvereins zu gemeinsamen Baubesprechungen eingeladen haben. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Langfristig betrachtet bietet die Verlegung des Gerichtsweges für den Schützenverein den großen Vorteil, seine beiden Grundstücksflächen rechts und links des jetzigen/bisherigen Gerichtsweges nach dessen Rückbau zusammenzulegen. Das wiederum bietet ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten, die eine Verschönerung des Ortsbildes mit sich bringen werden.

Darüber hinaus nimmt Grevenbrück seit ca. anderthalb Jahren am ISEK-Programm (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) teil. Neben den örtlichen Ratsvertretern sind auch Vertreter von Grevenbrück Aktiv und dem Schützenverein aktiv an den Sitzungen des Lenkungskreises beteiligt. Die Neugestaltung des Schützenplatzes ist eins der Kern-Themen, das im Rahmen von ISEK gefördert werden soll.

Im Vorstand des Schützenvereins ist seit einigen Monaten eine Arbeitsgruppe damit beschäftigt, die Gestaltungsplanungen weiterzuentwickeln.



Ein tiefer Graben mit vielen Leitungen – so sah am 7. Mai noch der obere Teil des Gerichtsweges, von der Lehbergstraße gesehen, aus.

VOLLE SPANNUNG

GARANTIIERT!

Viel Spaß, nicht nur unter der Vogelstange, wünscht



Peter
GRIESE
Elektrotechnik

Als Elektroinnungs-Fachbetrieb bieten wir:
Elektroinstallationen in Neuanlagen
Alt- und Umbausanierungen
Intelligente Gebäudesystemtechnik
PV-Anlagen + Speichersysteme
Ladestation für E-Mobilität
Antennenanlagen - Beleuchtungstechnik
Steuerungsbau und SPS-Technik
Umbauservice für Industriemaschinen

Johannesstraße 7
Lennestadt-Grevenbrück

Tel. 02721/6015070
Mobil 0171 4415874

info@griese-elektrotechnik.de
www.griese-elektrotechnik.de



Pokalschießen der Königskompanie

Ältester Teilnehmer schießt die meisten Ringe

Zur Tradition geworden ist das Pokalschießen der Königskompanie. Zum ersten Mal seit seinem Amtsantritt hatte Kaiser Andreas Sprenger zum Schießstand nach Röllecken eingeladen. 14 ehemalige Könige und sechs Königinnen boten sich einen spannenden Wettkampf. Aus 50 Meter Entfernung wurde mit Kleinkaliber in zwei Durchgängen mit jeweils fünf Schuss auf eine Zielscheibe geschossen. Sieger, mit 73 Ringen und somit sechs Punkten Abstand zum nächstplatzierten Schützen, wurde der König von 1969 und Kaiser 1985, Otmar Schneider. Auch bei den Damen konnte eine „Schneider“ am besten abschneiden - Tanja Schneider, die Königin von 2018, ging mit 69 Ringen als Siegerin hervor.

Anschließend hatte das Kaiserpaar in den Turm der Historischen Feuerwehr in Grevenbrück eingeladen, wo sich noch einige Ex-Majestäten, die auf das Schießen verzichtet hatten, hinzugesellten. Unter mittlerweile 30 Gästen konnte Andreas Sprenger Karl-Heinz Heinrichs als ältesten König begrüßen - vor 70 Jahren holte dieser den Vogel von der Stange. Zusammen mit Partnerin Nanni überreichte der Kaiser den Siegern der beiden Schießwettbewerbe die Wanderpokale der Königskompanie.

Anschließend verbrachten die Ex-Majestäten noch einige geselligen Stunden miteinander um unter ihresgleichen einen gelungenen Tag fröhlich zu ausklingen zu lassen.



Kaiserpaar Nanni Gördes (li.) und Andreas Sprenger (re.) überreichten die Wanderpokale der Königskompanie an Tanja Schneider und Otmar Schneider.

TRADITION UND GEMEINSCHAFT.



SINNPHONIE

WWW.SINNPHONIE.AGENCY

Zwei Unternehmen. Ein Anspruch: Auftritte, die Eindruck hinterlassen.

Wenn die Region zum Schützenfest zusammenkommt, entstehen Momente, die bleiben.
Wir wünschen allen Schützen, Vereinen, Gästen und Unternehmen ein starkes Fest
voller Freude, Begegnungen und guter Gespräche.



PREMIUM FAHRZEUGAUFBEREITUNG



PREMIUM FAHRZEUGAUFBEREITUNG



AUS DER REGION. FÜR DIE REGION.



Traditionelles Treffen der Königskompanie

Ehemalige Schützenkönige stimmen sich ein auf das bevorstehende Fest

Die Königskompanie des St. Blasius Schützenvereins Grevenbrück wurde am 26. Mai 1989 gegründet. Mit dieser Gründung sollte von den damaligen Initiatoren eine Einheit für ausscheidende Schützenkönige und deren Königinnen bzw. Partnerinnen geschaffen werden, die über das eigentliche Königsjahr hinaus eine dauerhafte Gelegenheit für verschiedenste Aktivitäten bietet, zum Beispiel das jährliche Pokalschießen auf der Schießanlage Rölleken oder verschiedene gesellige Zusammenkünfte und vor allem das gemeinsame Feiern des alljährlichen Schützenfestes mit dem amtierenden Kaiserpaar an allen drei Schützenfesttagen.

Zwei Wochen vor Schützenfest findet das traditionelle Treffen der Könige mit Partnerinnen in geselliger Runde statt, zu dem vom amtierenden Kaiserpaar eingeladen wird.

In diesem Jahr hat das amtierende Kaiserpaar Andreas Sprenger und Nanni Gördes dazu für Sonntag, den 31. Mai, ab

11:00 Uhr in den Gasthof Tiefenhagen in Bonzel eingeladen. Nach dem Motto „Die Königskompanie feiert heute den ganzen Tag, jeder kann essen, trinken und erzählen, was er mag. Wir feiern, denn Schützenfest ist bald, zu Hause bleibt heute die Küche kalt“ soll bei hoffentlich gutem Wetter in einer schönen Atmosphäre unter Einbeziehung der Außengastronomie für Jung und Alt ein schöner, geselliger Tag mit Freude und Lust auf das bevorstehende Schützenfest die Kameradschaft der Königskompanie wieder einmal unterstreichen. Natürlich sind auch die Witwen der verstorbenen Könige eingeladen und nehmen gerne teil. Über 50 Teilnehmer erleben in dieser Runde immer ein paar unbeschwerte, fröhliche Stunden.

Eingeladen sind auch die kleinen Kinder der jüngeren Königs-paare, damit wirklich alle im Kreise der Königsfamilie diesen Tag bei guter Laune, guten Gesprächen über alte Zeiten, alte Kameraden, aber auch über die Zukunft des Schützenwesens, seinen Traditionen und dem damit einhergehenden Zusammenhalt im Schützenverein, gemeinsam verbringen können. Die Fotos auf dieser Seite sind vom Treffen 2025 im Gasthof Tiefenhagen.



**Allen Schützenbrüdern
und Gästen sonnige Festtage!**

Der spezielle Service für die umfassende
Garten- und Landschaftspflege

KÖHLER
CHRISTIAN
GARTEN UND LANDSCHAFTSGÄRTNER

- Gartenpflege
- Winterpflege
- Grabpflege
- Pflege Ihres Firmengeländes
- Müllbereitstellung

Grevenbrück, Telefon 0 27 21/92 92 95, Handy 01 60/288 37 45



**Viel Spaß
beim
Schützen-
fest 2026**

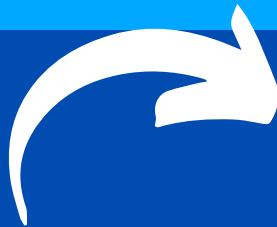


KETTTLING

member of IBB.group

**Ihr Spezialist für geschliffene
Präzisionsteile und Baugruppen**

**Lust auf was neues?
Komm ins
Team!**



Dr.-Paul-Müller-Straße 8 - Grevenbrück - info@kettling.de



Frühjahrsputz in der Schützenhalle

Schützenverein, KCG und Musikverein packten kräftig mit an

Damit unsere Schützenhalle pünktlich zum Schützenfest wieder in Bestform ist, fand auch in diesem Jahr die große Hallenreinigungsaktion statt. Organisiert wurde sie gemeinsam vom Vorstand, den Offizieren und unserem Hallenwart. Rund 30 Helferinnen und Helfer packten am 9. Mai kräftig mit an. Besonders erfreulich war dabei auch die Unterstützung unserer Jungschützen sowie des Karnevals-Clubs und des Musikvereins, die unsere Halle mitnutzen und sich tat-

kräftig an der Aktion beteiligt haben. Gemeinsam wurde die Halle gründlich gereinigt, aufgeräumt und für die kommenden Festtage vorbereitet. Auch rund um die Halle wurde alles vom Platz bis zur Dachrinne gereinigt. Nach getaner Arbeit gab es eine kleine Stärkung und das verdiente Bierchen in gemütlicher Runde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für die tolle Unterstützung und den starken Gemeinschaftseinsatz!



Nicht nur Tannen zapfen...
Klaus-Georg kann's besser!

Viel Spaß
beim Schützenfest!

Gasthof Born
Lehmbergstr. 66, Grevenbrück
Tel. 02721/2337

Krombacher

Wir wünschen allen ein
schönes Schützenfest!

Bleffgen's Bastelbude
Das Geschenkelaädchen

Tiefmehagen 9 · 57368 Lennestadt Bonzel
www.bleffgens-bastelbude.de

Schöne Schützenfesttage!



Wir helfen
von allen Seiten!
Familie Emmerling
und MitarbeiterInnen



Tel.: 02721
20289



AppGuide App
downloaden und uns
als Favoriten speichern

BAD



Zwei neue starke Leistungen.

Frässystem für Fußbodenheizung sowie Rohrbruchortung & Trocknung.



FRÄSSYSTEM FÜR FUSSBODENHEIZUNG

Nachträgliche Einbringung von Fußbodenheizung in bestehende Bodenaufbauten.



ROHRBRUCHORTUNG & TROCKNUNG

Schnelle Ortung, gezielte Trocknung und professionelle Schadensbegrenzung.

Wir wünschen allen ein schönes Schützenfest – gut Schuss und beste Stimmung!

www.schneider-haustechnik.com | 02721/2585 | Unsere Ausstellung: Lennestadt-Grevenbrück, Bahnhofplatz 1



Maibaum ist fit für Schützenfest

Im Mittelpunkt des Frühlingschoppens am Schützenfestsonntag steht zweifellos der festlich geschmückte Maibaum. Jahr für Jahr ist das Aufstellen und Herrichten des Baumes ein besonderer Höhepunkt. Am Nachmittag vor dem 1. Mai treffen sich die Stammtischbrüder der „Ältesten“ auf dem Förder Platz, um den „Baum“ gemeinsam fit für den Frühling zu machen. Mit technischer Unterstützung und tatkräftigem Einsatz der Dachdeckerei Freund wird anschließend der geschmückte Kranz auf den 16 Meter hohen stählernen Maibaum gehievt. Dabei verfolgen zahlreiche Zuschauer und Neugierige gespannt das Geschehen dort in luftiger Höhe. Danach werden nach und nach die insgesamt 38 Schilder der Grevenbrücker Vereine, Clubs und öffentlichen Institutionen an den seitlichen Armen des Maibaums eingehängt.



ariane
In Südwestfalen zu Hause.



Wir wünschen schöne
Schützenfesttage!



**ARIANE® ALUMINIUM-SYSTEME
GMBH & CO. KG**

Dr.-Paul-Müller-Straße 12 · 57368 Lennestadt

www.ariane.info

[ariane_aluminium_systeme](https://www.instagram.com/ariane_aluminium_systeme)





Schlachtfest eine Woche vorverlegt

Das traditionelle Schlachtfest findet bereits am Sonntag, dem 4. Oktober 2026, statt. Ab 11:30 Uhr heißt es dann „Es ist angerichtet“ – ein reichhaltiges Buffet wartet darauf, von allen Gästen entdeckt zu werden. Unter Leitung von „Grevenbrück aktiv“ wird die Veranstaltung vom Stammtisch „De Ältesten“ organisiert, die auch für die Bewirtung sorgen. Kulinarisch dürfen sich die Besucher auf zahlreiche frisch zubereitete

Spezialitäten von Rind und Schwein, aber auch Wild freuen. Zum Nachtschiff lockt ein großes Kuchenbuffet mit frischen Torten und Waffeln, begleitet von einer duftenden Tasse Kaffee. Natürlich ist auch für ausreichend Getränke gesorgt, so dass einem fröhlichen Frühschoppen am Sonntag nichts im Wege steht. Der Erlös des Festes fließt in Projekte von Grevenbrück aktiv.

RWL: 1. Mannschaft wird Meister und steigt auf

Im Mai konnte die 1. Mannschaft von RWL die Meisterschaft in der Kreisliga A feiern, und damit auch den Aufstieg in die Bezirksliga. Damit wird der Verein in der kommenden Saison wieder überkreislich spielen und sich auch mit Teams aus dem Siegerland oder Hochsauerlandkreis messen.

Man kann von einem hochverdienten Aufstieg sprechen, denn bereits im Mai, drei Spieltage vor Saisonschluss, verbuchten die Rot-Weißen 12 Punkte Vorsprung auf den ärgsten Verfolger RW Ostentrop, und hatten zudem schon mehr als 100 Saisontore erzielt.

Ein Dankeschön des Vereins gilt den treuen Zuschauern, die die Mannschaft immer zahlreich unterstützten. Beim entscheidenden Spiel in Bonzel waren mehr als 200 Grevenbrü-

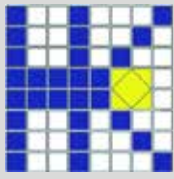
cker vor Ort und bescherten der gastgebenden DJK Bonzel gerüchteweise einen amtlichen Getränkeumsatz.

Auch ansonsten war bei RWL wieder jede Menge los. Neben der 1. Mannschaft nahmen auch eine 2. Mannschaft und ein Altliga-Team (Ü32) am Spielbetrieb teil. Dazu kommen acht Jugendmannschaften mit insgesamt rund 100 Kindern und Jugendlichen.

Bereits jetzt freut man sich bei RWL auf das Sportwochenende an der Habuche am 28./29. August. Hier findet am Freitag wieder der „Ortspokal-Elfmeter-Cup“ statt, am Samstag dann Jugendspiele und ein Altligaturnier. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein, alle Mitbürger aus Grevenbrück und Umgebung sind herzlich eingeladen.



*Allen Grevenbrückern
schöne Schützenfesttage!*



KAISER

Fliesentechnik - Meisterbetrieb

Schwanenweg 6 · 57368 Lennestadt-Grevenbrück
Tel. 02721/10882 · Mobil 0171/8371170
info@kaiser-fliesentechnik.de · www.kaiser-fliesentechnik.de



STEINMETZ
SCHULTE

- ◆ Grabmale - Besichtigen Sie unsere Ausstellung!
- ◆ Fensterbänke
- ◆ Treppen
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Küchenarbeitsplatten
- ◆ Bäder

Steinmetzmeisterbetrieb Schulte

Melbecker Straße 2 | 57368 Lennestadt-Trockenbrück
Tel.: 02721-2726 | Fax: 02721-12135
steinmetz-schulte@t-online.de
www.steinmetzbetrieb-schulte.de

LOTTO TOTO LAURIA

- Post
- Schreibwaren
- Tabakwaren
- Zeitschriften
- Fußball-Fanartikel

Grevenbrück · Kölner Straße 77 · Tel. 02721/ 10094
lottototo-lauria@gmx.de

LPG · SCH... LPG · SCH... LPG · SCH...
GGAS · SCH... GGAS · SCH... GGAS · SCH...
ES...
FE...
SC...
AS · GA...
EL · FLÜSSIG... FLÜSSIG... DIESEL · FI...
HE...
IMIL...
AS · LPG · SCH... LPG · SCH...
GAS · LPG

... wärmstens
zu empfehlen!

www.kremer-energie.de

Kremer

☎ 0 27 21 - 24 80

**Jetzt Kosten sparen und
Premium-Heizöl bestellen!**

Früherer MGV mit eigener Königskette

Sänger nahmen an zahlreichen
Schießwettbewerben teil

Nicht nur der Schützenverein hat seinen König. Vor über 100 Jahren hat der Männergesangsverein auch eine eigene Königskette. Den „MGV Concordia“ gab es schon vor dem Schützenverein. Weihnachten 1860 wurde der Verein im Gasthof Boerger gegründet. Damit es nicht zu eintönig wurde, gliederte man 1947 einen Frauenchor an. Zuletzt war es der „Gemischte Chor Concordia Grevenbrück - MGV Förde von 1860“.

Der erste Orden an dieser „Königskette“ stammt aus dem Jahre 1925. Es scheint, dass die Chorknaben damals auch sehr gut beim Schießen waren. Die Kette ist geschmückt von Plaketten verschiedener Schützenclubs und Schießwettbewerben. So erlangte man laut den Orden an der Kette unter anderem 1925 bei einem Schießen in Plettenberg den 11. Platz, beim Bundesschießen 1927 in Altenhundem den 4. Preis. Die letzte Plakette ist vom Königsball 1952.



WINTER
GmbH & Co. KG

Wir wünschen allen
Festgästen viel Spaß
auf dem
Schützenfest!



Gemeinschafts-Wohnen. *Gesellig in einer Wohngemeinschaft.*

Brauchen Sie im Alltag regelmäßig Unterstützung und wünschen Sie sich sowohl Privatsphäre als auch viel Geselligkeit und Kontakte? Dann ist für Sie das Gemeinschafts-Wohnen im WohnGut Saalhausen eine interessante Option.

Sie leben in einer modernen, barrierefreien Wohnung in einer Wohngemeinschaft. Die gemeinsame Wohnküche und die stilvoll ausgestatteten Gemeinschaftsräume bieten Ihnen täglich Geselligkeit und

viele Kontakte. Wenn Sie sich zurückziehen möchten, finden Sie in Ihrem komfortablen Zimmer mit angrenzendem eigenen Bad Privatsphäre.

Beim Gemeinschafts-Wohnen sind viele Serviceleistungen inklusive, die Ihnen das tägliche Leben leichter machen. Zudem können Sie an zahlreichen Aktivitäten sowie dem Vital-Programm teilnehmen und täglich die Wohlfühl-Atmosphäre in unserem wunderschön gelegenen WohnGut genießen.

Haben Sie Interesse? Direktor Jan Bialuschewski berät Sie gerne persönlich. Rufen Sie uns an unter 02723 7181-0 oder schreiben Sie an jan.bialuschewski@wohngut.de.



Musikverein Grevenbrück stellt sich vor

Musik, Gemeinschaft und eine große Portion Herzblut

Im Jahr 2026, dem großen Jahr der Umstellung der Festabfolge, ist es endlich mal wieder soweit:

Wir, euer Musikverein Grevenbrück, dürfen die Festmusik auf dem eigenen Schützenfest übernehmen und freuen uns jetzt schon auf drei unvergessliche Tage mit vielen schönen Stunden, guten Gesprächen und toller Stimmung. Wer denkt Blasmusik sei verstaubt, hat definitiv noch keine Probe des Musikvereins erlebt.

Musikverein Grevenbrück - wir wollen doch nur spielen: Beheimatet im Proberaum unterhalb der Schützenhalle in Grevenbrück sind wir ein Blasorchester mit über 65 aktiven Musikern im Alter von 12 bis über 70 Jahren. Unter der Leitung vom Berufsmusiker Patrick Raatz proben wir wöchentlich, jeden Donnerstagabend von 19:30 bis 21:30 Uhr.

Die Wurzeln des Orchesters reichen bis in das Jahr 1855 zurück, in dem sich der Musikverein Grevenbrück zunächst als Musikverein Förde gegründet hat. Seither ist der Musikverein

ein fester Bestandteil des Grevenbrücker Dorflebens und der Blasmusikkultur im Sauerland. Hier wird mit Energie, Humor und einer ordentlichen Portion Leidenschaft musiziert. Auch das Repertoire ist alles andere als verstaubt: von klassischer Blasmusik bis zu modernen Arrangements von den Tophits der Saison haben wir alles im Programm.

Im musikalischen Jahr sind die größten Highlights sicherlich die Maifeier mit Dämmerchoppen und Maifrühchoppen, die im Jahr 2026 erstmalig im Veischedepark stattgefunden hat. Das zweite große Highlight ist unser Weihnachtskonzert am dritten Adventssonntag, das auch für die Musiker immer etwas ganz Besonderes ist. Als Veranstaltung für die ganze Familie ist das Konzert jedes Jahr eine besondere Einstimmung auf die Weihnachtsfeiertage und eine Entschleunigung der trubeligen Adventszeit, sowohl für Publikum und Musiker.

Darüber hinaus begleitet der Musikverein jedes Jahr verschiedene kirchliche oder dörfliche Veranstaltungen der Orte



Auf dem Schützenfest 2015 stellte der Musikverein die Festmusik. Beim Konzert am ersten Abend fiel sogar ein Schuss - aus geistlicher Hand.



Dirigent Patrick Raatz beim Weihnachtskonzert mit einem Solostück auf der Basstrompete.



Gruppenfoto bei der letzten Jahreshauptversammlung mit Vorstand, Neuaufnahmen und Jubilaren des Vereins.

Grevenbrück und Bonzel, wie zum Beispiel die Kommunikkinder am Weißen Sonntag, die Fronleichnamprozession oder das traditionelle Brunnenfest des Heimatvereins Grevenbrück.

Im Sommer beginnt dann die Schützenfestsaison und der Musikverein ist außerhalb von Grevenbrück unterwegs. Im Jahr 2026 begleiten wir die Schützenfeste in den Orten Helden, Kirchveischede und Oberveischede musikalisch. Außerdem findet dieses Jahr das Kreisschützenfest im Nachbarort Elspe statt, wo wir traditionell den Schützenverein im Festzug musikalisch begleiten.

Wenn mal nicht das ganze Orchester gefragt ist, springen die Grevenbrücker Musikanten ein, die Egerlandbesetzung des Musikvereins. Seit 2024 sind die Grevenbrücker Musikanten auf dem Oktoberfest bei Platten in Niederhelden als Vorguppe anzutreffen und freuen sich schon jetzt wieder auf vier schöne Abende im Repetal.

Besonders liegt dem Musikverein auch die Jugendarbeit und musikalische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen an verschiedenen Blasinstrumenten am Herzen. Mittlerweile sind über 25 Kinder und Jugendliche in Ausbildung und werden von professionellen Musiklehrern und auch in Kooperation mit der Musikschule der Stadt Lennestadt unterrichtet. Aber auch der Spaß darf nicht vernachlässigt werden: mit viel Engagement von unserem Jugendteam werden auch verschiedene Aktivitäten für die Kids, wie Spieleabende oder Ausflüge durchgeführt. So waren wir mit einigen Kids dieses Jahr

schon beim Konzert des Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr in Meggen. Dort konnten die Nachwuchsmusiker eine besondere Show der angehenden Profis erleben.

Neben der Musik und musikalischen Ausbildung steht aber auch die Gemeinschaft im Orchester für uns im Fokus. In einem Blasorchester kommen Musiker unterschiedlichen Alters zusammen, was aber alle vereint, ist die Freude an der Musik. Vom neugierigen Nachwuchsmusiker bis zum erfahrenen Musiker, der schon Jahrzehnte dabei ist - alle tragen ihren Teil zum gemeinsamen Klang bei. Der Proberaum unterhalb der Schützenhalle ist ein dabei beliebter Treffpunkt, sei es für Veranstaltungen der Jugendarbeit oder auch zum Austausch oder für gemeinsame Aktivitäten.

Der Musikverein Grevenbrück ist weit mehr als nur eine Gruppe von Musikern – er ist ein lebendiger Teil der Gemeinschaft, eine eingespielte Familie und ein Ort der Begegnung, bei dem sich zeigt: Musik verbindet Generationen.

Wer Interesse hat ein Instrument zu lernen - ob Jung oder Alt – spricht uns einfach an, kontaktiert uns auf Socialmedia oder schreibt uns eine Mail! Wir freuen uns auf euch!

Kontakte:

Homepage: www.musikverein-grevenbrueck.de
 Email: vorstand@musikverein-grevenbrueck.de
 Facebook: facebook.com/mvgrevenbrueck
 Instagram: [@mvgrevenbrueck](https://instagram.com/mvgrevenbrueck)



Weihnachtliche Atmosphäre beim Konzert am 3. Adventssonntag.

Jeder fängt mal klein an – der Musiker-Vorstand

Wer steckt eigentlich hinter dem Musikverein Grevenbrück?

Wir zeigen uns mal von einer ganz anderen Seite – mit unseren Kinderbildern. Ja, genau: Der Vorstand reist zurück in die Vergangenheit. Mal süß, mal frech und manchmal nicht auf den ersten Blick zu erkennen.



Unser Dirigent: Er gibt den Takt an, ist das wandelnde Stimmgerät, braucht schonmal gute Nerven. Mit einer guten Portion Humor, klaren Ansagen und dem richtigen Blick zur richtigen Zeit bringt er uns immer wieder auf Kurs und macht aus vielen Einzelinterpretationen am Ende ein musikalisch wunderbares Ganzes.



Unsere 1. Vorsitzende: Vorstandsarbeit und Ehrenamt liegen ihr im Blut – Organisationstalent, Überblick und Verantwortung wurden ihr zusätzlich in die Wiege gelegt. Als Mutter der Kompanie kümmert sie sich um alles – ein Multitalent im Vorstand.



Unser zweiter Vorsitzender: Ressort Technik, Getränke, Organisation. Hauptressort: Ruhe bewahren, da wo andere in Stress verfallen. Alles, was sonst keiner macht, macht er und hält so den Laden zusammen. Im Orchester unterstützt er das Fundament und ist flexibel einsetzbar.



Unsere Kassiererin: Sie hat mehr Überblick über unsere Finanzen als wir über unsere Noten. Jede Geldspende wird bei ihr mit einem Lächeln belohnt.



Unsere Schriftführerin: Sie kümmert sich um organisatorische Dinge und den Papierkram und hat wahrscheinlich schon mit Wachsmalstiften Protokoll geführt.



Unsere zweite Schriftführerin: Damals Fangirl – heute schreibt Sie alles mit und sorgt dafür, dass es auch jeder erfährt. Wenn ihr Post von uns bekommt, hat sie es verschickt.



Unser Mädchen für alles: Beisitzerin, Krisenstab; Einkäuferin und inoffizielle Beauftragte für gute Verpflegung.



Unser Beisitzer: Allrounder, Allzweckwaffe, Anpacker und Macher – ohne ihn wäre die Vereinskultur nur halb so lebendig.



Unser Mann für die Technik: Er sorgt für den guten Ton und bringt Licht ins Dunkle. Außerdem ist er der Designbeauftragte für Plakate, Eintrittskarten, Homepage, Bierdeckel, und mehr.



Das ist unsere Jugendwartin: Sie sorgt dafür, dass es unseren Jungmusikern gut geht und darf Minigolf spielen gehen oder auch mal zu McDonalds – alles für den Verein.

Wanted - Hier könnte auch dein Bild stehen: Wir suchen immer aktive Musiker!



Na, links alle erkannt? Hier ein aktuelles Foto der Vorstandsriege: v.l.: 1. Beisitzer Andreas Allebrodt, 1. Schriftführerin Nora Schade, Kassiererin Jana Schmitt, Vorsitzende Theresa Brinkschulte, 3. Beisitzerin Stephanie Dreier, Jugendwartin Katrin Hargarten, 2. Vorsitzender Johannes von Schledorn, 2. Beisitzer Michael von Schledorn, 2. Schriftführerin Corinna Bieke, Dirigent Patrick Raatz



Heiztechnik | Badkonzepte | Kundendienst



Viel Spaß auf dem Schützenfest!



In der Petmecke 15
57368 Lennestadt



Tel.: 02721-3200





Besucherrekord, beste Stimmung und gelungene Premiere für den Musikverein Grevenbrück

Der Musikverein Grevenbrück kann auf eine rundum gelungene Maifest am 30. April und 1. Mai im Veischedepark zurückblicken. Aufgrund der Bauarbeiten auf dem Schützenplatz musste die Veranstaltung erstmals in den Veischedepark verlegt werden – eine Entscheidung, die sich als voller Erfolg erwiesen hat.

Bei bestem Frühlingwetter strömten zahlreiche Besucher aus nah und fern in den Park und sorgten für einen echten Besucherrekord. Ob Wandergruppen, Radfahrer oder Familien – der Veischedepark erwies sich als ideales Ziel für einen gemütlichen Zwischenstopp und gesellige Stunden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte selbstverständlich der Musikverein Grevenbrück, die Grevenbrücker Musikanten und die extra formierte Gruppe: Die fidelen Maibläser mit stimmungsvoller Blasmusik

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen: Neben kühlen Getränken wie Bier und der traditionellen Maibowle, kamen in diesem Jahr auch Weinliebhaber besonders auf ihre Kosten. Die Getränkewarte des Musikvereins boten leckeren Wein vom Weingut Fuhrmann und Sohn in ihrer liebevoll gestalteten Weinlaube an. Frisch gebackenen Waffeln oder das traditionelle Menü Nr. 1 (Currywurst, Pommes, Mayo) rundeten das kulinarische Angebot ab.

Die gelungene Premiere im Veischedepark machte die Maifeier zu einer rundum erfolgreichen Veranstaltung. Der Musikverein bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern und vor allem bei allen Helfern und befreundeten Vereinen für die großartige Unterstützung und die tolle Stimmung an beiden Tagen.



Musikvereins im Veisedepark



Vergnügte und treffsichere Schützenfesttage in Grevenbrück wünscht ...

Brinker

Der Kopf ist schwer, der Magen leer, es müssen Brinkers Brötchen her!

Bäckerei Brinker • Kölner Straße 1b • 57368 Lennestadt

WEINGÜT
FUHRMANN & SOHN
WEINTRADITION SEIT 1598

Weingut
Arnold Fuhrmann & Sohn
Gartenstraße 7-9
56821 Ellenz
☎ 02673 9360-0
✉ info@weingut-fuhrmann.de
🌐 www.weingut-fuhrmann.de

Erleben Sie Wein, Genuss & Lebensfreude.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Kinderschützenzug vom St. Nikolaus-Kindergarten im Jahre 2009, hinten sind Kaiser Clemens Köhler und Schützenkönig Andreas Sprenger zu erkennen.

Kleines Fest mit großer Tradition

Kinder feiern ihr eigenes Schützenfest – mit Vogel, Festzug und prominenten Gästen

Schon seit einigen Jahrzehnten gehört ein eigenes Schützenfest zum Jahresprogramm des St. Nikolaus Kindergartens. Mit viel Begeisterung erleben die Kinder dabei Jahr für Jahr ein Fest, das sich eng an den Traditionen der großen Schützenfeste orientiert. Im Mittelpunkt steht natürlich das Vogelabwerfen. Ist der Vogel schließlich gefallen, wird der neue Regent mit seiner auserwählten Königin gebührend gefeiert. Für die kleinen Teilnehmer ist dieser Moment jedes Mal ein ganz besonderes Erlebnis.

Das Kindergarten-Schützenfest findet einige Wochen vor dem eigentlichen Schützenfest statt. Ein besonderer Höhepunkt dabei ist der Besuch der Majestäten des St. Blasius-Schützenvereins. Das amtierende Königspaar, das Jungschützenkönigspaar sowie das Kaiserpaar lassen es sich nicht nehmen, gemeinsam mit den Kindern zu feiern. Vor allem beim kleinen Festzug rund um den Kindergarten sorgen die Gäste in ihren festlichen Uniformen und Kleidern für leuchtende Kinderaugen.



2025: Kaiserpaar Rainer und Barbara Hammerschmidt, Königspaar Peter Friebe und Sarah Burke und Jungschützenpaar Matthias Heinze und Lina Foidl mit dem Kinderschützenkönigspaar.



Andächtig beobachten die kleinen Festeilnehmer ihre Majestäten beim Königstanz 2009.

Wir wünschen allen Grevenbrückern ein schönes Schützenfest!



Maryan
FENSTERBAU
MARCELO MANES

- Haustüren
- Fenster
- Rolläden
- Markisen
- Isolierglas
- Sicherheitsglas
- Garagentore

Attendorner Str. 37 • 57413 Finttentrop
Tel.: 0 27 21 / 92 97 66 • Mobil: 01 51/2416 15 62
E-Mail: maryanfensterbau@t-online.de

Wir wünschen viel Spaß auf dem Schützenfest!

Ortho | **Form**
Sauerland

Hauptsitz Grevenbrück
Siegener Str. 29
57368 Lennestadt
Tel: 02721 / 600 710
E-Mail: info@ofs.nrw

Filiale Altenhundem
Hundemstr. 7
57368 Lennestadt
Tel: 02723 / 719 8646
E-Mail: sani-la@ofs.nrw

medi

www.ortho-form-sauerland.de



Wenn die Fahnen wehen, ist Schützenfestzeit

Fahne-Aufhängen gehört für viele schon fest zum Schützenfest dazu

Eigentlich ist das gemeinsame Aufhängen der Schützenfestfahnen längst das „Fest vor dem Fest“. In vielen Straßen gehört es traditionell dazu, wenige Tage vor Schützenfest gemeinsam loszuziehen und vor den Häusern die grün-weißen Fahnen zu hissen. Dabei stehen natürlich nicht nur die Fahnen im Mittelpunkt, sondern auch viel Spaß und geselliges Beisammensein.

Im vergangenen Heft hatten wir dazu aufgerufen, Fotos von diesen Aktionen einzusenden – und wie man auf den folgenden Seiten sehen kann, sind einige tolle Bilder zusammen-

gekommen.

Wer meint, in seiner Straße entstehen noch schönere oder lustigere Schnappschüsse, darf uns auch in diesem Jahr gerne wieder Fotos schicken. Natürlich sind auch alle dazu eingeladen, die es im letzten Jahr schlicht vergessen haben, rechtzeitig ein Bild zu machen.

Die Fotos bitte per Mail in möglichst hoher Auflösung an schuetzenverein@grevenbrueck.de senden – und bitte nicht vergessen anzugeben, aus welcher Straße die Bilder stammen.



Fahnenaufhängen vor Schützenfest

Sonnenstraße



Windthorststraße



IHR PARTNER FÜR
ELEKTROANLAGEN



★euronics Kappe



★euronics Kappe

Elektro Kappe | Inh. Holger Mettner
Kölner Straße 114 | 57368 Lennestadt
T 02721 929000 | info@elektro-kappe.de

Fahnenaufhängen vor Schützenfest





#Volltreffer

Felix Steinhoff, Klaus Söbke & Kollegen

• NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE

Felix Steinhoff

Rechtsanwalt und Notar a.D.
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Klaus Söbke

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Ruth Köster

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Karl F. Hofmeister

Rechtsanwalt und Notar a.D.
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Daniel M. Dose

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Kölner Str. 59 (1. OG im Gebäude der Volksbank), 57368 Lennestadt, Tel. 0 27 21 / 6 00 70-0
www.rechtsanwaelte-lennestadt.de

Fahnenaufhängen vor Schützenfest

Zum Kneppen Am Sonnenhang



Tiefenhagen



**VEREINS
DRUCK**

**EURE DRUCKSACHEN
SCHNELL UND PROFESSIONELL!**

Jetzt bestellen und
10 % Rabatt sichern
Rabattcode: NEUKUNDE

Ob Wertmarken, Eintrittskarten, Bauzaunbanner oder Plakate –
vereinsdruck.shop bietet euch maßgeschneiderte Drucklösungen
für jeden Vereinsbedarf.



**FLYER
DINLANG**



WWW.VEREINSDRUCK.SHOP



Kinderschützenfest 1952. Von rechts: Gerhard Rosenberg, Werner Beule, Wolfgang Kramer, Robert Aßmann, Werner Aßmann, Norbert Rosenberg, Willi Schauerte, Heribert Aßmann, Jochen Brill, Helmut Schauerte, Klaus Wegener

Kinderschützenfest vor 74 Jahren

Gerhard Rosenberg war Kinderkönig

1952 feierte der Nachwuchs bei Schauerten, hinter dem Haus an der Kölner Straße, sein Kinderschützenfest. Diese Bilder aus dem Jahre 1952 zeigen, dass es die Jungen und Mädchen schon sehr genau mit der Antrittsordnung und mit dem Festzug nahmen. Viele der abgebildeten „Jungschützen“ sind heute sicher einigen bekannt.



Vorne Major Robert Aßmann, gefolgt von Schützenkönig Gerhard Rosenberg mit seinen Offizieren Heribert Aßmann (li.) und Willi Schauerte (re.). Dahinter (v.li.) Inge Beule, Königin Ulla Kaminski, Christel Kaminski. Ganz hinten zu noch erkennen: Werne Beule

GROSSHAUS
Stanz-, Feinstanz-, Stanzbiegetechnik



**GROSSARTIGE
SCHÜTZENFESTTAGE**

Jetzt bewerben: www.grosshaus.de/karriere

Wir wünschen dem Schützenverein
St. Blasius 1865 Grevenerbrück ein
sonniges und fröhliches Schützenfest.

www.grosshaus.de

Ihr kompetenter
Mercedes-Benz
Partner im Sauerland.



Wir wünschen allen ein schönes Schützenfest 2026!

**marxen
schumacher**

Bernard Marxen GmbH

57368 Lennestadt, Johannesstraße 9

Telefon 02721 9252-0 / E-Mail info@autohaus-marxen.de



Ihr Junge Sterne Partner für das Sauerland-www.marxen-schumacher.de

Drei Tage Regen beim Fest

Vor 70 Jahren war Karl-Heinz Heinrichs Schützenkönig in Grevenbrück. Er war mit seinen 21 Jahren der bis heute jüngste Schützenkönig des Ortes. Damals hat es in Grevenbrück drei Tage fast nur geregnet. Willi Ihne, Franz Nöcker und eben Karl-Heinz Heinrichs hatten sich am Montagmorgen vor dem Vogelschießen entschlossen, ernsthaft draufzuhalten. Durch den heftigen Regen wurde sofort mit dickem Kaliber auf den hölzernen Aar geschossen, dadurch kam der Vogel bei Karl-Heinz Heinrichs fast an einem Stück herunter. Zur Königin wählte er Renate Ihne. Karl-Heinz Heinrichs ist heute der älteste noch lebende König des St.-Blasius-Schützenvereins.



Königin Renate mit ihren Offizieren Rolf Schluckebier (re.) und Alfons Buschmann.



Ein Ballon mehr und die Majestäten wären durch die Halle geschwebt.



Schützenkönig Karl-Heinz Heinrichs mit den Königsoffizieren Günter Nüschen (rechts) und Hans-Hermann Harnacke (links).

Endlich wieder Horrido.

Wir wünschen allen Schützen und Gästen ein schönes Schützenfest.

heimvorteil.sparkasse-alk.de



Sparkasse
Attendorf
Lennestadt
Kirchhundem

1966: Schützenfest vor 60 Jahren

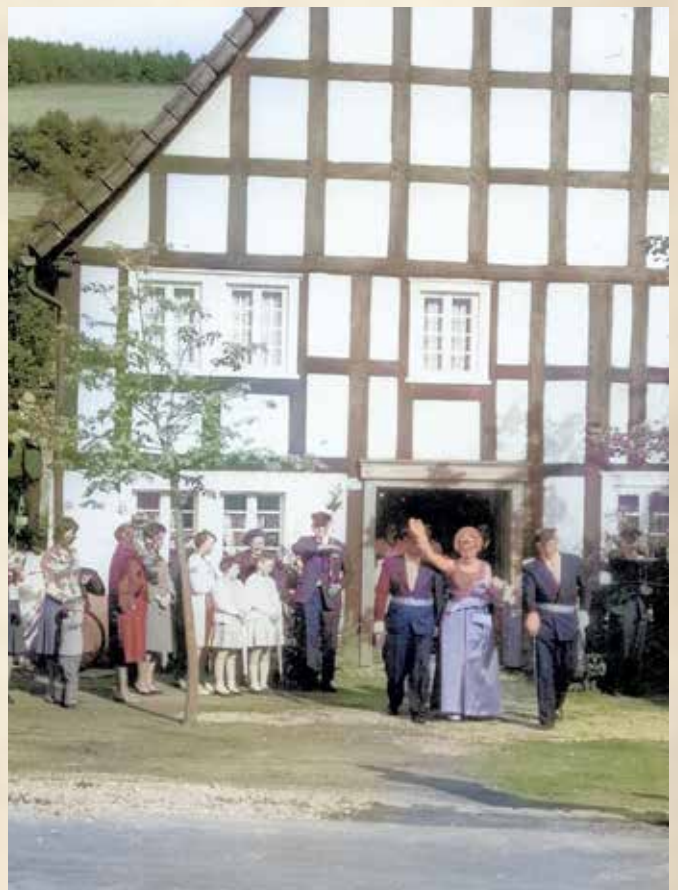


1966: Schützenkönigspaar Hubert und Anni Wilmes

Im Jahr 1966 gelang es Hubert Wilmes aus Bonzel mit sicherer Hand, den hölzernen Vogel von der Stange zu holen und somit die Königswürde zu erringen. Zu seiner Königin erwählte Hubert Wilmes seine Frau Anni. Bei strahlendem Sonnenschein säumten zahlreiche Zuschauer am Montagnachmittag die Straßen, um dem neuen Königspaar zuzujubeln. Oben auf dem großen Foto ist Hubert Wilmes gemeinsam mit seiner Königin Anni und dem gesamten Hofstaat zu sehen. Im Hintergrund der Aufnahme ist die alte Hallenfassade zur Kölner Straße hin zu erkennen.



Schützenkönigspaar 1966 Hubert und Anni Wilmes



Das Königspaar wurde in Bonzel abgeholt (heute Bonzeler Straße 31)

Erstmals nach 90 Jahren: König aus Germaniahütte

Grevenbrück. Das war am Montagmorgen beim Fest der Grevenbrücker Schützen ein besonderes Ereignis: nach 90jähriger Unterbrechung stellte der Ortsteil Germaniahütte den diesjährigen Schützenkönig. Mit dem zum Schluß noch hart um die Königswürde ringenden Bewerbern Eugen Dingerkus, Klaus Köhler und Willi Hesse (bekannt als „Flim“), letzterer bewährte sich erstmals als neuer Bollermeister, gelang es Berthold Knoche (25) von Germaniahütte, mit dem 45. Schuß den letzten Rest von der Stange zu schießen. Zur Mitregentin erkor er sich Gunhild Hennecke. Nach vier Jahren eifrigen Bemühens beim Vo-

gelschießen hatte es Berthold Knoche endlich geschafft. Die Krone schoß Helmut Henkel, das Zepter Franz-Josef Kramer, den Reichsapfel der neue König Berthold Knoche.

Eine außergewöhnliche und eindrucksvolle Bereicherung beim Schützenhochamt am Montagmorgen in der Kirche gaben die Schützenbrüder Klaus Meier (Bachtrumpete) und Reinhard Zingler (Orgel), wie auch Schützenbruder Karl Pott (Trompete). Für die Festmusik sorgte der Musikverein Gerlingen unter Mitwirkung der Tambourkorps Elspe und Finnentrop bei den Festmärschen.

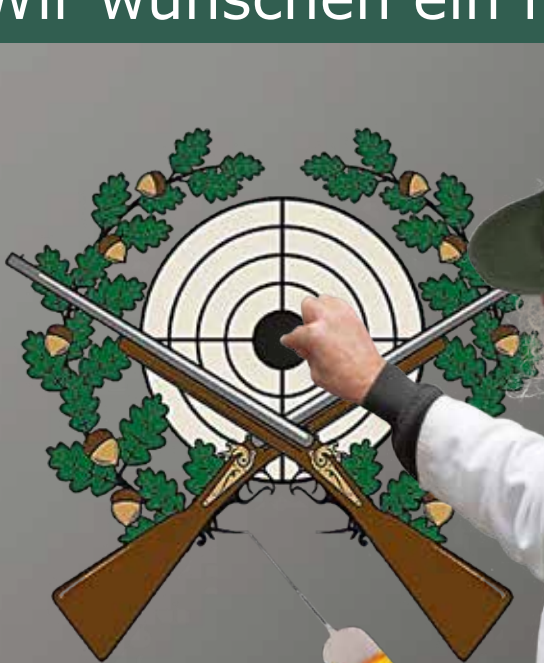
Westfalenpost 30.06.1976



Mit 25 Jahren Regent der Schützen in Grevenbrück: Berthold Knoche und seine Mitregentin, die bekannte Leichtathletin Gunhild Hennecke von der TSG Lennestadt. (WP-Bild: hl)



Wir wünschen ein fröhliches Schützenfest 2026



Leibe
Kunststofftechnik

**Wir spritzen bis
der Arzt kommt!**

www.leibe.eu

1986: Schützenfest vor 40 Jahren



Jungschützenkönigspaar 1986 Stefan Beckmann und Petra Schulte.

Stadtbrandmeister hatte als König durstige Kehlen zu löschen

Nicht nur die Herzen brannten den Grevenbrückern beim Vogelschießen am sonnigen Montagmorgen für einen Mann: Hans-Dieter Schulte. Jedesmal, wenn der Stadtbrandmeister zum Schuß ansetzte, und der Rest des Vogels verdächtig hin- und herwankte, zog ein Raunen durch die Menge. Beim 89. Schuß war es soweit: Schulte wies dem letzten Stück Sperrholz den Weg, gemäß dem Naturgesetz der Schwerkraft, zum Boden. Nicht zu vergessen und beileibe nicht zu unterschätzen waren seine Königskonkurrenten: Erwin Meier als Ehrenmajor, Winfried Stupperich der 1. Vorsitzende, Jürgen Stupperich, Albert Steinhoff, Schützenoberleutnant, und Herbert Güth, blieben standhaft, als es hieß „Ernsthafte Bewerber vortreten“.

Zuvor holten sich beim Preisschießen Michael Gördes die Krone, Heinz Kirchhoff das Zepter, Gerd Scholl den Apfel, den rechten Flügel Michael Rex und den linken Stefan Daus. Glück und Können des neuen Königs schenken den Grevenbrückern einen Regenten, wie man ihn sich nicht besser hätte träumen können. Dementsprechend überschäumend verlief der Festzug am Nachmittag. Nachdem es zwei Tage aus Kübeln geregnet hatte, säumten am Montag bestimmt Tausende „Königstreuer“ die Straßen, um ihrem Regenten zum gelungenen Schuß zu gratulieren.

Auch bei den Jungschützen hätte der „Vogelstangen-Krimi“ nicht spannender geschrieben werden können. Die Bewerber Martin Kleine, Thomas Hopf, Joachim Vetter, Wolfram Wienand, Michael Freund, Andreas Buschmann und Stefan Beckmann lieferten sich ein sehenswertes Gefecht. Beckmann entschied es beim 97. Schuss für sich und wählte sich Petra Schulte zur Königin.

Hundem-Lenne-Kurier v. 1986



Schützenkönigspaar Hans-Dieter und Hilde Schulte

**Viel Spaß
beim Schützenfest
in Grevenbrück!**

**UDO
SCHULTE**

Garten- und Landschaftsbau

Remmelweg 1 · Lennestadt-Grevenbrück
Telefon 02721/20134 · Telefax 120229

**Planung und Ausführung
von Außenanlagen,
Baumschnittarbeiten, Zaunbau**



König vor 25 Jahren – Ein Treffer für die Ewigkeit

Georg Quinke's Erinnerungen an das Königsjahr sind lebendig wie am ersten Tag.

Der Königsschuss jährt sich dieses Jahr für uns zum 25. Mal, aber die Erinnerung und Ereignisse sind noch so frisch, als wäre es Gestern gewesen! Alle guten Dinge sind drei – zwei Versuche in den Vorjahren waren schon fehlgeschlagen. Nach einem langen Schützenball und einem kurzen Aufenthalt im Bett, hieß es am Montagmorgen: Antreten zum Pastorsständchen und Vogelschießen. Nachdem der Vogel um die Insignien erleichtert war, kam vom Major die Aufforderung: „Ernsthafte Bewerber zum Vogelschießen bitte vortreten!“. Es dauerte nicht lange und acht Aspiranten standen unter der Vogelstange. Bei der Auslosung zog ich die Nummer 8. Nun begann der Kampf um die Königswürde. Mit jedem Treffer verlor der Aar mehr Teile. Plötzlich fiel ein sehr großes Stück vom Vogel zu Boden, aber ein ca. 30 cm langer Holzspan blieb an der Schraube, an dem der Vogel befestigt ist, hängen. Weiterschießen! Jetzt begann ein spannender Wettkampf. Runde um Runde schaffte es keiner der acht Aspiranten, das letzte Stück vom Vogel zu treffen. Jedem einzelnen war die Nervosität anzumerken. Das Publikum fieberte mit und jeder Schuss wurde mit Stille und Spannung verfolgt. Je mehr vorbei schossen umso nervöser wurde ich. Nummer 5-vorbei! Nummer 6-vorbei! Vielleicht kommst du noch mal dran. Nummer 7- vorbei! Ich war wieder an der Reihe! Das Herz schlug mir bis zum Hals,



als ich das Gewehr umfasste. Wir hatten alle links vorbeigeschossen und so entschied ich mich weit nach rechts zu zielen. Noch einmal tief durchatmen und dann drückte ich ab. Im selben Augenblick sah ich den Holzspan durch die Luft fliegen! Für einen Moment konnte ich selbst nicht glauben, was gerade passiert war. Doch dann brach unbeschreiblicher Jubel aus. Alle um mich herum stürmten herbei um zu gratulieren. Der Druck der vergangenen Minuten wich und unbeschreibliche Freude kam auf. Der schönste Moment war, als mich meine Frau Renate mit den Worten in die Arme nahm: „Was hast du jetzt schon wieder angestellt?“ Ich drückt sie überglücklich und sagte nur: „Wir sind Schützenkönig!“

Unbeschreibliche Momente!

Mit dem Wackelzug ging es zum Frühschoppen in die Schützenhalle und am Nachmittag folgte bei hochsommerlichen Temperaturen der große Festzug mit unserem Hofstaat. Beim anschließenden Schützenball wurde bis zum anderen Morgen bei bester Stimmung gefeiert. Eine kräftige Nachfeier folgte am Dienstag bei uns zu Hause. Das war der Beginn eines herrlichen Königsjahres mit schönen und unvergessenen Erinnerungen.



Linkes Foto: Der neue König holt sich Tipps von seiner Vorgänger Rudi.

Foto rechts: Zwei Majestäten bei der Nachfeier in Bonzel. Kinderschützenkönig Dominik Allebrodt und Schützenkönig Georg Quinke (rechts, ohne Schuhe)



Königspaar in Kirchveischede vergessen!

Der König von 2001 berichtet

Auf Einladung des Schützenverein Kirchveischede begaben wir uns am ersten Sonntag im August mit Vorstand, Offizierscorps, Kaiser- und Jungschützenpaar, Hofstaat und Musikverein Grevenbrück zum 100-jährigen Jubiläum ins obere Veischedetal. Nach dem Festzug wurde in der Schützenhalle bei bester Stimmung kräftig gefeiert. Um 19.30 Uhr hieß es: Abfahrt nach Hause! Zwei große Busse standen bereit, um die ausgelassene Gesellschaft wieder nach Grevenbrück zu bringen.

Kurz vor der Abfahrt wurde im ersten Bus gefragt: „Wo ist das Königspaar?“ Die beruhigende Antwort: „Die sind im zweiten Bus!“ Im zweiten Bus stellte sich auch die Frage nach dem Verbleib des Königspaares mit der gleich dazu gelieferten Antwort: „Das Königspaar ist im ersten Bus!“ Also fuhren beide Busse los. Als wir an der Bushaltestelle ankamen, stellten wir fest, dass die Busse schon abgefahren waren. „Fern der Heimat“ standen wir mit ein paar gestrandeten Leidensgenossen alleine in Kirchveischede. Ein Taxi stand kurzfristig nicht zur Verfügung. Kurzerhand versuchten wir per Anhalter unser Glück. Nach einigen Versuchen hielt



schließlich ein älteres Ehepaar mit einem kleinen Ford Fiesta. Nicht gerade eine königliche Limousine, aber in dieser Situation die rettende Lösung. Mit Humor und erklärenden Worten zur misslichen Lage wurde wir wie selbstverständlich im wahrsten Sinne des Wortes eingeladen!

Ich quetsche mich mit der Beifahrerin auf die Rückbank, damit Königin Renate mit ihrem ausladenden Kleid einigermaßen bequem auf dem Beifahrersitz Platz nehmen konnte. In Grevenbrück angekommen ging es in die Gaststätte Häuser, wo wir mit viel Gelächter und Humor von Schützen und Hofstaat willkommen geheißen wurden. Ende September des gleichen Jahres fuhren wir zum Bundesschützenfest nach Schmalleben. Damit wir, das Königspaar, nicht wieder vergessen werden sollten, hielten wir kurz vor Abfahrt ein Schild hoch: „VERGESST DAS KÖNIGSPAAR NICHT!!!“. Dieses zeigte Wirkung, denn Major Erwin Schulte kommandierte spontan zwei Offiziere ab, die dafür zu sorgen hatten, dass wir wieder mit nach Hause genommen wurden.

Georg Quinke, Schützenkönig 2001



Jungschützenkönigspaar 2001: Julian Tigges und Anke Schulte (heute: Soemer)

...und iss was!
Das Leben ist nur so lang
wie dieser Löffel



Schöne Schützenfesttage!



Renate und Georg Quinke
Beethovenstraße 11 · Grevenbrück
Tel. 0 27 21/2 03 33 u. 01 70/3 41 80 75
eMail: geoquinke@web.de

Catering für alle Anlässe



Neues Kaiserpaar für die nächsten fünf Jahre: Andreas Sprenger und Nanni Gördes.



Christian Allebrodt ist der neue Schützenkönig in Grevenbrück.



Das neue Jungschützenpaar: Lars Nawrath und Irma Mester.

2025: Drei neue Regenten in Grevenbrück

Christian Allebrodt holt sich den Königstitel

Einen spannenden Zweikampf erlebten die Grevenbrücker am Montagmorgen an der Vogelstange im Planken in Grevenbrück: Christian Allebrodt und sein Vetter Simon Lüdtkke wetteiferten um die Königswürde und zerlegten den Vogel Span für Span. Mit dem 92. Schuss konnte Christian Allebrodt jubeln und sich hochleben lassen. Er ist damit der letzte „Montagskönig“, denn ab dem kommenden Jahr gilt in Grevenbrück eine neue Festfolge, gefeiert wird dann von Freitag bis Sonntag, mit Vogelschießen am Samstag und Festzug am Sonntag.

Christian Allebrodt ist Schütze und Karnevalist durch und durch, 34 Jahre lang ist er im Vorstand des Karnevals-Clubs Grevenbrück aktiv. Der 55-jährige Lagerist regiert ohne Königin, er hat zwei Kinder, Sohn David (21) und Tochter Maja (18). Im Jahr 1981 regierte sein Vater Hubert die Grevenbrücker Schützen.

Zuvor schossen die Jungschützen ihren neuen König aus, hier hatte der 22-jährige Lars Nawrath Grund zum jubeln. Mit dem 66. Schuss holte er sich die Jungschützenwürde. Er ist Azubi zum Werkzeugmechaniker, seine Hobbys sind die

Feuerwehr und das Motorradfahren. Er regiert gemeinsam mit Irma Mester, die 19-Jährige aus Elspe studiert Medienwissenschaften in Bonn.

Bereits am Samstag ermittelten die Blasius-Schützen ihren neuen Kaiser, hier konnte sich Andreas Sprenger durchsetzen. Er regiert mit Nanni Gördes als neues Kaiserpaar. Der 66-Jährige war im Jahr 2008 König in Grevenbrück und im Jahr 2019 König in Sporke. 17 Jahre lang stand er den Blasius-Schützen als Vorsitzender vor, engagierte sich insgesamt 23 Jahre im Vorstand. Der neue Kaiser ist ebenfalls Karnevalist, gehörte 2016 als Prinz zum Grevenbrücker Dreigestirn. Er setzte sich gegen Clemens Lüdtkke, Georg Quinke und Theo Schneider durch.

Im Festzug am Montag zeigten sich die neuen Majestäten den Grevenbrückern, diese hatten sich einiges einfallen lassen, um den Zugteilnehmern die Hitze etwas erträglicher zu machen, verteilten große Eiskübel, bauten eine Wasserversorgungsstation auf und gaben Abkühlung mit dem Wasserschlauch.

INGE SCHLEINING - SauerlandKurier vom 05.07.2025

FREY
PRINT + MEDIA

WIR GESTALTEN,
DRUCKEN UND
ENTWICKELN.

DER NEUE
ONLINE-SHOP

www.FREY-DRUCK.de

*Allen Grevenbrückern ein paar
tolle Schützenfesttage!*

Tischlermeister
**Michael
Schulte**

Rommelweg 1d · 57368 Lennestadt · Tel. 0 27 21/71 55 05



Wir wünschen viel Spaß
auf dem Schützenfest!

LVM-Versicherungsagentur

Philipp Hunold

Bamenoher Str. 59a

57413 Finnentrop

Telefon 0272170181

www.hunold.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Schützenfestsamstag 2025 - Antreten & Kaiserschießen



Schützenfestsamstag 2025 - Antreten & Kaiserschießen



Schützenfestsamstag 2025 - Konzert & Ehrungen



Schützenfestsamstag 2025 - Konzert



Schützenfestsamstag 2025 - Konzert & Party



Schützenfestsamstag 2025 - Konzert & Party



Schützenfestsamstag 2025 - Konzert & Zapfenstreich



Schützenfestsonntag 2025 - Prozession & Frühschoppen



Schützenfestsonntag 2025 - Festzug



Schützenfestsonntag 2025 - Festzug



hützenfestsonntag 2025 - Party und Tanz



Schützenfestsonntag 2025 - Party und Tanz



*Wir wünschen allen
schöne Schützenfesttage!*



Ihr Partner für Holzarbeiten mit Herz und Verstand

Lehmbergstr. 36 · Grevenbrück · Tel. 0 27 21/23 64



Individuelle Möbel
nach Maß



Haustüren



Fenster &
Glasarbeiten



Bestattung

Schützenfestmontag 2025 - An der Vogelstange



Schützenfestmontag 2025 - An der Vogelstange



Schützenfestmontag 2025 - An der Vogelstange



Schützenfestmontag 2025 - Wackelzug zur Halle



Schützenfestmontag 2025 - Frühschoppen



Schützenfestmontag 2025 - Frühschoppen



Schützenfestmontag 2025 - Festzug



Schützenfestmontag 2025 - Festzug



DENNISNELDE
BAUELEMENTE

WWW.BAUELEMENTE-NELDE.DE

FENSTER · TÜREN · TORE · SONNEN- UND BRANDSCHUTZSYSTEME



Gut
Schuss!

Dennis Nelde Bauelemente

Lehmker Weg 28 · 57413 Finnentrop

Tel.: 02721-97630 · E-Mail: mail@bauelemente-nelde.de

Schützenfestmontag 2025 - Festzug



GENUSS SEIT 1899

*Handwerklich und
traditionell hergestellt.*

**Allen
Schützenbrüdern
und Gästen
wünschen
wir sonnige
Schützenfesttage!**





Auf ein Neues!

2026 wird ein Jahr
wo nachher nichts wie vorher war.
Der Sprit sauteuer, welch ein Wahn,
trinken wird günstiger als fahr'n.

Auch Schützenfest, althergebracht,
wird jetzt in neue Form gebracht.
Fahneaufhängen, Freitags spät,
Vorbei! - Da ist jetzt Festkonzert.

Die Prozession vom Sonntagmorgen
ist nun auf Samstag vorgezogen.
Über'n Kreuzberg mit ruhigem Schritt
läuft der Schweiß wieder ständig mit.

Den Höhepunkt, das Vogelschießen,
mit der Familie zu genießen,
kann man im schönen Veisedepark
bereits am Samstagnachmittag.

Der Sonntagsfestzug bleibt besteh'n,
man kann den neuen König seh'n.
Wir feiern mit ihm bis es kracht,
das Fest klingt aus, spät in der Nacht.

Da sich sehr viel ändern mag,
genießen wir trotzdem jeden Tag.
Wenn auch Schützenfestmontag fehlt,
zum Nachfeiern ist's nie zu spät.

Viel Vergnügen wünscht
das Theile-Team.



Christian
Garten & Landschaftsbau
Theile
...Gartenträume aus Meisterhand

Natursteinarbeiten · Licht im Garten · Pflanzarbeiten
Beratung · Holz im Garten · Zaunbau · Pflegearbeiten
Wege- und Terrassenbau · Wasser im Garten
Dach- und Fassadenbegrünung



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Zum Obsthof 1 · Grevenbrück
Telefon 0 27 21/719191
info@theile-gartenbau.de
www.theile-gartenbau.de

DIAS
W E R B U N G

Werbung aus einer Hand.
.Design .Konzeption .Fertigung .Montage .Wartung

Wir wünschen allen
Besucherinnen und Besuchern
beim Schützenfest
viel Spaß und Vergnügen!



Stephy Cast
— STUDIO —

**FOTOGRAFIE UND
VISUAL STORYTELLING**

MODERN . ZEITLOS . AESTHETIC
FÜR BRANDS UND UNTERNEHMEN.
MODERN LOVE. HOCHZEIT.

 MACH DEIN BUSINESS
OPTIMAL SICHTBAR.
AUF EINEM ANDEREN NIVEAU.

 PAARE. ERLEBT
EURE LIEBE WIEDER
IN BILDERN.

 stephycast_fotografie@web.de
 www.stephycast.de
 @stephycast.visualstorytelling
 Kontakt: 015159428064

Ich wünsche allen Schützen
frohe Festtage.



**NEUFELDT
VÖLKEI** / IT-BERATUNG
UND SERVICES

Viel Spaß beim Feiern -
IN DER ZWISCHENZEIT
ÜBERNIMMT DIE KI.



Schützenfestmontag 2025 - Nach dem Festzug in der Halle



Schützenfestmontag 2025 - Nach dem Festzug in der Halle



Schützenfestmontag 2025 - Nach dem Festzug in der Halle



Kurioses von Schützen - ohne Gewähr

Der König der Schützen und Stutzen

Karossen betanken ist nichts für Majestäten

Als König oder Prinz ist man es gewohnt, zu besonderen Anlässen hin kutschiert zu werden. Niedere Aufgaben wie das Bespannen der Pferde oder - wie in heutiger Zeit - das Betanken der majestätischen Karosse sind normalerweise seinen Untertanen oder Offizieren zugedacht. Doch geschah es in diesem Jahr zur Karnevalszeit, dass seine Majestät höchstpersönlich frühmorgens mit seinem Fahrzeug an einer hiesigen Zapfsäule stand, um das königliche Gefährt zu betanken. Wie er es schon öfters bei einer Selbstbedienungs-Tankstelle beobachtet hatte, nahm er zunächst den Zapfhahn aus der entsprechenden Säule und führte ihn am Tankstutzen seines Vehikels ein. Daraufhin wurde er von dem Automaten aufgefordert, eine Geheimnummer einzugeben. Doch woher soll seine Majestät wissen, welche Nummer hier verlangt wird. Rechnungsgeschäfte haben schließlich seine Bediensteten zu erledigen. Nach einigen Fehlversuchen wurde seine Regentschaft sauer und fuhr unverrichteter Dinge wieder los. Leider vergaß die blaublütige Hoheit hierbei, die Zapfpistole wieder aus dem Einfüllstutzen herauszunehmen und so kam es, dass

er bei der Abfahrt einen dumpfen Knall vernahm und nach kurzer Fahrt im Rückspiegel einen langen Schlauch erblickte, der beim Fahrtwind um die Tanköffnung herumflatterte. Zu Ehren des Königs wurde an der Zapfsäule ein Gedächtnisschild angebracht, so dass alle anderen Tankstellenbesucher über mehrere Wochen anstatt zu tanken hier eine Gedenkmünze einrichten konnten.



Partnervermittlung bringt erste Früchtchen

Partnersuche in dieser Broschüre bringt 100-prozentigen Erfolg

Vor zwei Jahren wandten sich zwei Junggesellen aus Offizierskorps und Schützenvorstand mit einem flehenden Aufruf an die Leserinnen dieser Broschüre, um auf diesem Wege eine Partnerin fürs Leben zu finden. Wieviele Leserinnen sich darauf bei den Brüdern gemeldet haben, ist der Redaktion nicht bekannt. Doch der Erfolg dieser Meldung zeigte sich bereits beim Schützenfest 2025, wo beide, jeweils mit einer Herzensdame im Arm, erschienen. Und in diesem Jahr setzte einer der beiden noch einen drauf und heiratete Ende April 2026 im Grevenbrücker Bahnhof.

Das Foto unten zeigt, wie das frischvermählte Ehepaar Peter und Evelyn Quinke nach der Hochzeitszeremonie vom Offizierskorps der Grevenbrücker Schützen empfangen wird. Ein paar Wochen später war bereits der Nachwuchs da. Die Redaktion gratuliert ganz herzlich und wünscht der kleinen Hedda alles Gute und viele Teller Bunte Knete.

Gerne veröffentlicht die Redaktion weitere Aufrufe zur Partnersuche sowohl von der weiblichen und von der männlichen Leserschaft.

Wussten Sie schon...
... dass nach 23 Besuchen auf anderen Schützenfesten im Jahre 2023 und nach fast 50 Auftritten im Dreigestirn der letzten Kanevals-Session zwei Grevenbrücker Junggesellen immer noch keine Frau fürs Leben gefunden haben? Nun versuchen die beiden Brüder, die im Offizierskorps und im Vorstand des Schützenvereins aktiv sind, auf diesem Wege eine Partnerein zu finden. Sie sind musikalisch, häuslich und manchmal sogar pflegeleicht. Bitte, bitte, liebe Leserinnen, meldet euch!

Links: Dies erschien in der Schützenfestbroschüre 2024.
Unten: Bereits ein Jahr danach - Schützenfest 2025.
Rechts: April 2026 - Hochzeit im Bahnhof.



„Blue-Men“ als Aushängeschild des Vereins

Vorstand voraussichtlich schon in diesem Jahr in neuem Outfit

Weit über die Grenzen des Sauerlandes hinaus sind die Attendorner Iserköpfe bekannt. In weißen Uniformen, mit blecherner Brust, eisernem Helm und schnabelartigem Mundschutz marschieren sie dort bei jedem Schützenfest mit. Lange hat unser Schützenvorstand überlegt, was man anstellen könnte, um ebenfalls so einen Bekanntheitsgrad zu erlangen. Und weil in diesem Jahr beim Fest sowieso vieles anders ist, wurde vor kurzem die Idee zu einem neuen Outfit geboren. Aus der Grevenbrücker Vorstandsrige soll im Festzug die „Blue-Men-Group“ werden. Ein blauer Ganzkörperanzug, geeignet für jede Wetterlage, dazu passend Handschuhe in schwarz-grau gehalten und ein modischer, weißer Schutz für Mund und Nase, der das Gesicht so verdeckt, dass alle in dieser Führungsriege gleichwertig aussehen. Beim Schuhwerk ist man sich noch nicht so ganz einig, wie man auf dem nebenstehenden Foto sehen kann. Seit einiger Zeit übt die Gruppe, wie sie sich in die Zug-

ordnung eingliedern kann. Zuletzt wurden sie unter Leitung eines Dachdeckermeisters auf dem Dach der Schützenhalle gesehen. (s. Seite 29)



Bagger schaufelt Attendorn offline

Ohne Grevenbrücker Glasfaser geht in Attendorn nichts mehr

Der Neubau des Gerichtsweges in Grevenbrück hat in Attendorn für Schnappatmung gesorgt. Was hier zuerst für einen Aprilscherz gehalten wurde, entpuppte sich als realer Offline-Modus für die Hansestadt. Beim Abriss der Treppe vom Gerichtsweg zur Lehmburgstraße hat sich ein Baggerfahrer als Netzwerktechniker versucht und genau das Glasfaserkabel gekappt, welches Attendorn mit Internet und Festnetz versorgt. Die Systemadministratoren der Telekom waren vorerst ratlos. In etwa 3000 Haushalten der Attendorner Innenstadt wurde lange gerätselt, warum man von der digitalen Au-

ßenwelt abgeschnitten war. Kartenzahlungen in Geschäften funktionierten nicht mehr und selbst Geldautomaten waren teilweise gestört.

Damit beim nächsten Blackout nicht wieder ganz Attendorn über mehrere Tage im Blindflug unterwegs ist, soll am neuen Gerichtsweg oberirdisch ein Schalter installiert werden, quasi ein „An/Aus“-Knopf fürs Attendorner Internet. So kann jeder auf dem Nachhauseweg vom Schützenfest kontrollieren, ob die Hansestadt noch online ist. Ist man sich nicht sicher, einfach nochmal drücken.

Blackout hoch droben am Berg

Zu wenig Strom für kaltes Bier und heiße Pizza

Weit über die Grenzen Lennestads hinaus bekannt sind die Partys des ehemaligen Königs Asdi*. Zum einen, weil in seiner Hütte hoch droben im Wald immer richtig was los ist, aber auch weil auf (fast) jeder Party logistisch immer irgendetwas schief läuft, wobei Asdi immer eine Lösung gefunden hat. In der Vergangenheit musste stets nachts Bier nachgeordert werden, weil die Anzahl der Anwesenden meist über der Literzahl der vorgelagerten Biermenge lag.

Diesmal - zur Feier seines 65. Geburtstages - sollte alles klappen. Ein überdimensionales Partyzelt, Gäste aus ganz Europa, Unmengen an Fassbier, und zum ersten Mal wurde auch ein riesiger Ofen auf den Berg befördert, auf dem ein heimischer Pizzabäcker Spezialitäten á la carte zubereiten sollte.

Allerdings wurde nicht berücksichtigt, dass dieser elekt-



rische Ofen auch einen ziemlich hohen Strombedarf hatte, der allem Anschein nach weit über dem lag, was die Leitung zur Hütte bewältigen konnte. Zumal auch schon einige Zapfanlagen mit Kühlung in Betrieb waren. Nach dem ersten Einschalten kam es zu einem Stromausfall, der auch die Bierkühlung außer Betrieb setzte. Und warmes Bier geht gar nicht

auf so einer Party.

Doch wie immer hatte auch hier Asdi innerhalb weniger Stunden eine passende Lösung parat. Aus einem Nachbarkreis wurde ein passendes Stromaggregat herbeigeholt und zur Party auf den Berg gekarrt. So konnten die hungrigen Gäste nach einer längeren Vorspeise, bestehend aus Kartoffelchips, zu späterer Stunde bei gekühltem Bier auch noch eine leckere Pizza genießen.

* Name von der Redaktion geändert

Kreuzworträtsel

1	2			3	4	5	6	7		8		9	10		11
12			13		3				14			15			
		16					17							18	
19	20				21	22						23	24		8
25					26			27	6	28					
		29										30			
	31				32			33			34				
	35			36			37			38	10		39		
40						41			42			43			
44	1	45	46			47	4								48
	49			9	50		51			52		53			
			54			55			56		57			58	
59		60			61				2	62			63		
	64			65								66		11	
67	7					68	69						5		
70				71						72					

Ä=AE, Ö=OE, Ü=UE

Auflösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Waagrecht

- 1 Heilverfahren
- 3 Europ. Hauptstadt
- 9 Heftiger Schlag
- 12 engl.: In Ordnung
- 13 Spielmann
- 15 engl.: Ein/An
- 16 engl. männl. Kurzname
- 17 Einöde
- 18 Abk.: Königliche Hoheit
- 19 Jungschützenkönig 2025 (Nachname)
- 23 Titelheld bei Shakespeare
- 25 engl.: ist
- 26 Kfz-Zeichen f. Hagen
- 27 Hautcreme
- 29 Schützenkönig 2025 (Nachname)
- 30 bekannter Milliardär (Vorname)
- 31 Abk.: Komplexe Lernleistung
- 32 Kfz-Zeichen f. Kulmbach
- 33 Anzeichen von Müdigkeit
- 35 Früherer Ort von Offiziersfeiern
- 38 Kfz-Zeichen f. Hildesheim
- 39 ungebraucht
- 40 Abk. f. Südost
- 41 Schauplatz des Schützenfestes
- 44 bauliche Veränderung
- 47 chemisches Element
- 49 Biegung
- 51 Abk. f. Sankt
- 52 Fragewort
- 54 Vorname des amt. Kaisers
- 57 männlicher Wasservogel
- 59 Zahlwort
- 61 Hinweis, Mahnung
- 63 engl.: Öl
- 64 Elektrogeschäft in Grevenbrück
- 66 Frauenname
- 67 Eigenart, Charakter
- 68 nächtl. Ritual v. Jungschützen
- 70 Nordwesteuropäer
- 71 Fragewort
- 72 Laubbaum

Senkrecht

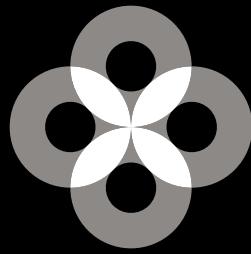
- 1 Wichtige Person beim Schützenfest
- 2 Abk. f. United Kingdom
- 3 Raubkatze
- 4 Hohe Spielkarte
- 5 Kfz-Zeichen f. Rinteln
- 6 Abk.: Interkulturelle Woche
- 7 weibl. Schwein
- 8 Stadtautobahn bei Siegen (Abk.)
- 9 trinkfreudiger Ort i.d. Halle (Mehrzahl)
- 10 Kfz-Zeichen Ingolstadt
- 11 löchern
- 13 Aprikose f. Schnapserzeugung
- 14 Staat in der USA
- 16 Abk. f. Südwest
- 18 Arbeitsgerät beim Böllern (Mehrzahl)
- 20 Spielkarte
- 21 hier ist der schönste Platz
- 22 Sportpark von Grevenbrück
- 24 sich hasten
- 27 Schauplatz beim Schützenfest
- 28 nicht sitzen
- 29 Kurzf. für ein Leichtmetall
- 31 heimische Biersorte
- 34 Begrüßung (Kurzform)
- 36 errichten, konstruieren
- 37 Majestät
- 40 Kfz-Zeichen Siegburg
- 43 Vogel, Prominenter
- 45 Kfz-Zeichen Bochum
- 46 weibl. Vorname
- 48 Nachbarland
- 50 Musikrichtung der 80er (Abk.)
- 52 Kurs, Pfad
- 53 Nachbarort
- 55 entschlüsseln, herausbekommen
- 56 Abk. f. siehe unten
- 58 unbestimmter Artikel
- 60 Ostertier
- 62 Abk. f. Naturschutzbund
- 65 Abk. f. Nord-Nordwest
- 66 Abk. f. Encrypted Client Hello
- 67 Kfz-Zeichen Wiesbaden
- 69 modern, modisch

Wussten Sie schon...

- ...dass der amtierende Sporker Schützenkönig Daniel Fuhrmann gebürtig aus der Beethovenstraße kommt?
- ...dass unser Schriftführer zu Beginn seiner Schützenlaufbahn mit einer Olper Schützenmütze hier zum Schützenfest aufgetaucht ist?
- ...dass es dieses Jahr Schützenfest zum erstenmal auch alkoholfreies Bier vom Zapfhahn gibt? Vorschlag: Der neue König darf dann bestimmen, ab wann am Samstagabend nur noch von diesem Hahn gezapft wird.

- ...dass es am Maifest des Musikvereins beim Gefallenen-Ehrenmal mehrere Gefallene gegeben hat?
- ...dass beim Veilchendienstagzug 2025 bereits auf die Änderungen im Programmablauf aufmerksam gemacht wurde?





elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD

HIER BERÄT
DAS FACH-
HANDWERK

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS LENNESTADT
BIELEFELDER STRASSE 130
57368 LENNESTADT
T +49 2721 71446311
LENNESTADT@ELEMENTS-SHOW.DE

✘ ELEMENTS-SHOW.DE/LENNESTADT



welt
**Service-
Champions**

im erlebten Kundenservice

**Nr. 1
ELEMENTS**

Im Ranking:
13 Badausstatter
service-champions.de
10j2025

Für Marktforschung und Auszeichnung
verantwortlich: ServiceValue GmbH

Auf eine schöne Zeit.

Wir wünschen eine tolle
Schützenfestsaison.



Krombacher
★ ★ ★ ★ ★

